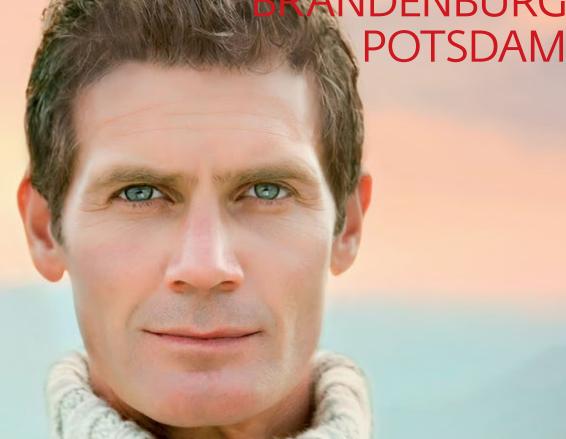
## top magazin Brandenburg



### kultur

Literarische Wanderungen

Spurensuche am Stechlin

### wirtschaft

Unternehmensnachfolge

IHK startet neues Projekt

### reisen

Traumhafte Inseln
Orte ewiger Sehnsucht

menschen

Erfolgreiche Frauen

im Porträt



# 460.000 Innovationen. Und das Patentamt haben wir auch gebaut.

Das Handwerk ist nicht nur einer der größten Wirtschaftsbereiche Deutschlands, sondern auch einer der innovativsten. Jedes Jahr werden in deutschen Handwerksbetrieben über 150.000 Innovationen entwickelt und in den Markt eingeführt, vom elektronischen Tretroller bis zum fugenlosen Glasboden. Wer so viel erfindet, erfindet vor allem eins immer wieder neu: sich selbst. Überzeugen Sie sich: www.hwk-potsdam.de





### Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

haben Sie auch diese Sehnsucht nach Normalität? Denken Sie mit einer Spur Wehmut an Zeiten der Nähe, an herzliche Umarmungen der Freunde, große Events, bedenkenloses Feiern und ausgiebiges Planen des nächsten Urlaubs in fernen Ländern? Und trotzdem: Wir alle haben eine schwere Zeit gemeistert, die aber bei allen Problemen und Schwierigkeiten eine tiefe Selbstbesinnung ausgelöst hat. Was ist wirklich wichtig? Was brauchen wir zum Leben? Wer und was gibt Halt in der Krise? Da wurden nicht nur Keller, Schränke und Regale aufgeräumt, sondern auch neue Formen des Arbeitens entwickelt, Freundschaften vertieft, Leidenschaften – beispielsweise fürs Lesen oder die guten alten Brettspiele - wiederbelebt. In diesem Spagat zwischen der nach wie vor bedrohlichen Pandemie und den zarten Spuren der neuen (maskengeschützten) Normalität entstand unsere Herbstausgabe, die Menschen vorstellt, die anpacken und auf ihrem Tätigkeitsfeld Großartiges leisten. Exemplarisch zeigt das unsere Serie über erfolgreiche und kluge Frauen. Zum Interview (endlich wieder!) trafen wir Robert Wüst, Präsident der Handwerkskammer Potsdam. Er berichtet, was das Handwerk in seinem Kammerbezirk ausmacht, wie die Handwerker durch die Krise kommen und wie die Digitalisierung Tätigkeiten verändert. Robert Wüst ist nicht nur ein angenehmer Gesprächspartner, sondern mit gerade mal 35 Jahren der jüngste Kammerpräsident in der Bundesrepublik Deutschland.

Viele Seiten in unserer Herbstausgabe füllen Themen aus Kultur und Kunst. Das ist gut so, denn so manche merkten erst während des Lockdowns, dass Kino, Theater, Museen, Ausstellungen ... zum Leben gehören wie bunte Blätter zum Herbst. Natürlich wollen wir Sie ermuntern, Kultur nun wieder in vollen Zügen (und mit verabschiedeten Hygienekonzepten jeder einzelnen Einrichtung) zu genießen. Die länger werdenden Herbstabende mit Kino, Theater, Lesungen, Konzerten und Ausstellungen zu füllen, ist für die Akteure und die Rezipienten gleichsam wichtig.

Liebe Leserinnen und Leser, genießen Sie die vorsichtige Normalität trotz aller Einschränkungen, den Herbst mit seinen schönen Tagen, das Leben und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Jurgen H. Blunck

Verleger

### makellos. Brillenfassungen aus Potsdam



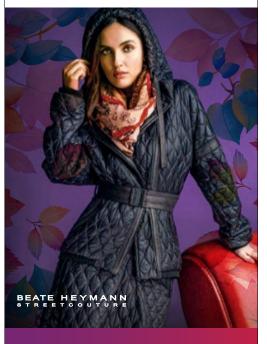


Brandenburger Straße 48 14467 Potsdam

Tel. 0331 - 29 34 48

www.scharnbeck-optik.de

### MODE & DESIGN KRISTINA HASENSTEIN



Wir lieben den Herbst!

Brandenburger Straße 44 · 14467 Potsdam Tel. 0331.748 22 44 · www.mode-potsdam.de













### Inhalt

### Menschen

- **30 Tage, 30 Jahre, 30 x Deutschland**Die Einheits-Expo in Potsdam
- 14 Kunst und Zähne Mikos Meiningers Kunst im Palais Ritz
- **Starke Frauen**Klug, selbstbewußt und attraktiv

### **Potsdam**

Mehr als nur ein Dach über dem Kopf
PWG 1956 im Rückblick der letzten 30 Jahre

### Wirtschaft

- 38 Rechtzeitig an morgen denken
  IHK begleitet den Prozess der Unternehmensnachfolge
- **45** Handwerk macht glücklich Im Gespräch mit Robert Wüst

### Gesundheit

Immunsystem im Gleichgewicht Ernährungswissenschaftlerin Dr. Aleksandrova gibt Hinweise

### Reisen

48

**Det söte Länneken**Hiddensee als Ort der Sehnsucht

### Kultur

71 Am Stechlin Literarische Wanderungen im Norden Brandenburgs

### Rubriken

- o3 Editorial
- 42 Business-News
- 80 Veranstaltungskalender
- 81 Impressum



Julia Schoch lebt seit 1986 in Potsdam. Hier mag die Schriftstellerin die Sichtachsen, das Wasser, die Gärten und die vielen Orte, die sie mit Erlebnissen aus ihrem Leben verbindet. Als sie aus dem Mecklenburgischen herzog, war sie zwölf. Die Wendezeit erlebte sie als eine sehr befreite und befreiende Zeit. "Es herrschte eine angenehme Anarchie, weil niemand genau wusste, was am jeweils nächsten Tag geschehen würde", erinnert sich die Autorin.

Mit viel Gefühl hat sie viele dieser Erfahrungen in ihren Romanen und Erzählungen verarbeitet. Nicht nur in "Mit der Geschwindigkeit des Sommers" (2009) und "Schöne Seelen und Komplizen" (2018) erzählt die Literatin über den Umgang mit Freiheit, mit Grenzen, dem Verschwinden von Orten und der Wiederholung von Geschichte(n).

Damit sind ihr Werke gelungen, durch die sie selbst an persönlich wichtige emotionale Punkte kam, zu denen sie immer hin wollte. Denn die Frage, wie es Schriftsteller schaffen, bei ihren Lesern Emotionen zu wecken, war ein Ausgangspunkt des Wunsches, selbst Autorin werden zu wollen. Die Liebe zum Lesen und zur Literatur ein weiterer.

Wenn Julia Schoch mit dem Schreiben beginnt, dann ist da zunächst eine Frage oder ein Gefühl, das unklar und verstörend ist und geklärt werden muss. Dabei dürfe es aber nie aufgeklärt werden, damit die Geschichte spannend und authentisch bleibt, beschreibt die Potsdamerin ihre Herangehensweise.

Im 30. Jahr der Deutschen Einheit bot ihr das Hans-Otto-Theater eine spannende Auftragsarbeit an. Entstanden ist mit "Die Jury tagt" ein Theaterstück, das ebenso wie ihre Romane den Blick nach Potsdam lenkt. So hat die Jury über verschiedene Vorschläge für ein Denkmal zu Ehren der Friedlichen Revolution zu entscheiden. Ein Prozess, der auch in der brandenburgischen Landeshauptstadt erst jetzt vollendet wird.

Julia Schoch, die an der Universität Potsdam, in Montpellier und in Bukarest Germanistik und Romanistik studierte, ist auch eine versierte Übersetzerin französischer Autoren.

Anfänglich war es ein Hobby neben dem Studium, auch um ein Gefühl für das Schreiben zu bekommen. Als sie dann nach der Hochschulausbildung beim Aufbau-Verlag arbeitete, erhielt sie die Chance ein Kapitel aus einem Roman von Fred Vargas zu übersetzen. Zunächst landeten die Probeübersetzungen in einer Verlagsschublade. Doch zwei Jahre später rief die damalige Verlagslektorin an und fragte nach, ob sie Zeit hätte, einen gesamten Roman der französischen Autorin zu übersetzen. Zeit und Lust waren vorhanden, denn Julia Schoch hatte sich gerade entschieden, ihre universitäre Laufbahn - sie lehrte mittlerweile französische Literatur an der Potsdamer Uni - aufzugeben, zugunsten der Literatur

So begann 2003 ihre Karriere als Übersetzerin und Autorin. Inzwischen hat sich die Wortkünstlerin den Luxus erarbeitet, sich die zu übersetzenden Bücher aussuchen zu können. Zuweilen schlägt sie auch selbst Romane vor, die sie besonders grandios findet.

Für ihre Übersetzung von Georges Hyvernaud "Haut und Knochen" erhielt sie 2010 den Andre-Gide-Preis, ein Preis für deutsch-französische Literaturübersetzungen.

von Victor Schenk ■

Noch mehr Brandenburger Köpfe wunter: www.brandenburger-koepfe.de

### 30 Tage, 30 Jahre, 30X Deutschland

Deutschland feierte den 30. Jahrestag der Deutschen Einheit in der Landeshauptstadt Potsdam. Anders als ursprünglich geplant, dafür informativ und anschaulich.

Seit 30 Jahren feiert Deutschland mit einem Bürgerfest die Deutsche Einheit. Doch in diesem Jahr musste umgeplant werden. Aus dem bunten, quirligen Volksfest wurde eine Einheits-EXPO. Und damit möglichst viele in den Genuss kommen konnten, sich die Ausstellung anzusehen, fand diese fast den ganzen September bis zum 4. Oktober unter freiem Himmel statt.

Die Landeshauptstadt war zum 2. Mal Gastgeber der Feierlichkeiten. Bereits 2005 hatte das Land Brandenburg den Vorsitz im Bundesrat inne. 15 Jahre später hatte der Präsident des Bundesrates, Dr. Dietmar Woidke, zugleich Ministerpräsident Brandenburgs, die Ehre, die Einheits-Expo am 5. September zusammen mit Burkhard Exner, dem Bürgermeister Potsdams, zu eröffnen.



Bürgermeister Burkhard Exner und Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke eröffnen die Einheits-Expo auf dem Luisenplatz

Nach Überzeugung von Bundesratspräsident Dietmar Woidke steht die Einheits-EXPO für das Miteinander im geeinten Deutschland. Denn auf der vierwöchigen Schau präsentierten sich die 16 Bundesländer gemeinsam mit fünf Verfassungsorganen und weiteren Institutionen in gläsernen Pavillons.

Das Land Brandenburg zeigte sich unter dem Motto "Auf zu neuen Ufern" mit einem Hausboot am Alten Markt. Über einen improvisierten Steg gelangten die Gäste zu einem künstlichen See und begegneten dem Lausitzer Seenland genauso wie den Brandenburger Konzepten zum Hochwasserschutz. Diverse Devotionalien aus Kunst und Sport waren in weiteren Vitrinen zu bestaunen. Gleich nebenan nahm der Glaswürfel von pro agro die Besucher auf neun Genießer-Touren mit, die zum weiteren Entdecken des Landes Brandenburg einluden. Produkte auf ihrem Weg vom Feld bis auf den Teller wurden vorgestellt, um für den Wert der Arbeit in der Landwirtschaft und der Lebensmittelerzeugung zu sensibilisieren.





Trabi-Skulptur des tschechischen Bildhauers David Cerny mit dem Titel "Quo vadis"



Der Brandenburger Lieblingsplatz war am Stand von pro agro zu entdecken



Die Hamburger Hafenstadt präsentierte sich maritim

Auch das in Potsdam beheimatete Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBW) war vertreten. Es dokumentierte das Thema "Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945" mit zeitgenössischen Exponaten sowie der Darstellung von Soldatenstuben der Nationalen Volksarmee und Bundeswehr.

Berlin wollte mehr sein als nur eine Litfaßsäule und so schnupperten die Besucher ein bißchen von der Berliner Luft und tauchten in die bunte Welt der vielfältigen Berliner Kieze ein. Denn Berlin, seit dem Mauerfall für viele der Inbegriff der Freiheit, ist mehr ein Weltteil als eine Stadt, wie schon Dichter Jean Paul vor über 200 Jahren schrieb. Hamburg begrüßte seine Gäste mit einem auf dem Kubusdach in großen Lettern angebrachten "MOIN" und den zwei Matrosen John und Hannes. Im Kubus selbst präsentierte die Hafenstadt ihre Symbole und Orte, die für Heimat und Fernweh stehen: den Hafen, die Schiffe, die Elbphilharmonie. Sachsen-Anhalt, das Land, das 2021 der Aus-



Improvisierte See-Anlage vor dem Brandenburger Pavillon

richter der Einheitsfeierlichkeiten sein wird, verwies in seinem Pavillon auf sechs Ideen aus dieser Region, die die UNESCO als Erbe der Menschheit anerkannt hat: von der Himmelsscheibe aus Nebra über Martin Luther bis zum Bauhaus.

Insgesamt zeigte die Einheits-Expo wie groß, schön und überraschend Deutschland ist. Die Besucher erlebten – vor Ort oder auch im Internet - eine gewachsene Einheit in großer Vielfalt, und immer ein WIR. Besonders beliebt waren die Tafeln vor dem Filmmuseum. Auf den Plakaten beschrieben Ost-West-Paare in kleinen Statements die besonderen Sozialisierungsmacken des jeweils anderen Partners. Der eine oder andere Betrachter wird sich hierin wiedergefunden haben.

Bundespräsident Frank Walter Steinmeyer stellte treffend fest: "Einheit lebt vom Mut, Unterschiede zum Thema zu machen, und von der Ausdauer, demokratische Kompromisse auszuhandeln. Einheit lebt von der Entschlossenheit, die Werte unseres Grundgesetzes immer wieder zu verteidigen. Einheit ist das, was wir täglich neu erringen müssen: wir miteinander."

von Iana Bottin

www.tag-der-deutschen-einheit.de

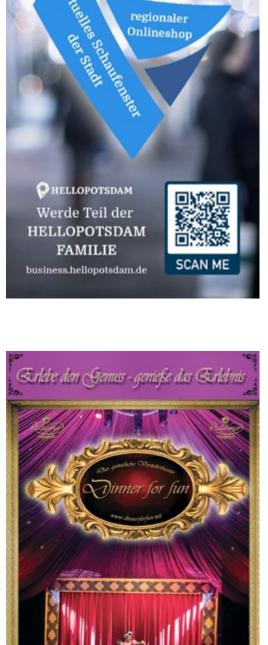


Beratung,
Unterstützung und Lösungen
im Familien-, Arbeitsund Erbrecht

MedienHaus Babelsberg August-Bebel-Str. 16/53, 14482 Potsdam Tel.: 0331/550 35 40, E-Mail: info@recht-lindner.de www.recht-lindner.de

STREITEN MIT SINN UND VERSTAND







### Drei Jahrzehnte Innovation – Marketing Osten

30 Jahre deutsche Einheit. Das sind drei Jahrzehnte Marketing in der Region Ost. Aus der einstigen Planwirtschaft wurde 1990 Marktwirtschaft.

Spannend ist Vermarktung immer. Im Rückblick lässt sich sagen: An der einst innerdeutschen Grenze in Potsdam zwischen Ostblock und West-Berlin trafen die Gegensätze besonders deutlich aufeinander. Die Anfänge des freien Marktes waren herausfordernd, da Strukturen komplett fehlten. Doch die Zeit bot auch viele Chancen.



Der Zukunft entgegen: August 2020, Marketing Club Potsdam zu Besuch in Erfurt, der BUGA Stadt 2021

Heute besitzt die Region Ost eine moderne Unternehmensstruktur. Das Marketing ist dabei eine wesentliche Komponente.

Der Marketing Club Potsdam startete 1994. Im ehemaligen Kammerbezirk Potsdam trafen sich Gleichgesinnte und führten regen Austausch zu Themen der neuen Marktwirtschaft. Die gesamte Region war geprägt vom "Aufbruch in eine neue Zeit". Es bestand ein enormes Nachfragepotential, welches zu bedienen war. Unzählige Aufbau- und Vertriebsarbeiten wurden gelöst. Und mit der ersten Marktsättigung begannen die Aufgaben im Marketing. Die Uni Potsdam bot den neuen Studiengang Marketing an. Studenten gingen zu den Praktika in regionale Unternehmen. Diese erfuhren so über das Thema und kamen zum Club.

Die Vielfalt und Neugierde für das Marketing trägt den Club. Er ist Ideentreiber, fördert das Netzwerken und bietet Weiterbildungen an. Regelmäßig werden Symposien und Marketingtage veranstaltet. Im Shutdown der Corona-Zeit arbeiteten die Mitglieder digital gut vernetzt im Club und auf Bundesebene. Aktuell treffen sie sich wieder in angenehmer Club-Atmosphäre, um Zukunft zu gestalten.

### Nächste Veranstaltungen:

Do, 08.10.2020, Weiterbildung: So erstelle ich ein Image-Video Do, 12.11.2020, Marketing vor Ort: Weihnachtssterne-Produktion Do, 10.12.2020, X-MAS Lounge: Werderaner Tannenhof Infos & Anmeldung: www.marketingclub-potsdam.de

### Tagen, Feiern Wohlfühlen

Das Kongresshotel Potsdam bietet seinen Gästen nicht nur eine gerade eröffnete 850 qm große Wohlfühl-Oase, sondern auch neue Formen für Konferenzen und Meetings. Firmenund Familienfeiern können wieder stattfinden.



Ausreichend Platz ist der neue Luxus in der Hotellerie. Mit 40 Tagungsräumen, neuester Technik und allen notwendigen Sicherheitsstandards ist das Kongresshotel Potsdam Vorreiter mit seinen hybriden Tagungsangeboten. Das ermöglicht ein Höchstmaß an Flexibilität bei Meetings, Seminaren, Workshops oder internationalen Fachtagungen: Teilnehmer\*innen aus aller Welt oder auch aus dem Tagungsraum nebenan können per Klick via Videokonferenz oder Streamingdienst teilnehmen. Für Firmen- und Familienfeiern sowie Hochzeiten bietet das Kongresshotel Potsdam in den Restaurants, Tagungsräumen sowie auf den Eventflächen rund um das 4-Sterne-Haus direkt am See Platz mit Abstand.

Entspannen nach Tagung oder ausgiebiger Feier? Die neue Wellbeing Area bietet den Gästen mit drei Saunen, einer Wärmebank mit Fußbecken und Erlebnisduschen ein perfektes Wohlfühl-Erlebnis. Mittelpunkt und bereits kurz nach der Eröffnung Lieblingsplatz der Gäste ist der knapp 100 qm große Indoor-Pool mit ei-

ner Wassertemperatur von angenehmen 30 °C. Nach Schwimmen und Saunagängen können sich die Gäste mit Blick ins Grüne auf zwei Ebenen in der Ruhezone entspannen oder bei Massagen und Anwendungen generieren. Die Wellbeing Area ergänzt der Fitness-Bereich mit einem Trainingsraum für Kurse und einem Fitnessraum mit Geräten. Eigens für die Gäste der Wellbeing Area kreierte das Küchenteam ein Vitalmenü, schließlich sollen sich die Gäste rundum wohlfühlen.

www.kongresshotel-potsdam.de



### Lieblingsplatz

Es gibt Orte. Und es gibt Lieblingsplätze. In Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig, sich zu entspannen. Und wo könnte dies leichter gelingen als an einem besonderen Wohlfühlort. Wir haben bekannte Brandenburger und Brandenburgerinnen gefragt, wo ihr Lieblingsplatz ist.



Dr. Miloš Stefanović, Sprecher der Geschäftsführung der Bürgschaftsbank Brandenburg "Der Baumkronennfad in Deuts.

"Der Baumkronenpfad in Beelitz-Heilstätten hält eine bemerkenswerte über hundertjährige Geschichte bereit. Dazu das Naturerlebnis und die Möglichkeit, das Gelände sowohl zu ebener Erde als auch in verschiedenen Höhen zwischen 7 und 36 Metern zu erkunden, macht für mich den Lieblingsplatz aus."



Nicole Seemann, Inhaberin Boutique La Boom

Als Mode-Unternehmerin genießt Nicole Seemann die freie Zeit zu Hause am Wasser im schönen Werder mit ihrer Familie, zu der nicht nur Mann und zwei große Kinder gehören, sondern auch zwei schöne Hunde.



Michael Boden (Bodenski), Gitarrist und Lyriker bei Subway to Sally Mein Lieblingsplatz in Potsdam ist auf dem Wasser. Boote gibt es zur Miete und schon nach 10 Minuten stellt sich das Gefühl von Urlaub ein. Potsdam schenkt mir aus dieser Perspektive ganz neue Eindrücke."



Marco Marcu, Modedesigner in Potsdam

"In der Marina am Tiefensee bin ich mindestens einmal die Woche. Dieser Ort gibt mir immer sofort das Gefühl, im Urlaub zu sein. Es ist der perfekte Ort zum Relaxen und bietet mir Freiraum für kreative Gedanken."



Thomas Zabel, Kaufmännischer Leiter Kongresshotel Potsdam

"Mein Lieblingsort ist dort, wo meine Familie ist – hier feierten wir gemeinsam Silvester im Kongresshotel. Was gibt es Schöneres als dort zu arbeiten, wo andere Urlaub machen."



Tatjana Meissner, Kabarettistin und Jörg-Carsten Grimmer, Eventmanager

Unser Lieblingsplatz ist der Ostseestrand und dies zu jeder Jahreszeit! Einfach mal nix machen, Ostseeluft schnuppern und die Seele baumeln lassen...









Sozietät \_\_\_\_\_

### KRAFT & FRIEDERICH

Rechtsanwälte & Steuerberater Berlin & Potsdam

#### Rechtsberatung

- Vertragsrecht
- · Arbeits-/Sozialrecht
- · Bau-/Mietrecht
- · Erbrecht
- · Öffentliches Recht

#### Steuerberatung

- · Steuerstrafrecht
- · Steuergestaltung
- · Vertretung vor den Finanzgerichten

### Beratung

für Unternehmen & Vereine

- Beratung relevanter
   Rechtsgebiete
- · Beratung und Betreuung von Unternehmensgründungen,
  - -führungen, -nachfolgen
- · Betriebswirtschaftliche Beratung

Tieckstraße 2 · 14469 Potsdam · Telefon: 0331. 201 48 30 · Telefax: 0331. 201 48 38 E-Mail: sekretariat@kraft-friederich.de · www.kraft- friederich.de

### Wenn St. Tropez irgendwie am Zernsee liegt

In den vergangenen Jahren hat sich Werder an der Havel zu einem lebhaften Zentrum des Yachtsports entwickelt. Folgerichtig fand die BOOT & FUN inwater am ersten Septemberwochenende bereits zum 3. Mal am Großen Zernsee statt.

it einem Ausstellerzuwachs von 20 Prozent verbreitete die BOOT & FUN inwater in Werder Aufbruchstimmung in der Bootsbranche. Unter freiem Himmel präsentierten fast 60 Aussteller die neuesten Bootsmodelle aus Deutschland und Europa sowie trendiges Outdoor-Equipment. Auch die Werderaner Bootsmanufaktur Aqualine stellte ihre handgefertigten Boote vor, die es sowohl in vielen sportlichen Varianten als auch als familientaugliche Kabinenkreuzer mit umweltbewußten E-Antrieb gibt.

"Meine Erwartungen und die der Aussteller wurden bei weitem übertroffen. Im dritten Jahr hat die Veranstaltung in Werder Besucher aus ganz Deutschland angezogen. Es war ein besonders schöner Auftakt zur BOOT & FUN Berlin Messe im November", freute sich Daniel







Barkowski, Projektleiter der Messe Berlin GmbH, der von Werder Maritim e.V. unterstützt wurde. Mit den Käufer- und Besucherströmen auf der Leistungsschau zeigten sich alle Aussteller zufrieden. "Ich hätte nie erwartet, dass hier so

viel kaufwilliges Publikum vor Ort ist. Wir kommen im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder", so Frank Leuth von der Firma Bootsbedarf Nord aus Schleswig-Holstein.

von Annett Ullrich



### Bilder, Skulpturen und schöne Zähne

Ende August wurde die moderne Zahnarztpraxis KU64 in Potsdam zum Ausstellungsort der Kunstwerke von Mikos Meininger. Die Ausstellung ist noch bis Oktober für jedermann offen.

st der Zahn ein Kunstobjekt? Ja, denn schöne weiße Zähne wirken gesund und anziehend auf die Mitmenschen und spielen so eine entscheidende Rolle für den beruflichen und privaten Erfolg, ist auf der Internetpräsenz der Zahnarztpraxis KU64 zu lesen, die seit Ende 2019 in Potsdam ansässig ist. Insofern ist jeder Zahnarzt wohl auch ein Künstler, der es versteht, seinen Patienten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Genauso wie Mikos Meininger, Maler und Skulpteur aus Potsdam. Auch er versteht es, dem Betrachter seiner Kunstobjekte ein Lächeln zu entlocken. Denn seine Bilder und Skulpturen "setzen einen starken Fokus auf das Jetzt", wie es im Katalogtext zur Retrospektive Kunstsammlung 2016 von Christian Tannert heißt. Tannert schreibt weiter über Meiningers Kunst: "Er schlägt Haken, wechselt mehrfach die Richtungen zwischen Unmittelbarkeit und der Formalisierung des Poetischen. Eigendiagnose ist der Antrieb seines Furors. Sein ist für Meininger kein Rätsel. Es wird von ihm nicht meditiert, vielmehr ästhetisch praktiziert, um Existenz zu interpretieren."

Die Bilder und Skulpturen geben den Räumen der modernen Zahnarztpraxis im schönen Palais Ritz nicht nur viel Gefühl, sondern eine beruhigende Atmosphäre. "Die Bilder tun unseren Räumen einfach gut", erklärt Dr. Stephan Ziegler am Abend der Vernissage.

Rockgeiger Georgi Gogow, der seit vielen Jahren mit Mikos Meininger befreundet ist, verriet an dem Abend: "Durch ihn habe ich meine Liebe zur bildenden Kunst entdeckt". Gelegenheiten wie diese sind für den virtuosen Geiger der Band City auch immer Möglichkeiten zu fragen, wie lange die Politik die Kunst noch vergessen will. Schon als im März die Anweisung kam, Großveranstaltungen bis zum 30. Oktober nicht stattfinden zu lassen, kam ihm der Gedanke: "Wir werden nicht gebraucht." Das sei natürlich nicht richtig, nur leider habe die Kultur einfach keine Lobby wie die Wirtschaft, so Gogow.







Die rund 100 Gäste genossen diesen lauen Sommerabend nach der Besichtigung der Kunstwerke im schönen Hof. Die kühlen prickelnden Getränke kamen dabei genauso gut an wie die ungezwungenen Gespräche, immer gepaart mit einem Lächeln.

von Jana Bottin **=** 

www.mikosmeininger.jimdofree.com www.potsdam.ku64.de



Ein Blumenkunstwerk für den Künstler



Mikos Meininger und Georgi Gogow mit ihren charmanten Bealeiterinnen



Leichtathleten unter sich: Kathleen Friedrich und Peter Frenkel

### ım Osten zu Hause

Die LBS verwirklicht seit 30 Jahren Wohnträume. Noch vor der Wiedervereinigung gegründet, ist sie nach wie vor die einzige ostdeutsche Bausparkasse.

A nlässlich ihres runden Geburtstags bringt die LBS ihre Verwurzelung im Geschäftsgebiet nachhaltig zum Ausdruck. Sie spendet für jeden 2020 bei ihr abgeschlossenen Vertrag einen Euro an die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). Das Geld kommt über Aufforstung unmittelbar der Region zu Gute.

Zudem konnte die LBS ihr Führungsteam verstärken. Mit Michael Wegner als neuem Vorstandsmitglied haben seine Kollegen Werner Schäfer und Winfried Ebert frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt. Perspektivisch ist vorgesehen, dass der 42-Jährige die Nachfolge von Werner Schäfer als Vorsitzender antritt.

Über ihre Geschäftsstellen ist die LBS überall bei ihren Kunden zu Hause. Mit dieser Nähe, attraktiven Tarifen, qualifi-



Werner Schäfer und Winfried Ebert "begießen" mit Felix Mueller, Robert Klose, Sebastian Kuntzsch sowie Matthias Kreiner von der SDW (v. l. n. r.) ihre Kooperation mit dem Anpflanzen von zwei Bäumen auf dem Potsdamer LBS-Gelände

zierter Beratung und gutem Service hat sie sich zum Marktführer in den Neuen Bundesländern entwickelt.

.....

www.lbs-ost.de



### STREITBÖRGER.

PartGmbB | Rechtsanwälte | Steuerberater

#### Dr. Thorsten Purps

Fachanwalt für Erbrecht

#### Martin Vogel

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Fachanwalt für Verwaltungsrecht

#### Dr. Marcus Flinder

Fachanwalt für Arbeitsrecht Mediator

### Dr. Jochen Lindbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Familienrecht Wirtschaftsmediator

#### Mathias Matusch

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht Fachanwalt für Medizinrecht

#### Andreas Jurisch

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

#### **Markus Thewes**

Fachanwalt für Steuerrecht Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht Steuerberater

#### Andreas Lietzke

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

### Ania Weber

Rechtsanwältin

#### Jeannine Lorenz

Rechtsanwältin

### Jennifer Röhling

Fachanwältin für Familienrecht

Birkenstraße 10 | 14469 Potsdam | Tel.: 0331 27561-0 | Fax: 0331 27561-999 E-Mail: potsdam@streitboerger.de | www.streitboerger.de



Die Preisträger v. l. n. r.: Claudia Neuhaus, Marlene Pfau, Miguel Hahn und Jan-Christoph Hartung

### Die hohe Kunst des Fotos

An einem lauschigen Sommerabend Mitte August hat die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH den Kunstpreis Fotografie 2020 und zwei Förderpreise im Kunstraum Potsdam übergeben. Den ersten Preis erhielt Marlene Pfau für ihre fotografische Serie "Sorgearbeit".

ottomittel werden vielfach vergeben. Rund 2 Euro von jedem 10-Euro-Spielschein fließen über die Landesregierung in gemeinwohlorientierte Zwecke in Brandenburg. Im Rahmen der Kunstförderung fokussiert sich Lotto Brandenburg seit 2005 direkt auf die Förderung der Fotografie mittels eines Kunstpreises.

"Wir denken, dass die Fotografie als Kunstform einer besonderen Aufmerksamkeit bedarf und verschaffen ihr ein Forum. Die Kunst, Fotografie als Ausdrucksmittel für z. B. Aufklärung, Sozialkritik oder politische Wirkungen gelungen zu verwenden und die festgehaltenen Momente zu interpretieren, wollen wir fördern", erläutert Kerstin Kosanke, Geschäftsführerin der LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, die Motivation zum Wettbewerb.

Marlene Pfau, die Gewinnerin des Kunstpreises, ist es gelungen, in ihrer Fotodokumentation eine besondere Beziehung festzuhalten. Sie porträtierte die Verbindung zwischen der polnischen Pflegerin Danuta Banasiak und der zu pflegenden demenzkranken Frau Fischer. Schon im Jahr 2018 hatte die Absolventin der Neuen Schule für Fotografie und der Ostkreuzschule die Möglichkeit erhalten, die beiden Frauen in ihrem Alltag fotografisch zu begleiten.



Kerstin Kosanke (re.) freut sich mit der Hauptpreisträgerin Marlene Pfau (li.) über ihre ausgezeichnete Fotodokumentation

### So entstand der Bilderzyklus "Sorgearbeit", der mit 10.000 Euro prämiert wurde.

"In sensiblen, formal unprätentiösen, geradezu unspektakulären Bildern unterschiedlicher Formate wird das Zusammenleben der zwei Frauen gezeigt. Hierbei setzt sich die variable angelegte Reihe über unterschiedliche Bildgenres zusammen: Stilleben, Einzel- und Doppelporträts. Die barocke Idee der Vanitas, die den Stilleben zugrunde liegt, ist kaum zu übersehen, jedoch auf subtile Weise in einen

zeitgenössischen Kontext verlegt", heißt es in der Jurybegründung, die Ulrike Kremeier, Direktorin Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst in Cottbus, stellvertretend für das Jurytrio, verlas.

Die Jury, ferner bestehend aus dem Fotografen Manfred Paul und der künstlerischen Leiterin des freiraum für fotografie in Berlin, Katharina Mouratidi, hatte keine leichte Aufgabe. Aus 166 eingereichten Arbeiten von Künstlern aus Berlin und Brandenburg war die Entscheidung zugunsten der drei Preisträger zu treffen.







Frau Fischer mit ihrer Pflegekraft

Claudia Neuhaus sowie Miguel Hahn und Jan-Christop Hartung erhielten die zwei mit je 5000 Euro dotierten Förderpreise. Während Neuhaus sich in ihrer Typologie "Rubikon" mit den Vorstellungen vom Erwachsen-Sein von 8- und 9-jährigen Kindern beschäftigt, behandelt das Künstler-Duo in seiner Arbeit "2 minutes 2 midnight" den Katastrophenschutz und die Krisenvorsorge in Deutschland auf staatlicher und privater Ebene.

von Annett Ullrich ■

www.kunstpreis-fotografie.de

### Unser GUTSCHEIN

### IMMER EINE GUTE IDEE – FÜR TREUE KUNDEN UND IHRE MITARBEITER



Weitere Infos unter stern-center-potsdam.de oder für Ihre direkte Bestellung einfach den QR-Code scannen.







Die Erfolgsmannschaft der Saison 2019/20

### Ein großes Team auf Erfolgskurs

Bei Potsdam denkt man zuerst an Schlösser und Gärten, an eine lebenswerte Stadt in einer wald- und seenreiche Umgebung. Potsdam war und ist zugleich eine Sportstadt mit rund 160 Sportvereinen und Athletinnen und Athleten, die internationale Erfolge erringen. So die Bundesliga-Volleyballerinnen des SC Potsdam.

ach der Premiere im vergangenen Jahr startete die erfolgreiche Crew des SC Potsdam in der Saison 2020/21 im CEV-Cup, dem zweithöchsten Vereinswettbewerb des Kontinents. Dabei hoffen Spielerinnen, Trainer und natürlich die Fans der Mannschaft auf eine halbwegs normale Saison, denn coronabedingt endetet die letzte durch Abbruch. Da belegten die starken Potsdamerinnen einen dritten Tabellen-Platz. Bei ersten Testspielen der neuen Saison Ende August in Wroclaw überzeugten die Volleyballerinnen und zeigten, dass sich die sechs Neuzugänge aus vier Nationen – Außenangreiferinnen Vanessa Agborta-

bi (ehemals Aachen) und Lindsey Ruddins (USA), die Zuspielerinnen Ana Tiemi Takagui (Brasilien) und Lindsay Flory (USA) sowie die beiden Mittelblockerinnen Symone Speech (USA) und Kelsey Veltman (Kanada) – erfolgreich ins Team integriert haben. Der erste optische Eindruck: Die Bundesliga-Volleyballerinnen des SC Potsdam sind noch größer geworden. Nun will das Team unter Cheftrainer Guillermo Naranjo Hernandez den guten körperlichen Voraussetzungen sportliche Großtaten folgen lassen. Die erste Chance dafür bietet sich bereits bei der Saisoneröffnung am 3. Oktober gegen den Dresdner SC in der MBS-Arena.



1996 gründete der SC Potsdam seine Volleyball-Abteilung, seit elf Jahren spielen die Frauen in der Bundesliga. Dabei arbeitet der größte Sportverein im Land Brandenburg kontinuierlich daran, Nachwuchsspielerinnen aus dem eigenen Stall in die oberste Leistungsklasse zu führen. Die jungen Volleyballerinnen zeigen ihre Leistungsstärke seit Jahren in mehreren Altersklassen bei Nordostdeutschen- und Deutschen Meisterschaften. Höhepunkt war der Deutsche Meisterstitel 2012 in der U16. Leistungswille, -ziele und -ansprüche zählen. Und zugleich ist Sport ein wichtiger Verbündeter im Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit und für mehr Toleranz gegenüber Menschen anderer Nationalitäten.

von Brigitte Menge 🗖

www.sc-potsdam.de/volleyball-bundesliga

18



### EIN HERZ FÜR MANDANTEN

Was für viele eine trockene Materie Wist, ist für Birgit Schütze zur Profession geworden: die Welt der Steuern. Von der Einkommensteuererklärung für Privatpersonen bis zur umfangreichen Erklärung der Körperschaftsteuern für Unternehmensgruppen berät die passionierte Steuerberaterin mit ihrem mittlerweile 5-köpfigem Team ihre Mandanten.

Diese schätzen an ihr sowohl das umfangreiche Wissen der aktuellen Steuergesetzgebung als auch die Kenntnisse bzgl. bestimmter Verfahrensweisen des Finanzamtes, wie sie fast nur ein Insider haben kann. Denn Birgit Schütze hat ihre Ausbildung zur Diplom-Finanzwirtin (FH) Anfang der 1990er Jahre beim Fi-

nanzamt absolviert. "Darum ist es uns oft möglich, das Finanzamt mit seinen eigenen Waffen zu schlagen", berichtet die Steuerexpertin und denkt dabei an viele Fälle, bei denen sie mit den Verwaltungsvorschriften des Finanzamtes dem jeweiligen Finanzbeamten aufzeigen konnte, dass er sich nicht regelkonform verhalten hat. Für ihre Mandanten bedeutet das immer Aufatmen, Entspannen und von einer geringeren Steuerlast profitieren.

Seit 2002 bietet die Steuerberaterin ihre Expertise in eigener Kanzlei an. Nach dem Studium beim Finanzamt hatte sie Gelegenheiten genutzt, um bei anderen Steuerberatern und Vermögensverwaltern das dafür notwendigen Know-how zu sammeln. Heute profitiert ein stetig wachsender Mandantenstamm von dem Rundumsorglospaket der Kanzlei, die auch in schwierigen Zeiten wie diesen den Kontakt zum Kunden aufrecht erhält. "Als die wirtschaftlichen Hilfsmaßnahmen feststanden, haben wir jeden Mandanten angerufen und erfragt, was er braucht sowie Vorschläge unterbreitet", erzählt die versierte Finanzexpertin, die in ihrer Freizeit mit ihrer Familie gern die Welt bereist. Auch der Garten ist für die Potsdamerin der ideale Kontrapunkt zur täglichen Arbeit mit den Zahlen.

www.steuerberater-schuetze.de ``



### ERWECKE DIE WUNDERFRAU IN DIR

Förperlich fit und strahlend schön: Welche Frau möchte das nicht? Im Wunderfrau-You Studio kann sich Frau diesen Ansatz zu eigen machen. Verena Zienert weiß, dass es darauf ankommt, Hautpflege, Bewegung und Ernährung zu kombinieren, um von innen und von außen schön zu sein.

Gerade die Erfahrungen als Fitnesstrainerin, die Verena Zienert in den Vereinigten Arabischen Emiraten und den dortigen Wellnesstempeln gesammelt hat, haben die engagierte Gesundheitsberaterin inspiriert, auch in Potsdam eine Oase für Sport- und Schönheit für Frauen zu schaffen. Umfangreiches Wissen sammelte die Potsdamerin auch auf einem amerikanischen Kreuzfahrtschiff genauso wie in einem Kosmetik-Studio und in einem Ayurveda-Krankenhaus in Indien.

Die staatlich geprüfte Kosmetikerin setzt auf die Methode Brigitte Kettner (MBK), ein Kosmetikkonzept, dass die Lehren der traditionellen chinesischen Medizin mit hochkomplexen Wirkstoffen kombiniert. Jeder Gesichtsbereich liegt demnach auf sog. Meridianen und korrespondiert mit bestimmten Organen. Die Masken und Cremes für die Behandlung werden an die individuellen Hauttypen angepaßt, auf Wunsch sogar vegan. Zusätzlich können Nutricosmetics (Nahrungsergänzungsmittel) eingesetzt werden, denn die pflanzlichen Wirkstoffe können den Behandlungserfolg von innen unterstützen, das Immunsystem stärken und den Stoffwechsel ankurbeln. Der Dreiklang des Behandlungsansatzes wird durch Sport komplettiert. Kraft-, Beweglichkeits- oder Ausdauerkurse sind im Angebot. Trainiert wird vor der fünf Meter langen Spiegelwand, Haltungskorrekturen inklusive.

Die schönen Räumlichkeiten können auch exklusiv gemietet werden: für Freundinnentage, Geburtstage oder Jungesellinnenabschiede. Kosmetik und Massage, Sport und Sauna versprechen einen Wellnesstag direkt vor der Haustür.



### DEN ERFOLG IM BLICK

Spannung, Herausforderung, Jura. So klingt der berufliche Dreiklang der Rechtsanwältin Jeannine Lorenz. "Ich wollte etwas machen, das dynamisch bleibt. Und was ist mehr im Fluss als die deutsche Rechtsprechung und Gesetzgebung?", erklärt die Anwältin.

In der Potsdamer Kanzlei Streitbörger ist sie für das Nischengebiet Transportund Speditionsrecht verantwortlich.

Wenn wichtiges Material unpünktlich die Baustelle erreicht und diese Verspätung weitere Verzögerungen nach sich zieht, ist dies ein typischer Fall, den die Potsdamerin juristisch klärt. Dabei kann es auch mal grenzüberschreitend werden. So kam es bei einer Lieferung von Gebäudeteilen in den Nahen Osten darauf an, viele Parteien unter einen Hut zu bekommen und zusätzlich Aspekte der Sicherheit, des Zolls und der Versicherung zu berücksichtigen.

Bei all diesen Sachverhalten versucht die Anwältin, die Antworten auf die Frage "Was wäre wenn?" zu antizipieren und zu lösen. "Geeignete Vertragsgestaltungen sind hier die Lösung, um Gerichtsprozesse zu vermeiden und gegebenenfalls notwendige außergerichtliche Verfahren zu beschleunigen", beschreibt die Juristin ihre Arbeit. Des Weiteren beschäftigt sich Jeannine Lorenz mit dem Forderungsmanagement und setzt die Ansprüche ihrer Man-

danten aus offenen Forderungen durch. Dabei vertritt sie vorrangig Unternehmen - im Einzelfall aber auch die Seite der Verbraucher, wenn diese ungerechtfertigte Forderungen begleichen sollen.

Und so ist es dieser Mix aus einfachen und komplexen Mandaten, aus gerichtlichen und außergerichtlichen Prozessen, der die gewünschte berufliche Dynamik ausmacht und den Erfolg beflügelt. Dynamisch geht es auch in der Freizeit zu. Denn jedes Wochenende probiert die passionierte Hobbybäckerin ein neues Rezept aus.

www.streitboerger.de/



### MIT HERZ UND VIEL GEFÜHL

Cingen ist ihr Lebenselixier. Schon 🔾 als Kind mochte Marlies Prüter das Singen: mit ihrer Schwester, im Chor oder allein. Und so beschloß sie: "Eines Tages werde ich Sängerin." Doch erst als ihre Kinder aus dem Haus waren, erfüllte sich die vierfache Mutter ihren Traum. "2010 habe ich mir gesagt, jetzt oder nie", erinnert sich die vielseitige Entertainerin, und begann im Nebenerwerb mit Auftritten als Andrea-Berg-Double. Bald merkte sie, dass noch andere Talente in ihr schlummern. Mit ihrer herzlichen und emphatischen Art berührt sie bei ihren Auftritten nicht nur Erwachsene, sondern verzaubert auch die Kinder. Über Nacht war die

Idee geboren, spezielle Programme zu entwickeln und diese für Geburtstage, Einschulungsfeiern oder für Schul- und Kindergartenfeste anzubieten. Als Piratenbraut geht sie dann mit den Kindern auf Schatzsuche, als Weihnachtsengel bringt sie Geschenke und als Clown oder Märchen-Oma erzählt sie aufregende Geschichten, zuweilen mit Unterstützung von Freunden. Egal in welche Rolle sie schlüpft, die Kleinen fühlen sich wohl und lauschen gespannt. Dieses positive Feeling erleben auch die Partygäste von Geburtstags- und Hochzeitsfeiern sowie von Firmenfeiern jeglicher Couleur. Dann hat Marliesa, so ihr Künstlername, Schlager, Evergreens und Chansons im Repertoire. Ihre Kontra-Alt-Stimme paßt gut zu der Melodramatik dieser Songs, die sie nach Art der Leander oder Dietrich vorträgt, manchmal mit überraschenden Wendungen. Ihr Publikum bindet die wandlungsfähige Künstlerin stets mit ein, erfüllt Musikwünsche und zaubert mit ihrer Entertainmentkunst, die überdies erschwinglich ist, Momente voller Glück herbei. "Besonders bewegend ist es für mich, wenn ich als Weihnachtsengel oder Schneekönigin ganze Familien glücklich machen kann", freut sich Marliesa. Einige Termine sind an Heiligabend noch frei.

www.marliesa-potsdam.de



### LEBENS-UPDATE

ie sind in den besten Jahren. Sie ha-Oben schon Großartiges geleistet. Haben Erfolge gefeiert, viele schöne Eindrücke gesammelt und sich einige 'Schrammen' im Leben geholt. Und dennoch fühlen Sie sich unzufrieden, ziel- und kraftlos und haben das Gefühl: "Das kann doch noch nicht alles in meinem Leben gewesen sein?" Dann sind Sie beim Lebens-Update absolut richtig. Dr. Heike Faust (rechts im Bild) und Dr. med Peggy Kotsch lieben die Arbeit mit sich reflektierenden Menschen. Im Wissen darum, dass Körper und Psyche zusammengehören, haben die Expertinnen diesen ganzheitlichen Ansatz des Lebens-Updates entwickelt. Im Rahmen eines systemischen Coachings

führen sie das Medizinische und das Mentale zusammen. Die promovierte Sportwissenschaftlerin Heike Faust hat als systemischer Coach über 15 Jahre Erfahrung und begleitet Führungskräfte und Teammitglieder auf ihrem Weg. Peggy Kotsch ist Medizinerin in eigener Privatpraxis "Die Ärztin fürs Leben" und betreut ihre Patienten individuell, ganzheitlich und umfassend.

Das Lebens-Update startet mit einem ausführlichen Analysgespräch zu dritt. Auf Augenhöhe mit dem Klienten arbeiten sie gemeinsam heraus, in welchen Bereichen Veränderungswünsche bestehen. Fragen zur Gesundheit stehen gleichwertig auf der Agenda mit

den Fragen zum Lebens-Sinn.

Regelmäßige Coaching-Gespräche schließen sich an, in denen im Wechsel am Body- und am Mind-Set gearbeitet wird. Beide Coaches geben immer wieder Impulse, so dass der gewünschte Veränderungsprozess nicht nur initiert, sondern nachhaltig begleitet wird. 12 Wochen sind dafür eingeplant, danach kann das Coaching weiter genutzt werden. Die meisten Coachees machen sich jedoch allein auf ihre Lebensreise, denn sie haben in dieser Zeit gelernt, ihre eigenen mentalen und körperlichen Ressourcen zu nutzen, um ihre gewünschten Ziele zu erreichen.

www.lebens-update.de



### IM FAMILIENVERBUND

Per Arbeit spricht, kommt sie ins Schwärmen. "Mein Job ist so vielseitig und facettenreich, und jeder Teil davon macht mir großen Spaß", freut sich die junge Frau. In erster Linie betreut sie Bauprojekte und eine Hausverwaltung in Berlin. Als Geschäftsführerin der Mann Immobilienbetreuung + Projektentwicklung GmbH obliegt ihr die kaufmännische Führung für Gewerbe - und Wohnimmobilien sowie deren Vermietung. Ihr Herzensprojekt ist die Organisation einer Verkaufsmesse für Kunst, Antiquitäten und Design, die ART&ANTIQUE in Potsdam, in den Räumlichkeiten des "Palais Am Stadthaus", welches sie verwaltet und

als Eventlocation bespielt. Langfristig und nachhaltig möchte sie hier einen feinen Messestandort in und für Potsdam aufbauen. "Potsdam und auch Berlin brauchen wieder eine hochwertige Kunst und Antiquitäten Verkaufsmesse. Wenn sich alle großen Messen aus Berlin verabschieden, ist das der ideale Zeitpunkt für den Start eines kleinen Salons im Herzen Potsdams", so die junge Organisatorin. Bevor sie in das Familienunternehmen einstieg, hat die Absolventin internationaler Business Universitäten bei der Unternehmensberatung Ernst & Young (EY) gearbeitet. "Heute erlebe ich dankbar den Unterschied. Während ich bei EY sehr behütet in festen Strukturen ar-

Tag und meine Arbeit selbst gestalten und eigenverantwortlich neue Projekte anschieben und umsetzen. Natürlich ist da auch die unternehmerische Verantwortung, doch das Schöne ist, dass wir als Familie im Team sehr eng zusammenarbeiten und sich jeder auf den anderen verlassen kann. Das gibt mir viel Sicherheit." erklärt Sandra Isabell Mann. Von ihren Eltern hat sie viel gelernt: "Nicht zuletzt, sich von außergewöhnlichen Projekten begeistern zu lassen und diese dann mutig umzusetzen, auch wenn andere den Kopf schütteln."

www.mip-berlin.de

### Edel & Erlesen: ART&ANTIQUE

Galerien, Kunsthandlungen, Designer – für drei Tage wird Potsdam zum Treffpunkt von Kunstliebhabern, -experten, -sammlern und Menschen, die sich für Kunst im Alltag begeistern. Die ART&ANTIQUE ist zurück in Potsdam – mit neuem Konzept und erlesenen Kunstwerken.

ach der durch Corona bedingten Zwangspause findet der Kunstsalon vom 2. bis zum 4. Oktober 2020 im Palais Am Stadthaus in Potsdam statt. Die Landeshauptstadt ist damit zum zweiten Mal Gastgeber des deutschen Ablegers der in Wien und Salzburg etablierten Kunstmesse. Dabei bietet das 1874 nach Plänen von Ernst Ludwig Reinhold Persius im spätklassizistischen Stil errichtete Palais Am Stadthaus vollendete Bedingungen für die Präsentation schöner Dinge. "Für die Verkaufsmesse bzw. den Kunstsalon ART&ANTIQUE ist das historische Stadtpalais mit seinen repräsentativen Sälen und Räumen der ideale Ort. Die Antiquitäten und Kunstwerke können hier in intimer Atmosphäre glänzen", so die Initiatorin und Organisatorin Sandra Isabell Mann. Rund 15 renommierte Kunsthändler und Galeristen aus Deutschland präsentieren den Besuchern auf 700 Quadratmeter Ausstellungsfläche eine Auswahl ihrer Bestände. Der besondere Reiz der Veranstaltung liegt in der großen Bandbreite alter, moderner und zeitgenössischer Kunst. In der Bel



Schöner Platz für schöne Kunst: das Palais Am Stadthaus

Étage werden Kunst und Antiquitäten wie Möbel, Skulpturen, Spiegel, Porzellane, Silber und Teppiche sowie Gemälde der klassischen Moderne präsentiert. Ein Highlight ist der Kronleuchter aus dem ehemaligen Stadtschloss in Berlin,

den Seidel u. Sohn Kunsthandel neben edlen Antiquitäten aus verschiedenen Jahrhunderten anbietet. Gronert Kunsthandel Berlin zeigt Spitzenstücke der Königlichen Porzellanmanufaktur (KPM) Berlin aus dem 20. Jahrhundert, darunter ein seltenes, reliefiertes Brandenburger Tor des Entwerfers und Modelleurs Siegmund Schütz von 1960. Kunsthandel + Galerie Dr. Nöth präsentiert mit dem Ölgemälde "Junge mit Pferd am Strande" von Max Liebermann, entstanden 1907, eine echte Entdeckung – nicht nur für Liebermann-Kenner. Ein Highlight ist auch der Hereke-Seidenteppich "Trauriger Herbst" mit einer Feinheit von über 2,5 Millionen Knoten pro Quadratmeter. Er gehört zu den weltweit hochwertigsten Teppichen und wird von der Hamburger Galerie Doppelknoten ausgestellt. Mit Brigitte & Saskia Seewald sowie Andrea von Singhoffer sind gleich zwei Schmuckhändlerinnen vertreten, die jeweils eine Vielzahl wundervoller Pretiosen anbieten. Im Souterrain und in der Remise präsentieren Galeristen und Galeristinnen zeitgenössische Kunst. Die RAAB Galerie Berlin offeriert mit "Three Dancers - Dancer 1" (19/60) einen der begehrten Drucke des Pop-Art Künstlers Alex Katz.

Der Eintritt zur ART&ANTIQUE Potsdam kostet 10,00 Euro pro Person, geöffnet ist vom 2. bis zum 4. Oktober 2020 täglich von 11.00 bis 19.00 Uhr.

von Brigitte Menge



Unter den Werken: "Junge mit Pferd am Strande" von Max Liebermann

www.artantique-potsdam.com www.palais-am-stadthaus.de

### Endlich wieder viel Theater!

Corona spielte lange genug die Hauptrolle! Nach fast sechsmonatiger Schließung infolge der Corona-Pandemie meldete sich das Hans Otto Theater im September zurück und nahm seinen Spielbetrieb wieder auf. Die neue Spielzeit 2020/21 versammelt unter dem Motto "Toleranz" 20 Premieren, darunter eine Uraufführung und die Potsdamer Winteroper, sowie mehrere Gastspiele und Zugaben.

ie lang aufgestaute Spielfreude kämpft gegen den Verdruss, denn im Großen Haus stehen vorerst nur 93 von 460 Plätzen zur Verfügung, in der Reithalle 30 von 160. "Ein Theater ohne Publikum ist ein sinnentleertes Haus", schreibt Intendantin Bettina Jahnke im Spielzeitheft. "Obwohl wir Theaterleute weitgehend unserer Werkzeuge beraubt wurden, gab es etwas Positives an der Krise: Es entstand eine neue Nachdenklichkeit über unser Tun, eine Bewusstwerdung der existenziellen Dinge des Lebens. Unsere künftige Arbeit wird von dieser extremen Erfahrung geprägt sein – auf beiden Seiten der Bühne. Wir alle sind nicht mehr dieselben und schauen anders auf unser neu geschenktes Leben." Intendantin Jahnke führte Regie beim ersten Stück der neuen Spielzeit: "Vögel" von Wajdi Mouawad. Geplant für April musste es ebenso wie sechs weitere Premieren wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Alle sind in den nächsten Monaten zu erleben.



Im Jahr 1800 uraufgeführt, hinterfragt das packende Drama über die beiden großen Rivalinnen Elisabeth und Maria die Möglichkeit moralischen Handelns in der Politik. Zu erleben sind Kristin Muthwill (I.) und Janine Kreß



"Die Jury tagt" ist das erste Theaterstück der Potsdamer Autorin Julia Schoch. Bettina Riebesel, Henning Strübbe, Joachim Berger, Franziska Melzer, Mascha Schneider (v. l. n. r.)

Einen Schwerpunkt in der ersten Spielzeithälfte bilden zwei Neuproduktionen, die sich auf das Jubiläum 30 Jahre Deutsche Einheit beziehen: "Die Jury tagt", das erste Theaterstück der Potsdamer Autorin Julia Schoch, ist ein Auftragswerk des Hans Otto Theaters. Es setzt sich mit der Frage auseinander, wem die Erinnerung gehört und wem die Stadt. In seinem Roman "89/90" erzählt Peter Richter aus der Perspektive von Jugendlichen von einem Land im radikalen Wandel: Die DDR liegt im Sterben, das Leben aber könnte intensiver nicht sein und die politischen Fronten kaum verhärteter. Beide Stücke haben im Oktober Premiere, ebenso wie Schillers Könniginnendrama "Maria Stuart".

Die Potsdamer Winteroper zieht um: Die Oper "The Rape of Lucretia" von Benjamin Britten, traditionell eine Koproduktion mit der Kammerakademie Potsdam, feiert ihre Premiere im November 2020 im Schlossthe-

ater im Neuen Palais. Erstmals seit acht Jahren bespielt im März 2021 das Schauspielensemble auch wieder das Schlosstheater: "Amadeus" von Peter Shaffer verhandelt im passenden barocken Ambiente Mozarts Unsterblichkeit und Salieris verzweifelten Kampf gegen das unerreichte Genie.

Außerdem im Programm: die schwarze Komödie "Noch ist Polen nicht verloren" von Jürgen Hofmann (nach dem Film "Sein oder Nichtsein" von Ernst Lubitsch) und "In den Gärten oder Lysistrata Teil 2", das neueste Stück von Sibylle Berg. Voller Optimismus richtet sich schon der Blick in den kommenden Sommer. Carlo Goldonis Komödie "Der Diener zweier Herren" wird mit einem Jahr Verspätung im Juni 2021 über die Sommerbühne am Tiefen See gehen.

von Brigitte Menge

www.hansottotheater.de



Schön, wenn zuhause immer jemand auf dich wartet.





porta.de f 💽







Das Potsdamer Tor am Eingang des Gutsparks an der B2 mit der "Neugierde", die mit ihrem Zeltdach als Ausguck nach Kutschen und Passanten diente

# Groß Glienicke – der Ortsteil mit dem Mauerweg

Groß Glienicke ist der nordöstlichste Ortsteil Potsdams. Seit 2003 gehört das rund zehn Quadratkilometer große Dorf zu Potsdam.

as Gebiet zwischen dem Königswald, der Döberitzer Heide sowie dem Groß Glienicker und dem Sacrower See ist ein Magnet. Denn diese malerische Lage zieht an - urbane Nähe und doch im Grünen und Draußen!

Bereits in den 1920er Jahren entdeckten Siedlungsgesellschaften die Ortschaft und bauten Villen, Wohn- und Wochenendhäuser. Das erste Wochenendhaus, das hier entstand, war das Alexanderhaus, benannt nach dem damaligen Präsidenten der Berliner Ärztekammer Dr. Alexander, der 1936 vor den Nazis fliehen musste. Heute steht das idyllische Holzhaus als Begegnungsstätte zur Verfügung. Der Beginn des Zweiten Welt-

krieges und die sich anschließende Teilung des Dorfes in einen britischen und einen sowjetischen Teil beendeten den

Zuzug. Fortan gehörte die Siedlung "Wochenend West" zu Berlin-Spandau, der andere Teil zum Bezirk Potsdam.



Mauergedenkstätte am Groß Glienicker See

Die Berliner Mauer verlief mitten durch den Groß Glienicker See, Grenzsoldaten patrouillierten entlang des Seeufers. Das Baden im See war für die Groß Glienicker nicht mehr möglich, selbst der Blick darauf war durch die Berliner Mauer verstellt. Für die West-Berliner dagegen war der See mit bis zu vier Metern Sichttiefe ein beliebtes Freizeitziel. Bis zum 24. Dezember 1989 um 8 Uhr waren Deutschland und Europa an dieser Stelle geteilt. Dann wurde der Grenzübergang durchlässig. Groß Glienicke erwachte aus dem Dornröschenschlaf.

Seit dem wurde viel gebaut: Wohnungen, Häuser, Einkaufszentren, Kitas und Schulen. Denn der Zuzugsdruck war groß. Ende 1990 lag die Einwohnerzahl bei 1.562, Ende März 2003 wohnten 3.453 Menschen hier und Ende 2019 hatten sich in Groß Glienicke 4.725 Einwohner gemeldet: mehr als eine Verdreifachung in gut 30 Jahren. Von A wie Apotheke bis Z wie Zahnarzt – viele Unternehmen haben sich angesiedelt, die Gewerbegemeinschaft zählt mehr als 60 Mitglieder. Selbst das Dorffest auf der Badewiese ist längst kein Geheimtipp mehr. Die Popularität des Ortsteiles spiegelt sich in den steigenden Immobilienpreisen wider. Sie liegen im Mittel um die 2.400 Euro je Quadratmeter, die Warmmiete liegt zwischen acht und zehn Euro.



Der ehemalige Gutskindergarten, an dessen Hauskante die Hinterlandmauer der Grenzanlagen entlang führte

Beliebt war dieses Land schon bei den Slawen. Das fleißige Volk siedelte sich im 9. Jahrhundert hier an, weil Seen und Wälder reich an Nahrung waren. Glina, der slawische Begriff für Lehm und Ton, der hier auch gefunden wurde, gab Groß Glienicke seinen Namen. Die erste urkundliche Erwähnung der Ortschaft erfolgte 1267. Christliche Siedler aus dem Westen hatten die slawischen Ureinwohner mittlerweile verdrängt. Es entstand ein Rittergut am Nordufer des Sees, dessen berühmteste Besitzer der osthavelländische Zweig der Familie von Ribbeck war. Sie residierte hier von 1572 bis 1788.

Hans Georg III. von Ribbeck ließ ab 1679 in der Dorfkirche - übrigens die älteste Kirche Potsdams - u.a. Kanzel, Altar, Taufbecken neu gestalten und hinterließ Groß Glienicke damit ein barockes Kleinod. Genauso bedeutend wie die Kirche sind das Pfarrhaus, ein ehemaliges märkisches Bauernhaus, und die frühere Dorfschule. Im nahegelegenen Park, der einst zum Rittergut gehörte, finden sich ein sehr alter Baumbestand, ein mystisch wirkender Turm, ein Brunnen sowie das Familiengrab der Familie Wollank, denn Otto von Wollank hatte das Rittergut 1890 erworben. Er ließ auch das an der B2 gelegene Potsdamer Tor errichten, das den Eingang zum Gut markiert. Aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten mußte seine Tochter 1938 die Immobilie dem Fiskus überschreiben. Das Herrenhaus brannte im Herbst 1945 ab.

Die militärische Nutzung des Ortes begann vor rund 300 Jahren. In der Waldsiedlung mit dem heutigen Villenpark erinnert heute noch das Atelierhaus "Panzerhalle" daran, dass in den 1920er Jahren ein Kasernenkomplex für motorisierte Einheiten bereit stand. Der Berliner Mauerweg, der entlang des ehemaligen Patrouillenwegs der Grenztruppen führt, mahnt die jüngere Vergangenheit des Ortes an, die ebenfalls militärisch geprägt war.

von Annett Ullrich ■



Der Turm - romantisierendes Ausstattungselement im Gutspark

# Mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Im Jahr 30 der Deutschen Einheit kann auch die Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG auf 30 Jahre Geschäftstätigkeit unter marktwirtschaftlichen Bedingungen zurückblicken. Dabei Johnt ein Blick auf die juristischen und ökonomischen Transformationsleistungen, um zu verstehen, wie groß die Veränderungen waren und sind.

hr Gründungsjahr hat die Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG im Firmennamen verewigt und bekundet damit ein tiefes Bekenntnis zu ihrer eigenen Geschichte. Dabei hatte jedes Jahrzehnt seine besonderen Herausforderungen. Heute hat die Genossenschaft mehr als 6.000 Mitglieder und über 4.000 Wohneinheiten im Bestand. Hinter den Zahlen stehen Menschen, die in all diesen Jahren ein gemeinsames Ziel zusammenführte: Die Versorgung der Mitglieder mit ansprechendem und bezahlbarem Wohnraum.

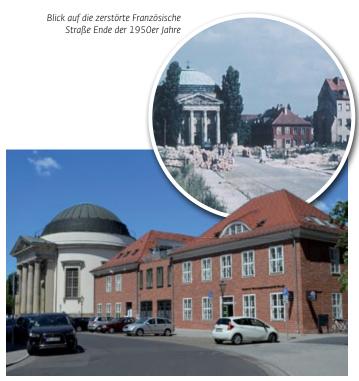
In den Wendejahren zählte die Genossenschaft, die damals noch AWG "Fortschritt" hieß, über 3.400 Mitglieder und beinahe genauso viele dringend benötigte Wohnungen wurden im Zeitraum von 1956 bis 1989 errichtet. 83 Potsdamer Betriebe und Verwaltungsdienststellen hatten sich der Genossenschaft angeschlossen. Der Übergang in die Marktwirtschaft verlangte eine Fülle von Maßnahmen zur Anpassung an die neuen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dabei ging es weniger um die Realisierung spektakulärer Bauprojekte, sondern eher um die Bewahrung der Geschäftsfähigkeit und Wiederbelebung genossenschaftlicher Prinzipien. Einschneidend war der 1. Juli 1990 mit der DM-Einführung und für Unternehmen in der noch bestehenden DDR die Erstellung der DM-Eröffnungsbilanz. Zwei Monate später beschloss die Delegiertenversammlung eine neue Satzung, wählte den Aufsichtsrat und bestellte den Vorstand. Am Ende stand dann auch der neue Name: "Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 e.G."



#### Start des umfassenden Sanierungsprogramms

Mit Beginn der 1990er Jahre startete das umfangreiche Instandhaltungs-, Sanierungs- und Modernisierungsprogramm der Genossenschaft. Bei Kosten pro Wohnung von ca. 65.000 DM konnte die Sanierung in den 90er Jahren nur schrittweise und entsprechend den finanziellen Möglichkeiten in der Genossenschaft umgesetzt werden. Zugleich war in diesen Jahren die Bedienung der Altschulden ein brisantes Problem für die Wohnungsunternehmen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR. Das waren Kredite, die nach den Rechtsvorschriften der DDR

für Wohnzwecke im Rahmen des volkeigenen und genossenschaftlichen Wohnungsbaus gewährt wurden, mit hohen Verbindlichkeiten. Mit der Annahme des Altschuldenhilfe-Gesetzes durch die Genossenschaft auf der außerordentlichen Vertreterversammlung im Dezember 1993 sollte der Schuldenberg um fast 45 Millionen DM verringert werden. Nach vielen Diskussionen verschiedener Lösungsvarianten setzte sich dann die Möglichkeit der Bildung einer eigentumsorientierten Genossenschaft durch, in der die Mitglieder die eigene Wohnung erwerben konnten. So entstand 1998 die Mietergenossenschaft Potsdam e.G. Den gesetzlichen Vorgaben war Genüge getan. Die beiden Genossenschaften nä-







Die sanierte Charlottenstraße 49-51 inkl. Dachgeschossaufbau

herten sich an und wurden im Jahr 2002 wieder eins. Mit der Verschmelzung der GWG "Vaterland" mit der PWG 1956 eG im Jahre 2006 wuchs der Wohnungsbestand um 320 Wohnungen. Damit ergaben sich für alle Mitglieder neue Perspektiven genossenschaftlichen Wohnens in einer größer gewordenen Wirtschaftsgemeinschaft. Schon in der zweiten Hälfte der 1990er Jahren entstanden auf genossenschaftseigenen Grundstücken in der Behlertstraße neue Wohnungen. Mit diesem Neubau beschritt die PWG 1956 eG neue Wege, als sie in einem Gebäude ein integratives Wohnprojekt für behinderte Menschen unterbrachte.

#### Neubau in einer wachsenden Stadt

In der seit der Jahrtausendwende rasant wachsenden Stadt erweitert die PWG 1956 eG das Wohnungsangebot kontinuierlich und intensiviert ihr Neubauprogramm. Eines der attraktivsten Beispiele ist das "Französische Quartier" im Herzen Potsdams, das einen Beitrag für eine zukunftsfähige Gestaltung der Innenstadt leistet. Dafür steht ebenso das Neubauprojekt an der Französischen Kirche am Holländischen Viertel. Die entstandenen drei Häuser haben eine Fassade nach historischem Vorbild, komplettiert wird das Ensemble durch zwei Neubauten. Auch an der Neugestaltung des Baugebietes am Alten Markt im Spannungsbogen von historischem Vorbild und neuer Stadtmitte wirkt die PWG 1956 eG mit. Als einer der Leitbauten wird die Anna-Zielenziger-Str. 7, der sogenannte "Plögersche Gasthof", neben der nach historischem Vorbild zu gestaltenden Fassade mit einem besonderen Nutzungskonzept aufwarten.

#### Spareinrichtung

Die Spareinrichtung als integrativer Bestandteil der Genossenschaft feiert im nächsten Jahr 20. Geburtstag. Sparen können hier ausschließlich die Genossenschaftsmitglieder und deren Angehörige. Jedes Mitglied hat durch die Inanspruchnahme der genossenschaftlichen Spareinrichtung doppelten Nutzen. Er-

stens erhalten die Mitglieder Zinsen für ihre Einlagen, die teilweise über dem Niveau des Marktes liegen. Zweitens wird die Geschäftstätigkeit positiv beeinflusst, da die Genossenschaft durch die Spareinlagen nicht auf teureres fremdes Geld angewiesen ist und so günstig wirtschaften kann.

www.pwg1956.de



Am Schragen: von der GWG "Vaterland" zur PWG 1956 eG



Der Plögersche Gasthof - als Eckgebäude ein Leitbau nach historischem Vorbild bzgl. der Fassadengestaltung – wird mit besonderem Nutzungskonzept aufwarten

### FRISEUR BERENIKE Franke Unhnert MIT STIL UND LEIDENSCHAFT OTTO-NAGEL-STRASSE 10 · 14467 POTSDAM WWW.FRISEUR-BERENIKE.DE

### Schön von Kopf bis Fuß



### Gepflegt

er Mittelmeerraum ist seit jeher bekannt für seine gesunden und wertvollen Pflanzen. In der 1996 entwickelten Naturkosmetik ESENSA ME-DITERANA finden sich natürliche ätherische Öle, erlesene Pflanzenextrakte sowie wertvolle Spurenelemente und Mineralien aus Algen und Meeresorganismen wider. Die mehrfach ausgezeichneten Produkte der kroatischen Firma sind nicht nur frei von Parabenen, Paraffinen, Alkohol und Silikon, sie sind vor allen Dingen inspiriert von der Phyto-, Aroma- und Thalassotherapie zugleich. "ESENSA MEDITERANA ist etwas ganz Besonderes und es trifft den Nerv der Zeit, denn Natürlichkeit und Transparenz ist auf dem Kosmetikmarkt gefragter denn je", freut sich Doreen Hausmann, Inhaberin des Kosmetikstudios Luisenkosmetik. Besonders beliebt sei die Linie Optimal Defence, gerade bei Kundinnen mit Couperose. "Rosskastanie, Rosmarin und Avocado sind die Wirkstoffe dieser Produktlinie, die die Haut beruhigen und ausgleichend wirken", zeigt sich die Hautexpertin begeistert. Seit 2018 ist die Marke in der DACH-Region zu Hause, und seit Juli 2020 auch in der Potsdamer Luisenkosmetik. "Wir haben die Produkte von Esensa in unser Portfolio aufgenommen, weil wir unseren Kunden - ja, es gibt auch eine Linie für die vitale Männerhaut - und Kundinnen eine innovative Hautpflege anbieten möchten."

www.luisen-kosmetik.de



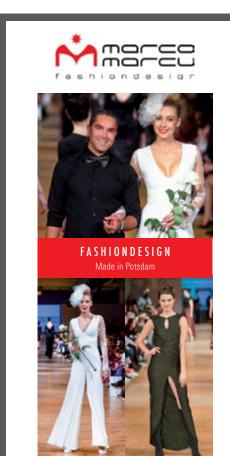




### Gestrickt

in Pullover bietet unendlich viele Kombinationsmöglichkeiten. Das dachte sich auch Marco Marcu und designte mal eben einen Pullover mit Fledermausärmeln. Die Streifen in der Anmutung einer aufgehenden Sonne wirken strahlend, auch durch den eingeflochtenen Metallicfaden. Es gibt sie in unterschiedlichen Farbwelten und in kratzfreier Viskosequalität. Besonders beliebt ist das Modell in der Kombination rote Streifen auf schwarzem Grund, denn dieser Farbklassiker wirkt immer stilvoll und edel. Aber auch in den Basisfarben rose und weiß mit jeweils schwarzen Streifen macht frau "bella figura". Dazu passend hat der Designer aus dem Holländischen Viertel einen weichfallenden Strickrock entworfen.

www.m-marcu-fashiondesign.de



Marco Marcu Fashiondesign Mittelstraße 37, 14467 Potsdam 0331 88 713 303, www.m-marcu-fashiondesign.de

### Geschultert

ine lässige oder chicke Cross-Body-Bag gehört in jeden Kleiderschrank. Sowohl für Männer als auch für Frauen erweist sich diese smarte Taschenlösung als Hingucker, als Alleskönner und als Sicherheitsequipment. Denn durch den längeren Trageriemen, der die diagonale Trageweise ermöglicht, läßt sich die Tasche jederzeit nach vorn ziehen. So trägt man dieses nützliche Utensil fest am Körper und Diebe haben das Nachsehen. Aber auch vom gesundheitlichen Aspekt her ist diese Tasche ein Hit, denn Schulter- und Nackenbereich werden durch das Tragen über Kreuz entlastet. Im Taschenfachgeschäft von Michaela Haufe in der Charlottenstraße finden sich besonders schöne Exemplare der Marken GOLDEN HEAD und L. HEYDEN.

Lederwaren Haufe, Charlottenstr. 88, 14467 Potsdam





### Blumig, verspielt und klassisch schwarz-weiß

Die letzten Sommerstrahlen wärmen noch und dennoch ist sie da, die Wehmut, dass der Sommer vergangen ist. Gut, dass es jetzt schon Ausblicke gibt auf die Sommersaison 2021.

as Modelabel Beate Heymann präsentierte sich zusammen mit dem Potsdamer Modefachgeschäft Mode & Design einem kleinen Kundenkreis. Passend zu den floralen Designs, die die Kleider, Röcke und Jacken aus dem Hause Heymann besonders leicht und sommerlich wirken ließ, fand das Coming-Soon-Event im Blumenhaus Sühr statt.

"Ich kaufe hier regelmäßig meine Blumen und finde es sehr passend, den modischen Sommer-Ausblick in diesem schönen Ambiente zeigen zu können", freute sich Kristina Hasenstein über die gelungene Kooperation. Denn die neuen Sommersachen in einem anderen Geschäft als dem eigenen zu präsentieren, war ein Novum.

Die Sommertrends 2021 des Warnemünder Labels, präsentiert von Kundinnen für Kundinnen, zeichneten sich durch leichte Materialien, florale Designs, aufregende Mustermixe und leuchtende Farben aus. Auch schwarz-weiß ist bei Beate Heymann spannend inszeniert, sei es durch den Schnitt, die weich fließenden Stoffe oder die kreative Optik.

"Besonders schön finde ich jedes Jahr aufs Neue, dass vieles sehr gut miteinander kombinierbar ist. Auch viele klassische Teile der Vorjahre eigenen sich hervorragend zur Kombination mit der neuen Kollektion. So kann jede Kundin ihren eigenen individuellen Stil kreieren. Das ist auch Teil der Philosophie bei Heymann, die auf Qualität und Nachhaltigkeit setzt", beschreibt Modefachfrau Hasenstein die Vorzüge der Heymannschen Modewelt.

Beispielsweise die Culotte, der angesagte Hosenrock, hat sich mittlerweile durchgesetzt und bleibt auch 2021 wich-



tiger Bestandteil des Kleiderschrankes. Bei Heymann gibt es sie in schwarz und weiß. Klar, dass sowohl die floralen Blusen als auch die zarten mustergemixten Oberteile in weiß oder schwarz dazu passen.

Besonders spannend fanden die Zuschauerinnen etliche Outfits in Leinenoptik. Denn das Material, ein Gemisch aus Viskose/Leinen oder aus Viskose/Polyester, ist sommerlich leicht mit edlem Knitterlook.

Das schmeichelt jeder Trägerin und umgibt sie mit einer besonderen Mode-Magie. Freuen wir uns drauf!

von Annett Ullrich ■

www.modeunddesign.de www.beate-heymann.de









### Neues Gebäude von Filmuniversität und -museum

An der Marlene-Dietrich-Allee entsteht ein neues Sammlungsgebäude für den Filmpark Babelsberg. Das Gebäude wird sich zukünftig in zwei Baukörper gliedern: Den zur Marlene-Dietrich-Allee gewandten dreigeschossigen Riegel für Büroflächen sowie einen viergeschossigen Sammlungsbau. Insgesamt wird das Objekt über 8.290 qm Nutzfläche



verfügen. Verbunden werden beide Gebäudeteile über ein gemeinsames Foyer sowie in den ersten beiden Obergeschossen über eine Brücke. Den Startschuss gaben Friedhelm Schatz, Geschäftsführender Gesellschafter des Filmpark Babelsberg, sowie Jan Kretzschmar, Geschäftsführender Gesellschafter der KW-Development, die das Gebäude errichtet. Die Fertigstellung ist für Dezember 2021 geplant, der Erstbezug für das Frühjahr 2022.

www.kw-development.com

### Museum "MINSK"

ründungsdirektorin des Museums J "MINSK", dem neuen Ausstellungshaus für Kunst der DDR und zeitgenössische Kunst in Potsdam, ist Paola Malavassi, die in Heidelberg Kunstgeschichte und Philosophie studierte. "Das Terrassenrestaurant ,MINSK' war früher ein beliebter Ort der Begegnung und des Gedankenaustausches - und genau das soll es auch wieder werden. Zugleich sollte es ein Ort sein, an dem die Geschichte der DDR-Kunst verhandelt wird, auch die der Unterdrückung und Zensur. Außerdem soll es um die drängenden Fragen der Gegenwart gehen und ihren Ausdruck in der zeitgenössischen Kunst", erläutert Paola Malavassi ihre Vision für das Museum.

### Stadtgespräch





### Momentaufnahmen im Potsdam Museum

as Potsdam Museum zeigt gegenwärtig im Foyer des 1. Obergeschosses eine Ausstellung unter dem Titel "Neunundachtzig/Neunzig. Momentaufnahmen des letzten Jahres der DDR in Potsdam", in der die Potsdamer Perspektive auf die Zeit vom Herbst 1989 bis Oktober 1990 im Mittelpunkt steht. Die ausgestellten Fotografien aus der Sammlung des Hauses verweisen u.a. auf mutige Menschen und Proteste sowie auf Grenzen, die niedergerissen wurden. Gezeigt werden Aufnahmen von dem sich verändernden politischen wie sozialen Leben in Potsdam – einer Stadt, in der auf Grund ihrer direkten Grenze zu West-Berlin die Teilung Deutschlands stets im Alltag deutlich spürbar war.

www.potsdam-museum.de



### "Stadtradeln"

Vom 7. bis 27. September nahm die Landeshauptstadt Potsdam an der bundesweiten Aktion "Stadtradeln" des Klimabündnisses teil. Die Aktion "Stadtradeln" ist als Wettbewerb konzipiert, bei dem mit viel Spaß für das Fahrrad als Alltags-Verkehrsmittel geworben wird. Dabei ging es darum, einzeln oder als Team die meisten Fahrradkilometer zu sammeln und so aktiv CO² einzusparen. Dabei treten deutschlandweit alle Kommunen gegeneinander an. Im vergangen Jahr beteiligten sich in Potsdam insgesamt 2.083 Radlerinnen und Radler in 115 Teams. Im Zeitraum vom 2. bis zum 22. September 2019 wurden insgesamt 421.899 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt und so 60 Tonnen CO² eingespart (Berechnung basiert auf 142 Gramm CO² pro Personen-Kilometer).

www.potsdam.de

### World Clean up Day

Zum Müllsammeln in der Landeshauptstadt hatten die Wirtschaftsjunioren Potsdam (WJP) aufgerufen. Bereits zum 3. Mal engagierten sich die WJP bei der weltweiten Aufräumaktion, deren Ursprung in Estland liegt. Dort hatten sich im Jahr 2008 rund 50.000 Personen engagiert und befreiten innerhalb von fünf Stunden ihr Land vom Müll. In Potsdam kooperierten am 3. Septembersamstag noch weitere Unternehmen, Initiativen und Schulen für die gemeinsame Aktion.

www.wj-potsdam.de; www.worldcleanupday.de

### Euro-Schulen wird Bildungspartner von Turbine Potsdam

urbine Potsdam kooperiert mit den Euro-Schulen. Das Unternehmen des deutschlandweit agierenden Bildungsdienstleisters ESO Education Group engagiert sich auch in Potsdam, unter anderem mit Weiterbildungen und Deutschkursen für Migranten. Gemeinsam werden sich die Euro-Schulen und Turbine Potsdam um die Aus- und Weiterbildung der Nachwuchsfußballerinnen kümmern. Nach erfolgreicher Zusammenarbeit beim AOK Turbine Hallencup 2020 haben die Partner eine neue Form der Kooperation beschlossen. Kilian Daske, Regionalleiter der Euro-Schulen Berlin/Brandenburg erläutert: "Gemeinsam mit dem Verein möchten wir jungen Turbine-Kickerinnen Perspektiven nach dem Schulabschluss eröffnen. Die Euro-Schulen stellen dazu ihr Ausbildungsangebot und ihr Unternehmensnetzwerk in der Region Potsdam zur Verfügung."

www.turbine-potsdam.de

### міt Zuversicht in die Zukunft

m einem Samstag im Juli trafen sich einige Mitglieder der Facebook-Gruppe "Die Krisenengel" auf der Potsdamer Freundschaftsinsel, um sich endlich einmal real austauschen zu können. Die Gruppe wurde Ende März von Anne Durmaz und Achim Schulz ins Leben gerufen, um Interessierten Halt und Unterstützung zu geben. Zu Hochzeiten zählte sie 480 angemeldete Teilnehmer. Über ein Online-Frühstück mit vielen bis zum Coaching mit einzelnen gelang es, den Gruppenmitgliedern, während und über den Lockdown hinaus, Zuversicht und Hoffnung zu geben. "Wir hatten die Vermutung, dass ein Großteil der Teilnehmer Ängste hat, die allein nicht zu tragen sind", berichtet Krisenengel Anne. "Aber wir haben schnell gemerkt, dass die meisten erstaunlich resilient waren. Die Themen, die zur Bearbeitung anstanden, waren persönliche Weiterentwicklung, Umstrukturierung des Businesses und Findung von Visionen für die eigene Zukunft", stellte Ulrike Oertel fest, die ebenfalls zu den Moderatoren und Coaches der Gruppe zählt. Des weiteren posteten viele Mitglieder ihre Gedanken in die Timeline, so dass sich die Gruppe in gewisser Weise auch selbst therapiert hat.



Foto: Annett L

Ulrike Oertel und Anne Durmaz sind die Krisenengel

## Neue Beauftragte für Menschen mit Behinderung

pr. Tina Denninger ist die neue Potsdamer Beauftragte für Menschen mit Behinderung. Berufliche Stationen der 41-Jährigen waren das Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft (IMEW) in Berlin und das Institut für Soziologie in München. "Mein Ziel ist es, die Landeshauptstadt in all ihren vielfältigen Bereichen noch inklusiver zu machen. Dabei steht das Thema Partizipation von Menschen mit Behinderung an oberster Stelle, da die Expertise von Betroffenen von unschätzbarem Wert ist", so Tina Denninger.

www.potsdam.de

Vorhang auf für das

Schlosstheater

ach sieben Jahren Sanierungspause ist das Schlosstheater wieder für den Spielbetrieb geöffnet. Mit 3,8 Millionen Euro wurden nicht nur die Holzbalken im Dach und im Gestühl



saniert, sondern auch der Brandschutz komplett überholt. Das Potsdamer Theater Poetenpack hatte die Ehre mit Goethes Faust das Theater vor coronabedingt ausgedünntem Publikum von 80 Zuschauern wiederzueröffnen. Die ersten Termine waren sehr schnell ausverkauft, freie Spieltermine gibt es wieder im Dezember.

www.spsg.de; www.theater-poetenpack.de

### Neues Zuhause für herrenlose Tiere

ach 12 Jahren hat Potsdam wieder ein Tierheim. Betreiber ist der Potsdamer Tierschutzverein, der auf dem 20.000 Quadratmeter großen Sago-Gelände an der Michendorfer Chaussee 111 Anfang September das Tierheim eröffnete. In ein dort befindliches 600 Quadratmeter großes Gebäude wurden verschiedene Räume für unterschiedliche Kleintierarten eingerichtet. Selbstverständlich auch Sozialräume für die meist ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter und veterinärmedizinische Praxisräume. Rund 750.000 Euro hat der Verein bisher investiert. Der Tierschutzverein finanziert sich neben Mitgliedsbeiträgen aus Spenden und Erbschaften. Schirmherr des Vereins ist Wolfgang Joop.

www.tierschutzverein-potsdam.de

### Katjes expandiert

ie "Gläserne Bonbonfabrik" von Katjes in Babelsberg produziert zukünftig auch Wick-Bonbons. Geplant ist eine jährliche Produktionsmenge von 6000 Tonnen. Dazu werden die Produktionskapazitäten an der Wetzlarer Straße um 740 Quadratmeter erweitert und rund sechs Millionen Euro investiert. Die Fertigstellung soll bis Ende November erfolgen.



# Rechtzeitig an morgen denken

Der Prozess der Unternehmensnachfolge ist ein komplexes Unterfangen und sollte frühzeitig ins Laufen gebracht werden. Die IHK Potsdam führt deswegen ein Projekt durch, um Unternehmerinnen und Unternehmer für eine frühzeitige Beschäftigung mit diesem Thema zu motivieren.

n mehr als 7.000 Betrieben im Bezirk der IHK Potsdam steht in den kommenden fünf Jahren ein Generationenwechsel an. Während einige Unternehmen familienintern oder durch einen qualifizierten Mitarbeiter fortgeführt werden, gilt es für andere, einen externen Nachfolger zu finden. Jede Variante ist mit unterschiedlichen Herausforderungen verbunden. Denn die Chefs müssen sich nicht nur mit dem Ende der unternehmerischen Tätigkeit auseinander setzen, sondern die Betriebe gleichzeitig auch

für die Zukunft sichern. Hier kommt es zu emotionalen, technischen und finanziellen Fragestellungen:

- Wie finde ich einen passenden Nachfolger?
- Was will ich nach der Betriebsübergabe tun?
- Verfüge ich über ausreichend finanzielle Rücklagen für meinen Lebensabend?

Gerade die Frage nach der finanziellen Sicherheit ist sowohl für den abgebenden Unternehmensinhaber als auch für den potentiellen Übernehmer ganz wesentlich mit dem Prozess der Nachfolge verbunden. Haben sich Übergeber und Nachfolger im Laufe des Übergabeprozesses kennengelernt, sind es nicht selten die unterschiedlichen Vorstellungen über den Kaufpreis, die einen finalen Abschluss verhindern.

Im Rahmen des am 1. August 2020 gestarteten Projekts "Unternehmensnachfolge" – unterstützt durch Fördermittel der Europäischen Union (EFRE) und des Landes Brandenburg – nimmt die IHK Potsdam deshalb den persönlichen Kontakt zu den



Christian Schuchardt und Simone Wibberenz, die Experten der IHK Potsdam in Sachen Unternehmensnachfolae

rund 23.000 Mitgliedsunternehmen auf, deren Inhaber 55 Jahre oder älter sind. In strukturierten Gesprächen schaffen sie eine erste Orientierung zu diesem komplexen Thema und zeigen Handlungsmöglichkeiten auf. Immerhin planen die meisten Unternehmer spätestens mit 67 Jahren in den Ruhestand einzutreten, wie die Studie "Unternehmensnachfolge in Westbrandenburg" aus dem Jahr 2017 ergab. "Die Übergabe eines Unternehmens ist gerade für kleine und mittelständische Unternehmen ein höchst individueller Prozess, der meist ganz eng mit der Person des Inhabers verbunden ist. Es gibt Unternehmer, die sich sehr frühzeitig auf eine Übergabe einstellen und den Prozess dorthin bereits mit einem Lebensalter von 50 Jahren zu einem festen Bestandteil ihrer strategischen Überlegungen und Unternehmensplanung machen", weiß Simone Wibberenz, IHK-Projektmanagerin.

Bei der strategischen Planung der Unternehmensnachfolge sollte der abgebende Unternehmer bedenken, dass jede Nachfolge ihren eigenen Zeitplan hat und dieser abhängig davon ist, wer in die Fußstapfen des Vorgängers tritt. So kann der Ver-

kauf an einen Finanzinvestor bis zu zwei Jahre dauern, iener an einen Mitarbeiter bis zu fünf Jahre. Und selbst bei der Übergabe an Familienmitglieder werden zwischen drei und zehn Jahren veranschlagt. Zu bedenken ist auch, dass der Nachfolger meist Finanzierungsverhandlungen mit Banken und anderen Finanziers durchläuft sowie eine Einarbeitungszeit benötigt. Diese ist insbesondere dann sinnvoll, wenn sie gemeinsam mit dem übergebenden Unternehmer gestaltet wird, damit das Lebenswerk für alle

Seiten zufriedenstellend übertragen wird. Auf der anderen Seite gibt es leider auch Fälle einer ungeplanten Unternehmensübergabe, die oft verdrängt wird.

"Das ist beispielsweise dann der Fall, wenn der Unternehmensinhaber bei einem Unfall verunglückt oder durch eine schlimme Krankheit an der Fortführung seiner unternehmerischen Aktivität gehindert wird. Davor sind ja nicht nur Unternehmer, sondern Menschen allgemein nicht gefeit. Deshalb empfehlen wir als IHK allen Unternehmen dringend die Erstellung und stetige Aktualisierung eines Notfall-Handbuchs, in dem im Falle eines Falles die wichtigsten Informationen zur Fortführung des Unternehmens hinterlegt sind. Dies kann man kostenlos auf der Website der IHK als beschreibbares PDF herunterladen", führt Christian Schuchardt, IHK-Projektmanager, aus.

#### Best-Practice-Beispiel

Die Weiterführung eines etablierten Unternehmens bietet im Vergleich zur Neugründung viele Vorteile: Das Produkt oder die Dienstleistung hat sich bereits am Markt



Das Zweihunderteins im Bahnhof Griebnitzsee

Der bisherigen Inhaberhin fiel es zunächst schwer, ihren Betrieb abzugeben. Doch nach einigen Gesprächen mit Christian Gohl und etwas Bedenkzeit gelangte sie schließlich zur Überzeugung, dass sie ihr Restaurant in kompetente und vertrauensvolle Hände abgibt.

von Annett Ullrich

etabliert, es gibt einen festen Kundenstamm inklusive erprobter Vertriebswege. Ebenso kann man auf erfahrene Fachkräfte sowie Lieferanten und Dienstleister zurückgreifen. Das dachte sich auch Christian Gohl, Hotelfachmann mit umfangreichen Geschäftsführungserfahrungen. Im Jahr 2020 übernahm er das Restaurant "Zweihunderteins" im Bahnhof Griebnitzsee und entwickelte es konzeptuell weiter.

"Meine Vorgängerin hatte ein Schmuckstück aus dem Restaurant gemacht. Ich wollte das Grundkonzept beibehalten und junge deutsche Küche anbieten, die angereichert mit orientalischen oder asiatischen Gewürzen und besonderen Zutaten für einen "Wow-Effekt" sorgt", erklärt Christian Gohl sein Konzept. Zur Umsetzung dieser Idee hatte er schnell zwei gute Führungskräfte gewonnen. Küchenchef Clemens Hoger und Restaurantleiter Mario Hennig sind zwei Fachleute, die Christian Gohl von seinen früheren Tätigkeiten sehr schätzt. "Es ist nicht leicht, solche Leute zu finden", so der neue Inhaber.

Über die Nachfolgebörse nexxt-change. org fanden sich Käufer und Verkäufer. Die IHK begleitete den Prozess des Kennenlernens und unterstützte diesen mit Hinweisen zur Vertragsgestaltung, Finanzierungsmöglichkeiten sowie zur Erstellung des Businessplans.

Die IHK-Projektmanager stehen Unternehmern, die eine Unternehmensübergabe anstreben sowie Nachfolgeinteressierten als erste Anlaufstelle zur Verfügung. Telefonisch sind sie unter 0331 / 27 86-166 oder 0331 / 27 86-168 sowie per E-Mail unter nachfolgeprojekt@ihk-potsdam. de zu erreichen.

Das IHK-Notfallhandbuch steht unter www.ihk-potsdam.de/notfallhandbuch kostenlos als PDF zur Verfügung.



# Tropical Island auf Expansionskurs

Anfang September hat Tropical Island ein neues Areal eröffnet. In den "Sunrise Homes" getauften neuen 135 Ferienhäusern finden vier bis sechs, und im Zusammenschluss sogar 12 Personen auf 50 Quadratmetern ein attraktives Kontrastprogramm zu Wasser und Wellness.

in Highlight bilden die fünf VIP-Häuser mit eigener Sauna und Jacuzzi sowie einem exquisiten Blick auf die Tropenhalle. "Die Fertigstellung der 135 Häuser war eine Punktlandung! Auch weil viele Menschen in ganz Deutschland ihren Urlaub in der eigenen Heimat verbringen wollten. Ich bin stolz, dass wir vom ersten Tag an eine 95-prozentige Auslastung der neuen Sunrise Homes haben", erklärt Wouter Dekkers, General Manager Tropical Islands. Mit einem Investitionsvolumen von ca. 20 Millionen Euro entstanden zusätzlich auf dem Gelände ein neues zentrales Empfangsgebäude,



Spielplätze sowie eine neue Energiezentrale mit Blockheizkraftwerk für die umweltschonende Versorgung der Ferienhausanlage.

www.tropical-islands.de

# Winterauszeit in Neuhardenberg

Ein Besuch von Schloss Neuhardenberg lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

it Schloss, Landschaftspark und Schinkel-Kirche gehört das Ensemble in Märkisch Oderland zu den bedeutendsten Zeugnissen preußischer Bauund Gartenkultur. Im Herbst und im Winter entfaltet der Park, der von Peter Joseph Lenné und Hermann Fürst von Pückler gestaltet wurde, einen ganz besonderen Reiz. Zwischen majestätischen Bäumen, weiten Wiesen und Seen öffnen sich bei Spaziergängen immer neue Blickachsen. Das Kulturprogramm der Stiftung Schloss Neuhardenberg lockt mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und Gesprächen jährlich tausende Besucher. Im Landgasthaus Brennerei bietet die Schlossküche regionale, modern interpretierte Kulinarik.



Logieren im Schlosshotel

Was gibt es Schöneres als die Wintertage in der Natur und stilvollem Ambiente zu genießen? Das Hotel Schloss Neuhardenberg lädt mit dem Arrangement "Winterauszeit" vom 1.11.2020 bis 31.3.2021 zu einem Aufenthalt ein. Darin enthalten sind eine Übernachtung

mit reichhaltigem Verwöhn-Frühstück sowie ein 3-Gang-Menü mit Weinbegleitung, Wasser und Kaffee. (Ab 259 Euro für zwei Personen im DZ, die Verlängerungsnacht kostet 129 Euro).

**Anzeige** 

www.schlossneuhardenberg.de



- Informationen zur Ausbildung
- Schneller Kontakt zur IHK

Kontakt zur IHK Potsdam: 0331 2786-433

@ azubicard@ihk-potsdam.de

## Deutsch-polnisches Gemeinschaftsprojekt SpaceRegion

er Startschuss für das erste Gemeinschaftsprojekt "Space-Region" von CBK (Weltraumforschungszentrum, Polnische Akademie der Wissenschaften, Zielona Góra) und dem IHP (Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt (Oder) erfolgte im Juli. Das von der EU im Rahmen des INTERREG V A BB-PL-Programms finanzierte Projekt zielt auf die grenzüberschreitende Integration des Weltraumsektors und einer langfristigen, engen Zusammenarbeit zwischen beiden Forschungszentren ab. Neben der fachlichen Expertise beider Institutionen bildet auch die räumliche Nähe der Projektpartner eine erfolgsversprechende Grundlage des Projektes. Aufgrund der derzeitigen Einschränkungen von COVID-19 fand das Kick-off-Meeting zwischen den Projektpartnern am 19. August 2020 in virtueller Form statt.

www.ihp-microelectronics.com

## 200 Jahre Orgelbautradition

Firmenjubiläum kann das Unternehmen Alexander Schuke Orgelbau GmbH feiern, 1820 von Gottlieb Heise in Potsdam gegründet, führen seit 2018 die Brüder Michael und Johannes Schuke in 4. Schuke-Generation den Orgelbaubetrieb, der seit 2004 in Werder beheimatet ist. Ihr Urgroßvater Alexander Schuke übernahm 1894 den Betrieb von der Familie Gesell. In seiner Wirkungszeit bis 1933 entstanden 140 Orgeln. In den vergangenen Jahrzehnten konnten herausragende Neubau-, Restaurierungs- und Rekonstruktionsprojekte verwirklicht werden, wie z. B. im Leipziger Gewandhaus, in den Domen zu Magdeburg, Erfurt, Königsberg, Schwerin und Brandenburg oder auch in der St. Stephan-Kirche in Tangermünde. Im Jubiläumsjahr 2020 wurde das große Projekt der Klangdimensionen in der St. Katharinenkirche in Brandenburg an der Havel fertiggestellt. Das Instrument mit 96 Registern und zwei 5-manualigen Spieltischen ist das größte im Land Brandenburg und in ganz Ostdeutschland klanglich einzigartig.

www.schuke.de

# **Business-News**

## Max Holzbau: Spiel und Spaß in Rekordzeit



erade einmal zwölf Wochen Gesamtbauzeit brauchte es, bevor eine modulare Kita für die Mitarbeiterkinder des Bundesfinanzministeriums Ende Juli ihrer Bestimmung übergeben wurde. Mit der in flexibler Holz- und Modulbauweise gefertigten Übergangskita findet der Nachwuchs beste Aufenthaltsbedingungen vor. Umgesetzt wurde das Baukonzept durch die Max Holzbau Unternehmensgruppe aus dem brandenburgischen Marienwerder, die seit Jahren Vorreiter der klimaschonenden Holzfer-

tigmodulbauweise ist. Mit dem Bau der Kita für das Bundesfinanzministerium liefert der Mittelständler den Beweis, dass heute auch Zwischen- und Übergangslösungen ohne Qualitätsabstriche im nachhaltigen Sinne vollwertig und finanziell auch für die öffentliche Hand zu stemmen sind.

www.max-haus.com

## Machbarkeitsstudie "Gästekarte für das Land Brandenburg" gestartet

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH führt mit ihren Partnerinnen und Partnern eine Studie zur Einführung einer Gästekarte für das Land Brandenburg und seine Regionen durch. In diese neue Serviceleistung im brandenburgischen Tourismus sollen neben einem ÖPNV-Ticket als Basisangebot weitere regionale Leistungen, wie Rabatte in Kulturund Freizeiteinrichtungen oder sogar kostenfreie Eintritte enthalten sein. Ziel der Studie ist es, zu evaluieren, ob ein solches System landesweit finanziell und organisatorisch tragfähig ist.

www.reiseland-brandenburg.de



Familie Rhauda: Marina, Enrico und Ginette

## 30 Jahre Gebäudereinigung Rhauda

1990 von Günther Rhauda gegründet, entwickelte sich das Potsdamer Gebäudereiniungs-Unternehmen zu einem modernen und leistungsfähigen Dienstleister, der seinen Kunden an zwei Standorten ein umfangreiches Leistungsspektrum anbietet. Dazu gehören neben den Reinigungsarbeiten auch die Restaurierung und Sanierung von mineralischen Böden und Naturstein nach einem speziellen Verfahren. "Unser Fachwissen basiert auf einen seit 1990 bestehenden Erfahrungsschatz. Wir verfügen über intelligent vernetzte Dienstleistungen, qualifizierte Mitarbeiter und streben einen hohen Grad an Qualität an", so Enrico Rhauda, Geschäftsführer des Familienunternehmens.

www.rhauda.de

## EWE: eigener Direktvertrieb in Brandenburg

Seit Anfang September bietet EWE den Brandenburgern alle Produkte rund ums Zuhause über einen weiteren eigenen Verkaufsweg an. Neben den EWE Shops, dem Onlineshop und dem telefonischen Vertriebskanal sind Mitarbeiter der EWE-Tochter EWE DIREKT GmbH zunächst im Berliner Umland unterwegs und bieten die Produkt- und Dienstleistungspalette mobil an. Der regionale Energiedienstleister reagiert damit auch auf den anhaltend intensiven Wettbewerb im Energiemarkt.

www.ewe.de

### **VEINLAND**



Technische Fachplanung, Entwicklung und Produktion aus einer Hand.

VEINLAND GmbH 

Pappelallee 19 | 14554 Seddiner See 

→ +49 (33205) 26 97-0 

⇔ www.veinland.net



Ausblick vom Geisendorfer Berg auf Gut Geisendorf

er Geisendorfer Berg, Teil der wiederhergestellten Ausläufer des Endmoränengebietes der Steinitzer Alpen in der Rekultivierung des Tagebaus Welzow-Süd, ist nun offiziell für Besucher geöffnet. Vom Aussichtspunkt auf der Kuppe des 150 Meter hohen Berges eröffnet sich ein weiter Blick sowohl über das rekultivierte Gelände des Tagebaus mit dem Wolkenberg und dem Steinitzer Berg als auch hin zur aktiven bergbaulichen Rekultivierung. Sie stellt mit Absetzer, Baggern und Planierraupen das Geländeprofil für die später zu begrünende Landschaft her. Der nun geöffnete Teil des Rekultivierungsgeländes schließt sich östlich an das Kulturforum der Lausitzer Braunkohle, Gut Geisendorf, an. Von dort führt ein von zahlreichen Findlingen gesäumter Wanderweg auf die Spitze des Geisendorfer Bergs.

www.leag.de

# AIV Berlin: nun Architektenund Ingenieurverein zu BerlinBrandenburg

er Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin e.V. (AIV) hat sich für die Umbenennung in Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin-Brandenburg e.V. ausgesprochen und möchte damit die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern intensivieren. Der AIV beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit länderübergreifenden städtebaulichen und architektonischen Themen in Berlin und Brandenburg und hat das Ziel, die Berliner und Brandenburger Baukultur zu fördern. Seine wichtigste Aufgabe sieht der traditionsreiche und älteste noch bestehende Verein Berlins darin, Stellung zu aktuellen Planungsvorgängen zu beziehen.

www.aiv-berlin.de

## Viadrina-Juristin Prof. Dr. Ines Härtel: Richterin in Karlsruhe

er Bundesrat hat die Viadrina-Juristin Prof. Dr. Ines Härtel einstimmig zur Richterin des Bundesverfassungsgerichtes gewählt. Die in Staßfurt (Sachsen-Anhalt) geborene und aufgewachsene Rechtswissenschaftlerin ist damit die erste Ostdeutsche in dem höchsten deutschen Richteramt. Seit 2014 lehrt und forscht Prof. Dr. Ines Härtel an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Seit 2014 ist Prof. Dr. Ines Härtel Inhaberin des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Verwaltungs-, Europa-, Umwelt-, Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht an der Europa-Universität Viadrina. Ihre Spezialgebiete sind Datenschutzrecht und Digitalrecht, Europarecht, Föderalismus sowie Agrarrecht in der Digitalisierung.

www.europa-uni.de

### Diamantener Meisterbrief

er Vollbluthandwerker, der 23 Jahre als Unternehmer tätig war und den 1945 gegründeten Familienbetrieb in Werder bis 2000 weiterführte, blickte mit Stolz auf sein berufliches Werk. Gut erinnerte er sich noch an sein "Meisterstück" – die Planung eines Kulturhauses für seine Heimatstadt, bei dem es um Grundrissgestaltung, Kalkulation, Wand- und Farbgestaltung und



Ralph Bührig, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam, hat Malermeister Wolfgang Fiedler am 25. August den Diamantenen Meisterbrief exakt 60 Jahre nach dessen bestandener Meisterprüfung 1960 in Werder überreicht.

Aufrissarbeiten ging. Die Zeichnungen präsentierte er am Jubiläumstag seinen Gästen, wenngleich das Kulturhaus nie gebaut wurde. Seit nunmehr zehn Jahren ist der begeisterte Gartenbesitzer Vorsitzender des Altmeisterwerks. So ganz kann er auch mit 83 Jahren nicht vom Handwerk lassen.

www.hwk-potsdam.de

# Handwerk macht glücklich!

Ein Gespräch mit Robert Wüst, Präsident der Handwerkskammer Potsdam, im Zentrum für Gewerbeförderung in Götz. Hier findet sich die größte und modernste Bildungsstätte des Handwerks im Land Brandenburg, die ideale Bedingungen bei der Aus- und Fortbildung von Lehrlingen, Meistern oder Betriebswirten bietet.

#### Gab es 1990 im Handwerkskammerbezirk Potsdam noch 77 Handwerksbetriebe auf 10.000 Einwohner, so hat sich diese Zahl beinahe verdoppelt. Hat Handwerk noch immer goldenen Boden?

Auf jeden Fall! Und das wird auch in Zukunft so sein. Mit rund 130 Ausbildungsberufen von A wie Augenoptiker bis Z wie Zimmerer ist das Handwerk so vielfältig aufgestellt wie keine andere Branche. Das wiederum bietet Zukunftschancen für jedweden Berufswunsch und jedwede Neigung, denn in beinah jeder Branche werden handwerkliche Fachkräfte händeringend gesucht. Viele Unternehmen brauchen qualifizierten Nachwuchs und Betriebsnachfolger. Wer sich im Handwerk selbstständig macht, den Markt fachkundig beobach-

tet und bedient, kann gutes Geld verdienen. Sein eigener Chef zu sein, kreative Entfaltungsräume und unternehmerisches Handeln sprechen heute sogar mehr denn je für einen Handwerksberuf. Und auch finanziell ist das Handwerk vergleichbar mit anderen Branchen: Das durchschnittliche Lebenseinkommen eines Handwerksmeisters ist mit dem eines Bachelorabsolventen vergleichbar und liegt in Teilen sogar höher. Goldenen Boden könnte man auch mit Blick auf die Zukunftsorientierung des Handwerks sehen, insbesondere im Hinblick auf die . Digitalisierung und die Energiewende. In diesen Betätigungsfeldern ist das Handwerk mit seiner Expertise besonders gefragt. All dies stellt uns aber auch vor die Mammutaufgabe, junge Menschen schon frühzeitig bei der Berufsorientierung und Berufswahl zu begleiten und ihnen und ihren Eltern die Vorteile zu vermitteln.



Robert Wüst im Zentrum für Gewerbeförderung Götz

Das Handwerk lebt wie kaum eine andere Branche in seinen regionalen Wurzeln, schafft durch genau diese persönliche Nähe Vertrauen. Und garantiert in seinen Dienstleistungen und Produkten hohe Qualitätsmaßstäbe – eben HAND-Werk.

### Und doch scheint das Handwerk für viele junge Leute nicht so attraktiv.

Da hat sich in den vergangenen Jahren viel verändert. Vor allem die bundesweite Imagekampagne des Handwerks zeigt Wirkung. Auch die Politik interessiert sich wieder fürs Handwerk. Aber natürlich raten noch immer viele Eltern ihren Kindern zu einem Studium. Sie sehen nicht die Erfüllung, die man spürt, wenn man Kunden glücklich macht oder wenn man stolz auf das blicken kann, was tagsüber geschaffen wurde. Viele wissen nicht um die Vorteile einer handwerklichen Ausbildung und den damit verbundenen Entwicklungs-

möglichkeiten, beispielsweise zum Meister und dann vielleicht zum Studium.

#### Was tun Sie, um diese Chancen den Jugendlichen schmackhaft zu machen?

Sehr viel. Wenn kein Coronavirus es verhindert, sind wir auf jeder Ausbildungsmesse im Land unterwegs. Wir gehen in die Schulen und sind Mitglied im Netzwerk Schule-Wirtschaft. In unserer Ausbildungsbörse finden Schülerinnen und Schüler Stellen für Betriebspraktika. Hier im Zentrum für Gewerbeförderung in Götz können Achtklässler in Schülerwochen Schnupperkurse in verschiedenen Handwerksberufen absolvieren. Unsere Ausbildungsberater sind viel unterwegs, beraten die Firmen, wie sie junge Leu-

te gewinnen können. Und natürlich findet man uns auch in den sozialen Medien.

#### Was kennzeichnet die Handwerks-Landschaft im Kammerbezirk Potsdam?

Die Handwerkslandschaft in Westbrandenburg ist mit mehr als 17.400 Betrieben und durchschnittlich vier Beschäftigten pro Unternehmen eher kleinteilig organisiert, oft sind es Familienbetriebe. Trotzdem oder gerade deshalb ist das Handwerk eine der wichtigsten wirtschaftlichen Säulen des Landes und wichtige soziale Stütze in den einzelnen Regionen. Mit Blick auf die nächsten fünf Jahre braucht es tausende Nachwuchskräfte, die die Nachfolge von Handwerksbetrieben antreten. Viele Unternehmen im Handwerk stehen vor der Aufgabe, den Besitzerwechsel gelingen zu lassen. Hierbei stehen wir unseren Mitgliedsbetrieben zur Seite und begleiten diesen Prozess

Boxenstop in Groß Behnitz: Robert Wüst mit Kfz-Meister Tobias Günnel

langfristig. Denn jeder Betrieb, der schließen muss, fehlt für die Wirtschaftskraft, für Arbeit und Ausbildung und für die Lebensqualität in unserem Land.

#### Wie unterstützen Sie diese Betriebs-Übergaben?

Unsere Betriebsberater begleiten die Betriebsübergabe in allen Etappen. Das umfasst viele Einzelschritte vom Zusammenführen der Beteiligten, der Erstellung von Wertgutachten bis hin zur Prüfung der Verträge. Wir erfassen potenzielle Interessenten und die Unternehmen, die einen Nachfolger suchen. Hierbei sind wir eine Art Partnervermittlung. Seit einigen Jahren gibt es zudem zur Betriebsnachfolge ein Gemeinschaftsprojekt. Die Veranstaltungen NEXXT-NIGHT an verschiedenen Orten des Kammerbezirks sind gut besucht und erfolgreich. Und wir freuen uns, dass das Land Brandenburg Handwerkerinnen und Handwerker bei der Gründung oder Betriebsnachfolge mit der Meistergründungsprämie besonders unterstützt. Gerade konnten wir erreichen, dass die Förderung weiter ausgebaut wird und nun bis zu 19.000 Euro betragen wird.

#### Es hat den Anschein, dass gerade die Handwerksbetriebe den Lockdown der Coronakrise wirtschaftlich gut meisterten. Können Sie diesen Eindruck bestätigen?

Für den Moment ja. Unsere Handwerksbetriebe waren natürlich vom Lockdown zunächst genauso schwer getroffen, wie andere Branchen. Seien es die Schließungen von Geschäften, wie bei den Friseuren oder im Kfz-Handel, die Neuorganisation von Arbeitsabläufen zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiter oder notwendiger Kinderbetreuung und Home Schooling.



Da viele Handwerkszweige systemrelevant sind, galt es für das Handwerk, die Umstellung in kürzester Zeit zu bewältigen. Es zeigt sich ein sehr differenziertes Bild. Einerseits schwer gebeutelte Branchen, wie beispielsweise Messebauer, Autohäuser oder Veranstaltungstechniker. Andererseits gibt es auch Betriebe, die mit der Auftragslage noch vergleichsweise zufrieden sind. Die kommenden Wochen werden zeigen, wo die Reise hingeht. Damit es nicht zu einem zweiten Lockdown kommt, heißt es jetzt, solidarisch und besonnen zu bleiben, sodass sich die Wirtschaft erholen kann und wir gut aus der Krise kommen. Natürlich schauen wir mit Sorge auf die kommende Zeit, insbesondere auf die Aufträge der öffentlichen Hand. Den Kommunen und Städten fehlen coronabedingt Steuereinnahmen. Das wiederum kann ein sinkendes Investitionsgeschehen oder eine Zurückhaltung von Investitionen, wie beispielsweise im Infrastrukturbau, bedeuten. Daher appellieren wir an die öffentliche Hand, diese Aufträge nicht zurück zu halten, zu stornieren oder zu verschieben.

#### Die Pandemie hat den Ausbildungsmarkt stark beeinflusst. Wie stellt sich die Lage im Kammerbezirk da?

Persönliche Beratungen, Face-to-Face-Gespräche auf Ausbildungsmessen, Praktika in den Betrieben fielen der Pandemie in den letzten Monaten zum Opfer. Handwerk steht für Kreativität. So entwickelten wir beispielsweise ein neues Veranstaltungsformat für Schulen, das diese in den Unterricht einbauen können. Mit den digitalen Hilfsmitteln können wir auch in Zukunft arbeiten und Beratung von Eltern und Schülern realisieren. Trotzdem ersetzt das nicht den persönlichen Kontakt. Die Corona-Krise hat zu einer Zurückhaltung beim Abschluss von neuen Ausbildungsverträgen geführt, auch, weil die allgemeine Verunsicherung unter den Menschen groß war. Wir hoffen, dass wir einiges aus den vergangenen Wochen noch aufholen können. Helfen soll uns dabei auch, dass der Ausbildungsbeginn in den nächsten Wochen noch möglich ist. Nichtsdestotrotz bleiben wir aktuell hinter den guten Abschlüssen der letzten beiden Jahre zurück, in denen wir steigende Ausbildungszahlen verzeichnen konnten.

#### Was sehen Sie als Präsident der HWK Potsdam als Ihre Hauptaufgaben in den kommenden Monaten an, was begeistert Sie an Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit?

Die wichtigste Aufgabe bleibt die Nachwuchsarbeit. Hier stehen wir vor großen kommunikativen Aufgaben, gerade in der Unterstützung unserer Betriebe. Auch deshalb engagiere ich mich als Präsidiumsmitglied beim Zentralverband des Deutschen Handwerks und stehe hier für die neue Generation. Natürlich möchte ich auch junge Kolleginnen und Kollegen für die ehrenamtliche Arbeit in unseren Gremien des Handwerks begeistern. Es ist immer wieder spannend, meinen Berufszweig in der Politik und Gesellschaft zu vertreten. Diese Begeisterung möchte ich weitergeben. Wir sind die Genera-



Robert Wüst im Gespräch mit Zahntechnikmeisterin Grit Lüscher in Potsdam-Babelsberg

tion, die das Handwerk repräsentiert und in den kommenden Jahren wirtschaftlich am Laufen hält. Wir sind die digitale Generation, die den Wandel in der Arbeitswelt mit unseren Mitarbeitern heute schon meistert. Damit verbunden geht es auch um die Lösung der Fragen rund um die Fachkräftesicherung, die für das Handwerk zur größten Herausforderung wird. Natürlich habe ich bei den vielen Terminen die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen ein sofortiges Feedback zu erhalten, auch mit dem direkten Auftrag, dies in den Gremien zu diskutieren und Lösungsmöglichkeiten mit der Politik zu erarbeiten. Das ist direkte Mitgestaltung und Interessenvertretung.

Sie sind der jüngste Handwerkskammerpräsident in Deutschland und gehören nach wissenschaftlicher Definition zur Generation der Digital-Natives. Was bedeutet aus Ihrer Sicht die Digitalisierung für das Handwerk?

Ein Mammutprojekt für unsere Betriebe in unterschiedlicher Intensität. Das merke ich als Handwerksunternehmer eines über hundertjährigen Familienbetriebes selbst. Aber eines, das unseren Wirtschaftsbereich in seinen Prozessen. Produkten und Geschäftsmodellen verändern und uns mehr Raum für Kreativität und unsere Produktentwicklungen geben wird, davon bin ich überzeugt. Die Digitalisierung wird die Individualität unserer Produkte und Dienstleistungen unterstützen. Ob Zahnersatz aus dem 3-D-Drucker, modernste CNC-Maschinen für Einzelanfertigungen oder arbeitserleichternde Software für die überbordenden Bürokratieanforderungen - es gibt viele Stellschrauben in unseren Unternehmen, bei denen digitale Instrumente zum Einsatz kommen. Darüber hinaus werden ganz neue Geschäftsmodelle entstehen - nehmen wir nur die Energiewende oder das vernetzte Haus. UND: Mein ganz persönlicher Wunsch in diesem Zusammenhang ist, dass die Digitalisierung uns die Chance eröffnet, dem Handwerk in seinen vielfältigen Facetten die Wertschätzung und den Stellenwert in der Gesellschaft zu geben, den es verdient. Sie kann und muss uns dabei unterstützen, dass mehr junge Leute ihren beruflichen Weg im Handwerk finden.

von Annett Ullrich

#### Zur Person: Robert Wüst (35)

- 2009 Meisterprüfung im Metallbauerhandwerk
- leitet seit 2007 seinen Familienbetrieb in Pritzwalk
- 2012–14 Mitglied des Vorstandes der Handwerkskammer Potsdam
- 2014–16 Vizepräsident der Hand werkskammer Potsdam
- Seit April 2016 Präsident der Handwerkskammer Potsdam und des Handwerkskammertages des Landes Brandenburg. Robert Wüst ist der jüngste Kammerpräsident in der Bundesrepublik Deutschland

#### Handwerkskammer Potsdam

Die Handwerkskammer Potsdam umfasst die Städte Potsdam und Brandenburg sowie die Landkreise Havelland, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Teltow Fläming. Sie vertritt die Interessen von rund 17.400 Mitgliedsbetrieben mit mehr als 70 000 Beschäftigten. 1.400 Betriebe bilden aus.

www.hwk-potsdam.de



# Immunsystem im Gleichgewicht halten

Während der aktuellen Pandemie wächst das allgemeine Interesse am Thema Immunität und Gesundheit. Gleichzeitig tauchen überall Fehlinformation zur Ernährung, Immunabwehr und COVID-19 auf. Dabei gibt es bisher keinerlei Beweise dafür, dass Lebensmittel unser Immunsystem so "stärken", dass wir vor dem Coronavirus geschützt sind. Auf der Suche nach wissenschaftlich fundierten Einschätzungen sprachen wir mit Dr. Krasimira Aleksandrova, Ernährungswissenschaftlerin und Epidemiologin am Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE).

#### Beeinflusst das, was wir essen und trinken, unser Immunsystem?

Es besteht kein Zweifel, dass unsere Ernährung zusammen mit anderen Lebensstilfaktoren eine wichtige Rolle für unsere Gesundheit spielt und unser Immunsystem enorm beeinflusst. Über das, was wir essen und trinken, können wir die Funktionen der Immunzellen unterstützen und wirksame Reaktionen gegen Krankheitserreger fördern. Das Immunsystem benötigt Energie und Nährstoffe aus der Nahrung. Viele Nährstoffe spielen eine entscheidende Rolle für die Entwicklung und Aufrechterhaltung des Immunsystems. Sowohl eine unzureichende als auch eine übermäßige Aufnahme bestimmter Nährstoffe kann dazu führen, dass das Immunsystem nur noch eingeschränkt auf Infektionen reagiert. Deshalb sollten wir uns vor allem ausgewogen ernähren. So können wir auch möglicherweise schädliche chronische Entzündungszustände vorbeugen und reduzieren. Dabei ist es nicht wichtig, nur bestimmte Lebensmittel aufzunehmen. Vielmehr sollte insgesamt eine gesunde Ernährungsweise eingehalten werden, die auf frischem Obst und Gemüse, fermentierten Lebensmitteln (z. B. Joghurt), Nüssen, Samen und Vollkorngetreide basiert.

#### Aktuelle Studien haben neue Erkenntnisse zur Mikrobiota und Darmgesundheit und ihrer Rolle für das Immungleichgewicht gebracht.

Es wird vermutet, dass rund 70 Prozent unseres Immunsystems von unserem Darm aus reguliert wird. "Gute" Darmbakterien können günstig beeinflusst werden, wenn wir viel ballaststoffreiche Lebensmittel wie Leinsamen oder Vollkornprodukte und präbiotische Lebensmittel wie Joghurt –



Dr. Krasimira Aleksandrova, Ernährungswissenschaftlerin und Epidemiologin am DIfE

reich an guten Darmbakterien wie Lactobacillus und Bifidobakterien – essen. Auf der anderen Seite haben wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt, dass eine übermäßige Zuckeraufnahme die Fähigkeit von Immunzellen verringert, Krankheitserreger zu zerstören und zugleich chronische Entzündungen fördern kann. Stark verarbeitete Lebensmittel sollten gemieden werden. Denn eine Ernährungsweise mit reichlich Fett, Zucker und Salz sowie vielen industriellen Inhaltsstoffen wie modifizierten Stärken und Farbzusätzen, wird mit einem höheren Grad an Entzündungen und einer gestörten Immunität in Verbindung gebracht.

Neben einer gesunden Ernährungsweise unterstützt natürlich auch körperliche Aktivität, Stressabbau und ausreichend Schlaf unsere Immunfunktion. Am DIFE haben wir verschiedene Studien durchgeführt, die alle darauf hinweisen, dass eine abwechslungsreiche Ernährung als Teil eines gesundheitsförderlichen Lebensstils altersbedingte Krankheiten verhindern kann. Ein Hauptgrund für diesen positiven Effekt könnte die Aufrechterhaltung eines ausgeglichenen Immunzustands sein.

Gibt es Hinweise auf die vorteilhafte Wirkung von bestimmten Vitaminen, Mineralstoffen oder anderen Ernährungsfaktoren auf Entzündungsprozesse und das Immunsystem, die wir bei der aktuellen Pandemie berücksichtigen sollten?

Ein gut funktionierendes Immunsystem ist im Kampf gegen COVID-19 von entscheidender Bedeutung. Unsere Ernährung ist einer der Schlüssel, die jeder von

Foto: Till Budde / Diffe

Das DIfE-Hauptgebäude in Nuthetal. Forschungsschwerpunkt des Instituts ist heute, die molekularen Ursachen ernährungsbedingter Erkrankungen aufzuklären, mit dem Ziel, neue Strategien für Prävention, Therapie und Ernährungsempfehlungen zu entwickeln.

uns besitzt, um eine ausgewogene Immungesundheit zu bewahren. Entsprechende Empfehlungen sollten jedoch nicht durch vages Halbwissen, sondern auf Grundlage einer vorsichtigen Interpretation der wissenschaftlichen Datenlage erfolgen. Es stimmt, dass zahlreiche Erkenntnisse aus Tier- und Humanstudien darauf hinweisen, dass eine Ernährung reich an antioxidativen Nährstoffen und spezifischen Mineralien besonders vorteilhaft für das Immunsystem ist. So wurde gezeigt, dass verschiedene Mikronährstoffe die Immungesundheit unter-

stützen, darunter die Vitamine A. D. C. E. B6. B12 und Folsäure sowie die Mineralstoffe Kupfer, Eisen, Zink und Selen, Davon haben Vitamin C, Vitamin D und Zink die bedeutendsten und überzeugendsten Eigenschaften, das Immunsystem im Gleichgewicht zu halten. Zudem sind sie für viele bekannte immunophysiologische Prozesse essentiell. In vielen Fällen - besonders für jüngere Menschen - ist die Einnahme von zusätzlichen Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen jedoch überflüssig. Denn wer gesund ist, sich ausgewogen ernährt und regelmäßig Zeit an der frischen Luft verbringt, versorgt seinen Körper mit allen lebensnotwendigen Nährstoffen.

### Wie wirkt sich das Alter auf unsere Immunabwehr aus?

Neugeborene haben ein unreifes Immunsystem und sind auf die mit der Muttermilch übertragene Immunität angewiesen. Mit der Zeit dringen immer mehr Bakterien und Viren in den Organismus ein und der Selbstschutz des Körpers reift. Im fortgeschrittenen Alter ist unser Immunsystem dann optimal auf die

Bekämpfung bekannter Krankheitserreger vorbereitet. Doch die Fähigkeit, neuartige Krankheiterreger wie das Coronavirus (SARS-CoV-2) zu bekämpfen, nimmt erheblich ab. Erschwerend kommt dazu, dass sich im Alter eine chronische Entzündung entwickeln kann. Dieses "Inflammaging', auf Deutsch "Entzündungsaltern", kann das Risiko für altersbedingte Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Krebs erhöhen. Das Immunsystem umfasst ein komplexes Zusammenspiel verschiedener Moleküle, Zellen, Gewebe und Organe, die bei Bedarf im richtigen Verhältnis aktiviert werden müssen, um den menschlichen Körper zu schützen. Sowohl eine unterdrückte als auch eine überaktivierte Immunantwort kann gesundheitsschädlich sein. Deshalb ist es so wichtig, das Immunsystem immer im Gleichgewicht zu halten. Schlüsselfaktoren dafür sind, wie bereits erwähnt, eine gesunde Ernährungsweise zusammen mit anderen förderlichen Lebensstilfaktoren wie ausreichend Schlaf, Bewegung und Stressabbau.

www.dife.de

......



# Engagement gegen Leukämie

Als Unternehmer mit gutem Beispiel vorangehen, findet Stefan Tiemann, Geschäftsführer der RFT kabel, wichtig. Anfang des Jahres hat er Stammzellen gespendet.

it Veröffentlichung seiner Spendengeschichte möchte er andere motivieren, sich selbst als Stammzellspender\*in registrieren zu lassen.

#### Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen

Die Stammzellspende verspricht eine sehr hohe Möglichkeit einen Blutkrebspatienten heilen zu können. Doch die Suche nach einem "genetischen Zwilling" ist schwierig, denn die Gewebemerkmale eines Spenders müssen zu möglichst 100 Prozent mit denen des Patienten übereinstimmen. Das Problem: Es gibt über 23.000 HLA-Merkmale, die in Abermillionen unterschiedlichen Kombinationen auftreten können.

### Dezember 2018: Stammzellspender werden – Warum eigentlich nicht?

Die Motivation zur Registrierung als Stammzellspender gehe auf seine Partnerin zurück, so Tiemann, diese sei schon viele Jahre bei der DKMS registriert. Daher habe auch er sich ein Typisierungsset zusenden lassen. Nachdem seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, erhielt der Unternehmer im März 2019 seine Spendernummer.

#### Oktober 2019: Der Anruf

Ein halbes Jahr später wurde Stefan Tiemann darüber informiert, dass er in der engeren Auswahl für eine Stammzellenspende sei. Der Termin für die ärztliche Voruntersuchung und das Datum für den Spendertermin wurden festgelegt.

#### Mitte Januar 2020: Vorbereitung auf die Stammzellspende

Den Spendern wird im Vorfeld ein Präparat zugeführt, das für eine Mobilisierung der Stammzellen im Knochenmark sorgt.



RFT kabel Geschäftsführer Stefan Tiemann

Diese werden dann ins Blut ausgeschwemmt und während der Spende herausgefiltert.

#### Ende Januar 2020: Die Stammzellspende

In 80 Prozent der Fälle werden die Stammzellen aus dem Venenblut herausgefiltert, die Spende wird ambulant durchgeführt (periphere Stammzellspende). Nur sehr selten wird ein Knochenmark-Blut-Gemisch dem Beckenkamm entnommen. Nach vier Stunden wurden Tiemanns Stammzellen auf die Reise geschickt. Innerhalb von 72 Stunden müssen diese den Bestimmungsort erreichen. Dem Patienten werden sie dann als Transfusion zugeführt.

Lesen Sie die ganze Spendengeschichte: www.rftkabel.de/unternehmen/engagement/dkms







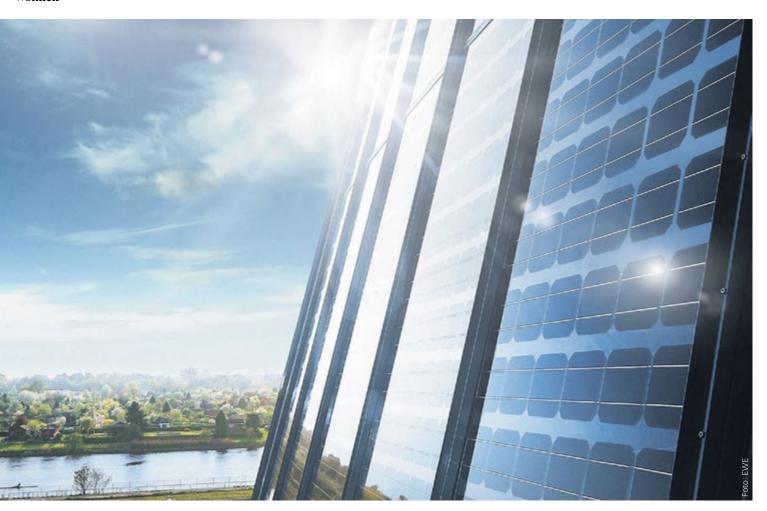


# Den Kopf frei machen! SMARTGEM soll helfen.

Blitze und Hammerschläge im Kopf?

Das Innovationsfondsprojekt SMARTGEM ermöglicht eine effektive und ortsunabhängige Therapie bei häufiger Migräne. Mit der App M-sense, erfassen und bewerten Sie die Auslöser Ihrer Kopfschmerzen, um ihnen besser entgegenwirken zu können. SMARTGEM bietet Chatmöglichkeiten mit Ärzten und Betroffenen. Mehr Infos unter:

aok.de/nordost/kopfschmerz



# Solarenergie hilft Geldbeutel und Umwelt

Mit einer Photovoltaikanlage im eigenen Haus fördert man die erneuerbaren Energien und wird im Hinblick auf die eigene Stromversorgung autarker. Das hilft Stromkosten zu sparen. Auch die Anschaffungskosten einer solchen Anlage sind gesunken.

Wir sprachen mit Tino Matheis, Solar- und Speicher-Experte vom Energiedienstleister EWE, über Solarenergie und die Unabhängigkeit vom Strommarkt.

Herr Matheis, in den letzten Wochen schien die Sonne ziemlich oft. Strom aus Photovoltaik (PV) floss ins System. Ein Betreiber kann also seine Stromkosten ordentlich reduzieren, oder?

In der Tat lässt sich die Stromrechnung etwa um 30 Prozent reduzieren, wenn man seinen Strom über

eine PV-Anlage produzieren kann. Vor allem, wenn dieser gleich genutzt wird. Wenn die Sonne nicht scheint, muss man



allerdings auf Strom aus dem Netz zurückgreifen. Es sei denn, der eigene Solarstrom kann gespeichert werden, Dann steht er auch nachts oder an weniger sonnigen Tagen zur Verfügung. Mit einer Kombination aus PV-Anlage und Stromspeichersystem kann der Jahresstrombedarf inzwischen bis zu 70 Prozent gedeckt werden.

Einen Schritt weiter geht die my-EnergyCloud von EWE. Gemeinsam mit anderen Besitzern von Solarsystemen kann so viel Strom produziert und gespeichert werden, dass alle profitieren und sich komplett, also zu 100 Prozent, mit der Energie der Sonne versorgen können.

Das funktioniert virtuell. Die Stromproduzenten teilen die selbst erzeugte Energie quasi wie Musik in einer Cloud. Sehr inte-

ressant ist so eine virtuelle Energie-Cloud auch für Wärmepumpennutzer, die Strom vor allem in den Übergangszeiten und im Winter zum Heizen brauchen.

### Eignet sich so ein Stromspeichersystem für jeden?

Speicherlösungen sind ideal für die Betreiber einer PV-Anlage. Optimal ist es, wenn bereits bei der Planung des Gesamtsystems die Speicherlösung auf die PV abgestimmt wird.

Jedes System wird passend für die Situation vor Ort und für den persönlichen Energiebedarf des Kunden zusammengestellt und individuell konfiguriert. Entscheiden kann der Kunden auch, ob er eine Notstromfunktion haben möchte oder einer Wallbox fürs Laden des Elektroautos.

#### Die Technik wird zwar immer günstiger, von Schnäppchen kann man aber nicht sprechen. Wann rechnet sich ein solches System eigentlich?

Da die Einspeisung von Solarstrom sich immer weniger lohnt und gleichzeitig die Strompreise für Endkunden steigen, rech-



net sich der Eigenverbrauch zunehmend. Als großes Plus sehe ich die ausgereifte Technik unserer favorisierten Hersteller. Einige PV-Anlagen sind seit knapp 20 Jahren in Betrieb und immer noch tadellos. Und auch Stromspeicher werden seit über acht Jahren erfolgreich und zuverlässig mit PV-Systemen gekoppelt. Hinzu kommt, dass eine PV-Anlage und ein Stromspeicher ein Haus aufwerten.

#### Warum bringt EWE die energetische Selbstversorgung seiner Kunden eigentlich so voran?

Bei unseren Kunden besteht der Bedarf, Energie selbst zu erzeugen und zu nutzen. Diese Nachfrage bedienen wir. Wir sehen uns ganz klar nicht nur als Versorger unserer Kunden. Wir umsorgen sie vielmehr rund um ein energieeffizientes Zuhause. Und dazu gehört auch die Selbstversorgung mit Sonnenstrom. Zudem leisten Speichersysteme einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Schließlich ist jede Kilowattstunde Energie aus der Sonne ein Pluspunkt für die Umwelt. Und dafür setzen wir uns schon seit vielen Jahren ein.

von Jana Bottin

Ausführliche Infos gibt es auf www.ewe-solar.de





# Die Konversion des Tramdepots

Wo früher die Straßenbahnen gewartet wurden, werden 2023 rund 700 Menschen ein neues Zuhause finden. Auf dem Areal des ehemaligen Tramdepots in Potsdam entstehen neben Wohnungen auch Gewerbeeinheiten und ein Park.

A uf dem ehemaligen Tramdepot, gelegen im Quadranten Alter Friedhof, Heinrich-Mann-Allee, Humboldtgymnasium und der "Kolonie Daheim", entsteht ein neues Wohngebiet. Die ProPotsdam begann im Frühling 2020 mit den bauvorbereitenden Erschließungsmaßnahmen. Dazu zählen die Umverlegung von Geh- und Radwegen genauso wie die Errichtung einer zentralen Baustellenzufahrt sowie von Flächen für Lager, Container und Baufahrzeugen.

Wenn ursprünglich gewerblich genutzte Flächen für eine neue städtische Nutzung umgewidmet werden, sprechen die Stadtentwickler von Konversion. Oft ist es von der Idee bis zu den ersten Baumaßnahmen ein langer Weg. Bereits 2001 erwarb die ProPotsdam das Grundstück von der Landeshauptstadt. Verschiedene Hürden mußten genommen werden: Kampfmittelbeseitigung, Verlegung bestehender Sportstätten, Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes waren wichtige Etappen im Rahmen der Erschließung des Geländes. Rund 20 Millionen hat das städtische Bauunternehmen bereits in die Entwicklung des Areals investiert.

Die aktuelle Erschließung umfaßt den Leitungsbau für die technische Infrastruktur des Gebietes: Wasser, Strom, Kommunikation und Wärme. Hierzu entsteht im neuen Viertel eine Tiefengeothermieanlage. Aus zwei Kilometern Tiefe wird die Ökowärme gewonnen, ein Projekt das mit dem Geoforschungszentrum Potsdam, den hiesigen Stadtwerken und weiteren unabhängigen Fachleuten umgesetzt wird.

341 Wohnungen werden im 1. Bauabschnitt errichtet, die sich auf 13 vollunterkellerte separate Gebäude verteilen. Dafür investiert die Pro Potsdam 76 Millionen Euro bis 2023 und damit etwa die Hälfte der Investitionssumme, die insgesamt veranschlagt wurde.

Eine Tiefgarage ist Teil des Ensembles. Drei Viertel der Wohnungen entstehen unter Einbindung von Fördermitteln des Landes Brandenburg. Zusätzlich entstehen im neuen Quartier eine Kita, eine Grundschule nebst Hort und Schulsportflächen.

www.ProPotsdam.de



# Kaufen oder Mieten - ist das die Frage?

Heute eine Immobilie zu erwerben, ist ein teures Unterfangen. Der Traum vom eigenen Häuschen rückt in weite Ferne. Doch gibt es nicht auch Gründe, die für das Mieten sprechen?

Venn die Frage, Kaufen oder Mieten diskutiert wird, ist die scheinbar einleuchtende Behauptung, Miete sei nichts anderes als rausgeworfenes Geld, dass man besser zur Tilgung eines eigenen Immobilienkredites nutzen sollte, schnell zu hören. Denn, so die Annahme, nur der Käufer besitzt mit der Immobilie ein Vermögen.

Immobilienkäufer bilden dann mehr Vermögen als Mieter, wenn Mieter nicht sparen oder mit ihrem Geld keine positive Real-Rendite erzielen. Zum Beispiel, weil sie Aktien als Anlageklasse komplett meiden. Sparbuch, sagt ja schon der Name – "Das ist ein Buch, was Du Dir sparen kannst."

Das ist die eigentliche Ursache dafür, dass Mieter im Durchschnitt weniger Vermögen bilden als Eigenheimbesitzer. Außerdem werden in den meisten Fällen Äpfel mit Birnen verglichen; also Objekte, die nicht zu 100 Prozent vergleichbar sind. Zum Beispiel die Innenstadtwohnung mit dem Vorstadt-Häuschen. Da fallen wichtige Faktoren wie Lage, Größe, Ausstattung und Gebäudezustand und andere Folgekosten wie Pendeln, zweites Auto usw. schnell unter den Tisch.

Überhaupt ist es müßig, die Frage, was nun günstiger, sinnvoller oder besser ist, anhand der Höhe der monatlichen Belastung von Mietzins versus Kreditrate zu diskutieren.



Es gilt zu bedenken, dass derjenige der kauft, genauso wohnen will, wie es das angebotene Objekt bietet. Er kauft also Lage, Nachbarn, Umgebung, Freizeitwert, Arbeitswege, Garten mit. Das ist allerdings Liebhaberei und entzieht sich grundsätzlich jeder wirtschaftlichen Betrachtung.

Die Frage ist eben nicht einfach und pauschal zu beantworten. Es gibt für beide Wege genügend Pro- und Contra-Argumente. Eines ist klar: "Wohnraum zu mieten, bedeutet nicht zwangsläufig, unwirtschaftlich zu handeln", erklärt Daniel Dähne, Finanzexperte bei MLP in Potsdam und Berlin.

#### Fazit:

Wer mietet und richtig spart, bleibt maximal flexibel. Falls doch die richtige Immobilie in einigen Jahren auftaucht, kann das Geld aus dem Wohnsparen als Eigenkapital genutzt werden. Das potentielle Darlehen fiele so geringer aus. Und wenn man zur Miete wohnen bleibt, dann ist man aufgrund des Vermögensstocks dennoch im Alter "mietfrei".

www.danieldaehne.de



Hiddensee! Die Insel westlich vor Rügen gilt als der Inbegriff der Sehnsucht, zuweilen als "die Malediven des Ostens" mit 13 Kilometern Sandstrand.

Wer je das süße Länneken betreten hat, weiß: entweder man findet die Insel, langweilig, weil sehr ruhig, oder man liebt sie wegen dieser Beschaulichkeit. Dann kommt man immer wieder.

Das 19 Quadratkilometer große vom Wasser umgegebene Land ist Natur pur: üppige Ginsterbüsche am Dornbusch; große Heideflächen zwischen Vitte, dem Hauptort der Insel und dem südlichen Neuendorf; Salzwiesen wohin das Auge reicht mit seltener Flora und Fauna und natürlich die Steilküste am Enddorn, die durch das Meer jährlich einige Zentimeter verliert. Dieser Sand wird seit Jahrhunderten auf die strömungsabgewandte Leeseite der Insel wieder angelagert. So entstanden zwei Landzungen - der Alt- und Neubessin – östlich des Dornbusches. Zahlreichen Vögeln bieten sie ein Brut- und Nahrungsrevier. Ein Spaziergang bis zur Südspitze des Altbessins ist erlaubt und empfehlenswert, denn vom vier Meter hohen Beobachtungsturm zeigt sich die Vorpommersche Boddenlandschaft beeindruckend schön.

Auf dem Dornbusch, dem 72 Meter hohen Moränenzug, befindet sich das Wahrzeichen der Insel, das man schon sehr früh erblicken kann, wenn man mit den Fähren vom Festland auf die Insel übersetzt. 23 Meter ist der 1888 erbaute Leuchtturm hoch, von dessen Rondell man einen herr-

lichen Rundumblick hat. Früher war das Besteigen des Leuchtturms nicht möglich, denn die Insel lag im Grenzgebiet der DDR. Rund 70 km von der dänischen Ostseeinsel Moen entfernt, galt Hiddensee als Ausgangspunkt für die Flucht. Dirk Deckert und Karsten Klünder stehen beispielhaft für jene Menschen, denen das Abhauen mit dem Surfbrett 1986 gelang. Über eine Flucht wie diese schreibt auch Lutz Seiler in seinem Roman "Kruso". Mehr noch. Er zeigt die Insel als Sehnsuchtsort all derer, die in der DDR mehr als nur den Sommer genießen wollten; ein Ort, an dem es gelang, sich in einem besonderem Maß frei zu fühlen. Diese gefühlte Freiheit drückte sich darin aus,

dass Hiddensee nicht nur ein Hotspot der FKK-Kultur war, sondern auch Magnet für jene, die unter freiem Himmel übernachteten, was eigentlich verboten war.

Auch viele Künstler fühlen und fühlten sich aufgrund der unbeschreiblichen Naturnähe von der Insel magisch angezogen. Gerhart Hauptmann und Käthe Kruse, Gret Palucca und Walter Felsenstein, Helga Hahnemann, Gunther Emmerlich und Jörg Schüttauf: viele Prominente hat die Insel schon gesehen. Nicht jedoch Nina Hagen, obwohl sie in ihrem 1974 erschienenen Song über einen Farbfilm sang, den sie und ein gewisser Micha während eines vorgeblichen Inselauf-



Das Wahrzeichen der Insel - der Leuchtturm auf dem Dornbusch

Blaues Fischerhaus. Gemalt von Rudolf Adam, ausgestellt zum Verkauf in Neuendorf auf der Wäscheleine

enthaltes vergessen hätten. Der Dichter Gerhart Hauptmann, der die Insel 1885 kennen lernte, erkor sie zu seinem Rückzugsort. 1929 erwarb er sein Sommerhaus, das heute als Gedächtnisstätte zu besichtigen ist. Die Puppenherstellerin Käthe Kruse veranstaltete auf der Lietzenburg, eine Jugendstilvilla, die heute Ferienwohnungen beherbergt, regelmäßige Salons mit Prominenten aus Kultur und Wissenschaft im frühen 20. Jahrhundert. In Vitte etablierte sich um die Berliner Malerin Henni Lehmann eine Künstlerkolonie. Nach wie vor stellen verschiedene Maler ihre Bilder in ansässigen Galerien aus oder verkaufen sie direkt auf der Straße.

Mit dieser Historie vermarktet sich Hiddensee heute als reine Wohlfühl-, Kulturund Ruheinsel. Während es in den 1980er Jahren nahezu täglich Tanzveranstaltungen gab, fokussiert sich das aktuelle Nachtleben auf Restaurantbesuche, die Spätvorstellung des Zeltkinos, Lesungen und Kirchenkonzerte. Rund 50.000 Touristen übernachten jährlich auf der Insel, die selbst knapp 1000 Einwohner hat. Die meisten Urlauber finden in Vitte, dem Hauptort, eine Ferienwohnung oder einen Hotelplatz. Vitte mit seinem Hafen genau wie Kloster mit seiner Inselkirche, die Bestandteil des bis 1536 existierenden Klosters der Zisterziensermönche war, stehen bei den jährlich rund 250.000 Tagesgästen hoch im Kurs.

Mit rund 600 Jahren ist die Kirche das älteste Bauwerk der Insel ist. 1782 wurde sie umgebaut. Die ursprünglich flache Decke wurde durch ein Tonnengewölbe aus Holz ersetzt, das 1922 durch den Berliner Maler Nikolaus Niemeier blau grundiert



und mit vielen kleinen Rosen bemalt wurde. Dieser "Hiddenseer Rosenhimmel" und die seit 1943 erklingende Orgel, von der Potsdamer/Werderaner Schuke-Orgelbaufirma eingebaut und 2012 saniert, sind weitere Wahrzeichen der Insel.

Egal ob man einen Tag oder eine Woche bleibt, sobald man den Fuß auf den Inselboden setzt, schaltet man einen Gang runter. Allein schon weil die Insel im wesentlichen zu Fuß erkundet wird, per Rad oder mit der Pferdekutsche. So läßt man sich treiben, genießt das Wellenrauschen und die schönen Sonnenuntergänge. Die Strände zwischen Neuendorf, dem südlichsten Ort der Insel, der erst um 1700 entstand, und Kloster sind breit, vor allen Dingen dann, wenn der Prozess des Sandaufspülens, der zum Schutz der Insel regelmäßig nötig ist, gerade beendet wurde. Wer im Hochsommer über die Düne von Neuendorf das Meer erblickt, mit den blinkenden Segelschiffen am Horizont, der fühlt sich fast wie auf einer einsamen Insel der Malediven. Und während der Mittelwert der Sonnenscheindauer für Gesamtdeutschland nur bei 1.550 Stunden jährlich liegt,

scheint die Sonne über Hiddensee im Jahresdurchschnitt 1.850 Stunden.

von Annett Ullrich ■

#### Hinkommen

Mit dem Zug oder dem Auto fährt man bis Stralsund oder bis Schaprode. Die Parkplatzmöglichkeiten sind in Schaprode größer. Danach setzt man mit der Fähre über. Segler können sich über Liegeplätze in den Häfen der Insel freuen.

#### Ausflugs-Tipp

Jeder Hafen auf der Insel strahlt Romantik aus. Besonders schön ist der gut ausgebaute Yachthafen in Vitte. Wie mehr über das Alltagsleben der Inselbewohner erfahren will, sollte das Heimatmuseum in Kloster am Strand besuchen.

#### Shopping-Tipp

In Vitte wird das Gold der Ostsee, der Bernstein, von einigen Läden verkauft. Teilweise auch von privater Hand. Nachfragen lohnt sich.

#### Für Nachtschwärmer

Die Nacht zum Tage machen, kann man hier nicht. Im Gerhard-Hauptmann-Haus oder in der Kirche finden zuweilen Lesungen oder Konzerte statt. Ende meist vor 22 Uhr.

#### Unbedingt probieren

Meist im Hafen findet man sie, die Angebote fang-frischen Räucherfisches. Ob im Stück oder auf dem Brötchen - unheimlich geschmacksintensiv.

Noch mehr Tipps unter: www.seebad-hiddensee.de www.hiddensee.m-vp.de



Blick nach Grieben, dem ältesten Dorf Hiddensees. Dahinter die Landzungen des Bessins

# Leuchtender Herbst auf Rügen

Wer jetzt auf Deutschlands größte Insel fährt, wird von dem ganz besonderen Licht begeistert sein. Die vielen Alleen bekommen ein buntes Blätterdach und der Nationalpark Jasmund bezaubert mit seinem wunderschönen Farbenspiel.

in Urlaub auf Rügen ist wie ein Rendezvous mit dem Herbst. Nicht selten spaziert man ganz alleine durch das herabgefallene Laub und genießt die Stille, während man tief den würzigen Waldduft einatmet. Mein Tipp für eine Übernachtung, die Körper, Seele und Geist gut tut, ist das "Fürst Jaromar" Hotel Resort & Spa auf der Halbinsel Mönchgut. Das Haus liegt mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen und wo Sie auch sind - die Ostsee ist immer ganz nah. Auf einer schmalen Landzunge zwischen Bodden und Meer gelegen, fügen sich die acht dazugehörigen Häuser in die Kulturlandschaft der Halbinsel harmonisch ein. Wer es quirliger mag, ist im mondänen Ostseebad Binz genau rich-

tig. Der beliebte Urlaubsort hat in diesem Herbst - trotz Corona - einige kleine Events auf die Beine gestellt, um seine Besucher zu begeistern. Immer mittwochs um 10 Uhr startet am Haus des Gastes eine Tour durch den historischen Ortskern, entlang des Kurparks und der Binzer Villen an der Strandpromenade. Erfahrene Reiseleiter berichten von den Anfängen des Badelebens in der Binzer Bucht zum Ende des 19. Jahrhunderts und wie sich der Ort alsbald zum bedeutenden Seebad an der Ostsee entwickelte. Eng damit verknüpft ist die Entstehungsgeschichte der eindrucksvollen weißen Villen im Stil der Bäderarchitektur, die zum Markenzeichen geworden sind. Im Herbst öffnet eines der schönsten Wahrzeichen von Binz seine Tore. In der faszinierenden Atmosphäre des Müther-Turms, dem ehemaligen Rettungsturm in den Dünen am Strandübergang sechs, kann man bis November jeden Dienstagabend eine eigens inszenierte Toninstallation mit Gute-Nacht-Geschich-

ten rund um das Meer erleben. Aktiven Besuchern sei die Radwanderung zu den Feuersteinfeldern bei Mukran, ans Herz gelegt. Die grau-weiß schimmernden Geröllwälle haben eine Ausdehnung von etwa zwei Kilometern und liegen im Naturschutzgebiet Schmale Heide. Mit Glück finden sich im "steinernen Meer" zwischen Heidelbeeren und Wacholder sogenannte "Hühnergötter", Feuersteine mit Löchern. Sie sollen dem Finder Glück bringen. Die Radwanderung dauert etwa vier Stunden und startet im Oktober immer montags um 10 Uhr am Haus des Gastes. Hier ist auch jeden Donnerstag um 10 Uhr der Ausgangspunkt für eine Wanderung zum Jagdschloß Granitz.

von Martina Reckermann 🔳

www.binzer-bucht.de www.jaromar.de www.ruegen.de



Die Villen im Stil der Bäderarchitektur sind zum Markenzeichen von Binz geworden



Im Herbst bezaubert Rügen mit einem Spiel der Farben



Eingebettet in die Kulturlandschaft der Halbinsel Mönchgut: Das "Fürst Jaromar Hotel Resort & Spa"



## 15 Jahre Familienabenteuer

Obwohl die langen Sommerferien vorbei sind, bietet der Familienpass Brandenburg bis zum 23. Juni 2021 Rabatte oder sogar freie Eintritte für knapp 480 Familienabenteuer in Brandenburg und Berlin. Das Brandenburger Erfolgsmodell feiert in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag.

er 374-Seiten starke Familienpass gewährt Preisnachlässe von mindestens 20 Prozent auf den normalen Eintrittspreis bzw. 10 Prozent auf vorhandene Familienrabatte. Dazu enthält er unter anderem 145 Kinderfreikarten (bei einem vollzahlenden Erwachsenen). Übersichtlich und farblich nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet, lassen sich alle Angebote im Familienpass einfach und schnell nach Thema und Ort, Altersstufen oder Jahreszeit finden. Jeder Eintrag enthält eine Kurzbeschreibung, die Angabe von Normalpreisen und Familienpass-Rabatten/ Coupons, ein Foto sowie die Kontaktdaten des Anbieters. Für Menschen mit Behinderungen sind barrierefreie Angebote mit Piktogrammen gekennzeichnet, darunter für Menschen mit Mobilitäts-, Seh-, oder Höreinschränkungen sowie für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Der Familienpass wurde im Auftrag des Familienministeriums von der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH im Zusammenspiel mit vielen Tourismus- und Freizeitanbietern erarbeitet. Er ist landesweit im Handel für 2.50 Euro pro Stück erhältlich.

von Thea Schreiber

www.familienpass-brandenburg.de



#### Sachverständigen Zentrum

Berlin - Brandenburg

### Ihr kompetenter Partner für Pkw, Lkw und Krad!



### Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.

- HU / AU im Auftrag der (KUS
- Unfallgutachten
- Wertschätzungen
- Leistungsmessungen

Tel.: 030 / 455 09 00 · www.s-v-z.de

## Rin in de Kartoffeln, raus aus de



Eigentlich hätten auch diejenigen gewarnt sein können, die sich nach dem Inkrafttreten der jetzt viel diskutierten StVO-Novelle überrascht gaben. Angeblich wären die Auswirkungen der neuen und schärferen Sanktionen im Vorfeld nicht klar gewesen. Bekannt waren die Punkte, die verändert worden sind, aber mindestens sechs Monate vorher: Warnungen der Autolobby vor einer "Inflation der Fahrverbote" hatten es mit Sicherheit auch in das Mail-Postfach des Verkehrsministers geschafft!

Stein des Anstoßes war schon vor dem Inkrafttreten der Novelle nur ein Punkt: Ein Fahrverbot sollte es nun bereits dann geben, wenn man innerorts mit mehr als 20 km/h über dem jeweiligen Tempolimit geblitzt wurde. Skandal!

Nach einiger Bedenkzeit kam dann die Rolle rückwärts aus dem Verkehrsministerium. So hätte man das sich nicht vorgestellt, hieß es. Die neuen Regeln für Fahrverbote seien überzogen und müssten wieder auf den alten Stand zurückgedreht werden.

Nun könnte man einwenden, dass so endlich der immer mehr um sich grei-

fenden Raserei Einhalt geboten wird und unverbesserliche Bleifußpiloten wenigstens für einige Zeit aus dem Verkehr verschwinden. Warum halten sie sich auch nicht an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit? Genau hier liegt das Problem! Gerade innerorts bürgert sich ein nerviges "Tempolimit-Hopping" ein: Kaum ein Straßenzug ist noch mit einer durchgängig gültigen Höchstgeschwindigkeit befahrbar. Wie mit dem Salzstreuer verteilte, ständig wechselnde Geschwindigkeitsbeschränkungen erfordern volle Konzentration, um nicht zu schnell unterwegs zu sein. Leider reicht auch erhöhte Aufmerksamkeit nicht aus, wenn Lieferfahrzeuge, Baustellen verdecken. Sie gelten trotzdem und sorgen im Verbund mit der neuen StVO sehr schnell für eine Zeit der inneren Einkehr in Bus und Bahn.

Aktuell haben sich die Gemüter wieder etwas beruhigt, weil ein findiger Kopf einen Mangel im Gesetzestext gefunden hat: Das Kleingedruckte fehlte, und das sorgt in Deutschland für die Nichtigkeit des ganzen Textes. Der Stand der Straßenverkehrsordnung ist also wieder so wie vor dem 28. April 2020, vielleicht sogar wieder so, wie vor dem 1. Juli 2009. Denn auch da war der Gesetzestext unvollständig ...

oder üppig wuchernde Vegetation Schilder

on Schilder

On Schilder

On Schilder

On Schilder

Unter dem Strich hatte die Novelle aber auch viele sinnvolle Passagen. Wenn die Sache mit dem Fahrverbot wieder entschärft wird und den Tempolimit-Fans der Würfelbecher aus der Hand genommen wird, könnte man damit sicher leben.

von Andreas Keßler

# THE 3



## Jede Fahrt ein Erlebnis

Seit vier Jahrzehnten prägt der BMW 3er die Charakteristik einer ganzen Fahrzeugkategorie: sportlich-agil, dynamisch, vielseitig, innovativ und komfortabel. Die neueste Generation führt diese Tradition konsequent in die Zukunft.

#### DENKT MIT. FÄHRT VORAUS.

Der BMW 3er verfolgt ein Ziel: Sie mit den neuesten Technologien bestmöglich zu unterstützen. Die zukunftsweisenden, optional erhältlichen Assistenzsysteme sind vor allem in monotonen und unübersichtlichen Fahrsituationen eine große Hilfe. Sie erleichtern das Einparken und übernehmen auf Wunsch das Zurücksetzen aus Garageneinfahrten oder winkeligen Zufahrten. Auch die Interaktion mit dem BMW 3er ist so komfortabel wie nie: Ein einfaches "Hey BMW, wie weit ist es noch?" oder "Hey BMW, mir ist kalt" genügt – und der optional erhältliche BMW Intelligent Personal Assistant beantwortet Fragen rund um das Fahrzeug oder steuert die gewünschte Fahrzeugfunktion. Er lernt Ihre Gewohnheiten kennen, merkt sich Ihre Präferenzen und wird mit jeder Interaktion besser.



#### STRAHLT SPORTLICHKEIT AUS.

Als Erster seiner Klasse bietet der BMW 3er optional Laserlicht an. Die neue Scheinwerfertechnologie begeistert dank der wesentlich höheren Lichtintensität mit einer Fernsicht von über 500 Metern. So können Sie bei Nachtfahrten einen besseren Überblick erhalten und Ihr Ziel noch sicherer erreichen.

#### VIELSEITIGKEIT SPÜREN. AUF JEDEM METER.

Der BMW 3er verfügt als Touring neben seinem dynamischen und charakterstarken Erscheinungsbild auch über ein großzügiges, vielseitig nutzbares Platzangebot. Der Innenraum ist deutlich gewachsen und bietet noch mehr durchdachte Transportmöglichkeiten.

#### JETZT BEI UNS.

Lassen Sie sich von dem BMW 3er als Limousine oder Touring begeistern und profitieren Sie von attraktiven Konditionen. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihre persönliche Probefahrt. Ihr Autohaus BMW Ehrl - Wir freuen uns auf Sie!

Andreas Ehrl Potsdam GmbH & Co. KG Fritz-Zubeil-Str. 95, 14482 Potsdam Telefon: 0331 / 888 88-8, Fax: 0331 / 888 88-599 E-Mail: info@bmw-ehrl.de www.bmw-ehrl.de



# Herzenssache:

## Die Sommertour des Classic-Rallye-Club

Die Mitglieder des Berliner Classic Rallye Clubs (CRC) schätzen die sportlichen Herausforderungen ihrer Touren. In diesem Frühjahr und Sommer war alles anders – aber trotz Corona voller Herz. Und mit viel Spaß.

n normalen Zeiten beginnt das Rallye-Jahr der leidenschaftlichen Old- und Youngtimer-Fans im Berliner Norden mit einer Frühjahrsrallye, die zwischen Sollzeit- und Gleichmäßigkeitsprüfungen, verschiedenen Orientierungsaufgaben und speziellen Wertungsprüfungen den Teams viel Erfahrung und motorsportliches Können abverlangt. Damit ist der CRC einer der wenigen Clubs in der Hauptstadt, die mit derartigen Aktivitäten - die stets einen hohen organisatorischen Aufwand erfordern - die sportliche Oldtimer-Szene herausfordern. Aber 2020 ist alles anders ... Nachdem die Frühjahrsrallye im April coronabedingt abgesagt werden musste, ließ diese Zwangspause dem rührigen Vorstand des CRC keine Ruhe. Das Ergebnis war eine "Wanderfahrt ohne Stoppuhr und Wertungsprüfungen", berichtet Hannelore Wiltschinsky. Die erfahrene Sportleiterin des CRC hatte schon lange die Idee, eine solche Tour zu veranstalten, damit "alle Mitglieder des Clubs auf ihre Kosten kommen."

Am 22. August war es dann soweit: 13 blank geputzte Oldies trafen sich zum Startfrühstück im Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg von Clubmitglied Christian Wolter am Saatwinkler Damm. Es schüttete wie aus Kannen. Aber kaum war der letzte Kaffee ausge-



trunken, verzog sich der Regen, und die Teams konnten auf ihre insgesamt 112 Kilometer lange Tour gehen. Über schattige Alleen und kleine Straßen führte die Strecke via Fürstenberg/Havel weiter ins mecklenburgische Dabelow. Und hier kommt das Herz ins Spiel! Mitten in der Waldlandschaft rund um den Brückentinsee liegt eine herzförmige Insel, in deren Mitte das 4-Sterne-Inselhotel schon auf die motorisierten Gäste wartete. "Ich habe lange geplant, dass einmal eine Tour zu dieser idyllischen Insel führt, aber das wurde erst möglich, nachdem die Zufahrtsstraße asphaltiert wurde", so Hannelore Wiltschinsky, die besonders die Gastfreundschaft der Inselhotel-

Mannschaft um Barbara Karge hervorhebt. Nach dem Mittagessen und einem kräftigen Regenschauer unternahmen einige Teilnehmer noch einen Inselrundgang, bevor es über Lychen und Himmelpfort stressfrei heimwärts ging.

Organisatorin Hannelore Wiltschinsky schaut nun schon in den Herbst: Am 17. Oktober wird es beim CRC gewohnt sportlich. "Imma an ne Havel lang" ist das Motto der Tour ins Havelland, dann wieder mit den verschiedenen Wertungsprüfungen und sportivem Ehrgeiz.

von Johanna Vogtländer

www.classic-rallye-club.de



# Gutes tun und Spaß dabei haben

Glücklicherweise gibt es Events, die nicht wegen der Pandemie ausfallen mussten – und dazu gehörte die traditionelle Lions Berlin Classic, die in diesem Jahr bereits zum 6. Mal ausgetragen wurde. An den Start für den guten Zweck gingen diesmal 53 schmucke Oldtimer und 110 Teilnehmer.

os ging es wieder am Porsche Zentrum Berlin-Potsdam in Kleinmachnow. Die nächste Station war Philippsthal. Hier mussten die Teilnehmer einen Kürbis kaufen und ihn nicht schnitzen, sondern schätzen - die erste Aufgabe, die auf dem Weg erfüllt werden musste. Über Beelitz/Heilstätten, Butzow und Wustermark führte dann der Weg nach Saarmund, wo die Challenge vom Co-Sponsor Chopard bewältigt werden musste: Ein Riesenpuzzle mit dem Bild einer Uhr, das passenderweise gegen die Zeit zusammengesetzt werden musste. Im Anschluss ging es dann nach Brandenburg an der Havel. Hier konnten sich die Oldtimer Enthusiasten über Champagner und Austern sowie über ein köstliches Mittagessen freuen - und zwar im ausgezeichneten "Inspektorenhaus" am Altstädtischer Markt. So gestärkt nahmen die 110 Lions Tour-Teilnehmer mit ihren chrom-

blitzenden Gefährten die letzte Etappe in Angriff. Das Ziel war diesmal das wunderschöne Schloss Kartzow, wo eine festlich gedeckte Terrasse auf die Teilnehmer wartete. Die vierrädrigen Gäste wurden derweil auf der großen Wiese davor geparkt. Der krönende Abschluss der Ausfahrt war natürlich wieder die Siegerehrung – auch in diesem Jahr hieß der Gewinner Reinhard



Dr. Hans-Jürgen Neeße, Toska Holtz und Ronald Sedlatzek (v. l. n. r.)



Dr. Hans-Jürgen Neeße, Laura Jacke, Ronald Sedlatzek und Peter Beil (v. l. n. r.)

Loose, der mit seinem 64iger Mustang in Blau den Lions Buddy Bär 2020 mit nach Hause nehmen durfte. Die weiteren Preise stammten vom Co-Sponsor Teufel Lautsprecher. Den meisten Grund zur Freude hatten aber natürlich die beiden Nutznießer der Charity-Ausfahrt, Das Ricam Hospitz in Berlin-Neukölln wird seit Jahren durch den Lions Club Berlin Kurfürstendamm unterstützt und bekam diesmal wieder 5.000 Euro. In diesem Jahr erhielt darüber hinaus die Organisation "West Coast Kids" eine Spende von 3.000 Euro. Dahinter steht eine Berlinerin, die in Paternoster an der Westküste Südafrikas ein Hotel betreibt und dort unschätzbare Hilfe leistet, indem sie benachteiligte Kinder unterstützt. Stellvertretend für sie nahm ihre Tochter Laura den Scheck entgegen. Wie immer eine rundum gelungene Lions Berlin Classic, bei der wieder viele

Menschen glücklich gemacht wurden. Und natürlich – so versicherte Organisator Dr. Hans-Jürgen Neeße – wird es im kommenden Jahr wieder eine Rallye für den guten Zweck geben,

von Martina Reckermann

www.lions.de/web/lc-berlin-kurfuerstendamm/lions-berlin-classic









Porsche Zentrum Berlin-Potsdam









# top regional

Mit der Sonne im Gepäck haben wir uns für Sie auf die Suche nach dem ganz Besonderen in Brandenburg, Berlin und Hamburg begeben und ein kleines, feines Potpourri für Sie zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren und verführen ...



- Havelmi: die gleichnamige Genossenschaft aus Pots-
- Granatapfel, Hibiskus und Zitronengras, alles in Bio-Weizen-Alkohol mazeriert, ergeben die wunderbar fruchtige und feine Note des ersten Potsdam Gins, dessen Name "993" an das Gründungsdatum der Landeshauptstadt er-
- Obst. Alle zehn Säfte sind direkt gepresst, werden schonend pasteurisiert und enthalten keinerlei Zusatzstoffe.
- Knippenbergs hier spürt man die Kompetenz für Käfasst 120 Käse aus ganz Europa – aber ein regionales Highlight begeistert alle: der Deichkäse, ein Bergkäse

- mehr als 300 gesunde und ausgefallene Produkte für
- ForSuperHeroes das Berliner Startup bietet vollwertige Mahlzeiten aus echtem Superfood. Das Pulver besteht komplett aus Obst, Gemüse, Nüssen und anderen pflanz-lichen Lebensmitteln, ohne Zusatz von Süßstoffen und
- Die Produkte von "la vie d'Amelie" sind qualitativ hoch-
- Schmucke Klassiker namhafter Designer kann Frau ab sofort bei Gustavia Vintage finden. Der Onlineshop der beiden Hamburgerinnen Valerie Siegle und ihrer Mutter Karin Siegle-Kvarnström ergänzt das Sortiment um Schmuck Raritäten wie der "Chanel-Brosche – Kaktus" aus dem Cuba







## Regionale Verbundenheit

In Zeiten wie diesen spielt die gesunde Ernährung plötzlich in der ersten Liga. Die regionale Verbundenheit bietet die Chance auf gutes, gesundes und günstiges Essen.

a machen gemeinsam mit den längst vergessenen alten Sorten nun auch einfachere Speisen eine gute Figur. Zurück zu einer wie auch immer gearteten Normalität wird es wohl in den nächsten Monaten nicht kommen, um so wichtiger sind maßgeschneiderte Ernährungskonzepte. Das Essen wird leicht gemacht, Bewegung nach der Hitze wieder großgeschrieben.

Meine Empfehlung richtet sich an die Gesundheit, mit kleinen Tipps und Tricks lassen sich schmackhafte Speisen um einige wirklich gesundmachende Produkte erweitern. Wichtig ist es sicherzustellen, dass das Immunsystem gut geschützt ist, dass die Adern und Gefäße nicht schlapp machen, die Darmflora glücklich ist und die Regeneration unterstützt wird.

Der Einkauf bei den Bauern der Umgebung bringt die regionale Frische in die Küche. Ab September und eigentlich nicht nur dann, sollten Sie sich täglich einige Gesundheitsbotschafter aus der Natur gönnen.

Auf den täglichen Speiseplan gehören auf jeden Fall ein Apfel, eine Handvoll Nüsse, Sultaninen – gönnen Sie sich eine Ration Studentenfutter, die schmeckt zu jeder Tageszeit. Blattsalate, Gemüse und auch Joghurt helfen dem Körper, sich zu erholen und Kraft zu tanken.



Gut essen mit der Gastrosophin Katrine Lihn

Was essen Sie am liebsten? Hier im Land Brandenburg gibt es viele sehr ausgewogene gute Produkte und daraus lassen sich köstliche Speisen zaubern. Gut, gesund und günstig.

Jetzt zum Herbst werden die Tage kürzer, manchmal ist es abends schon ein bisschen kühler, da schmeckt es aus Topf und Ofen besonders gut. Speisen, die uns von innen wärmen, machen das Herz weit und nehmen der nahenden Dunkelheit, den Stürmen und kahlen Bäumen ein wenig ihren Schrecken.

Besonders gut und gesund passen Kürbis, Kartoffeln und die kleine TopinamburKnolle dazu. Letztgenannte ist ein super gesundes Nahrungsmittel. Von Oktober bis April kommt sie frisch aus der Erde und bei mir regelmäßig zum Einsatz.

Ihre gesunden Inhalte überzeugen durch einen hohen Eisenanteil, die Mineralstoffe sind enorm. Mit nur 7 bis 16 Prozent Inulin auch als Diabetikerknolle bezeichnet, wandeln sich die Kohlenhydrate in Fruchtzucker. Auf der ganzen Linie lohnt sich ein erster Genuss-Versuch.

Als dünne Scheibchen zum Salat, da kann sogar die Schale dran bleiben, oder eher geschält und mit zwei Kartoffeln zum feinen Süppchen gekocht. Herrlich dazu ein frisch geräucherter Saibling aus der Region.

Übrigens schmeckt die Knolle roh nussig und auf mancher Zunge sogar erdig. Ganz anders in gekochtem Zustand, da wird der Geschmack leicht süßlich und gleicht einer Artischocke.

Weitere Rezepte können Sie per Mail erfragen oder mich für einen individuellen Kochkurs buchen.

Ihre Katrine Lihn

www.katrinelihn.de

## Die Ess-Klasse

### in Brandenburg

Eigentlich wollten wir diese Geheim-Tipps für uns behalten. Aber nun haben wir es uns anders überlegt und teilen die Adressen von Brandenburgs besten Restaurants und Produzenten regionaler Genuss-Produkte mit Ihnen. Wir zeigen Ihnen, wo der gute Geschmack zu Hause ist.

#### RESTAURANT ALEXANDROWKA1

Russische Kolonie 1 | 14469 Potsdam Tel.: 0331 20 06 478 | E-Mail: Gast@sakuska.de www.alexandrowka-haus1.de



#### Geschichte. Genuß. Erlebnis.

Das Restaurant in der Russischen Kolonie lädt ein, die fast 200-jährige Geschichte der Alexandrowka kulinarisch zu erleben. Bortsch, Sakuski, Pelmeni und Moskauer Eis verführen den Gaumen genauso wie Kwas, Birkensaft und Samowartee. Russische Romanzen und Volkslieder begleiten Sie stimmungsvoll und dezent. Originelle Souvenirs und verschiedene Honigsorten aus der Kolonie Alexandrowka sind gleichfalls im Angebot.

■ Di bis So 12:00 bis 21:00 Uhr Montags Ruhetag

#### LANDHOTEL POTSDAM

Reiherbergstrasse 33 | 14476 Potsdam/Golm Tel.: 0331 60 11 90 | Fax: 0331 60 11 95 00 www.landhotel-potsdam.de



Der Tisch ist gedeckt im Landhotel Potsdam und zwar im "family style". Zwei Restaurants stehen für das Dinner und Feiern aller Art, auch für betriebliche Weihnachtsfeiern, zur Verfügung, selbstredend unter Beachtung aller Vorgaben. Die Herbstkarte besticht durch Wild vom Potsdamer Jäger mit Pilzen aus märkischen Wäldern. Saisonal und regional – das ist Slowfood Genuß! Und ins neue Jahr dinieren Sie hier mit kultureller Begleitung, Sektbar zur Mitternacht und grandiosem Feuerwerk.

■ Di bis Sa 17:00 bis 22:00 Uhr Sonntag & Montag Ruhetag

#### **DIF TENNE**

Am Rehweg 22 | 14476 Potsdam Tel.: 033208 22 491 www.die-tenne-einfach-gut-essen.business.site



Die Tenne in Neu Fahrland serviert täglich gute deutsche Landhausküche. Ochsenbäckchen mit märkischer Kartoffelroulade, Bauernfrühstück oder Zander mit Rahmdillgurken sind beliebte Klassiker. Mit der wechselnden Wochenkarte offeriert die Tenne kulinarische Ausflüge ins Asiatische oder Mediterrane, dabei immer saisonal und frisch. Zum Dessert locken der selbstgebackene Kuchen und Cremes. Die neu gestalteten Räumlichkeiten bieten Raum für Feiern jeder Art. Die Tenne: Einfach. Gut. Essen.

■ Mo bis Fr 16 bis 23 Uhr tgl. ab 12:00 bis 22:00 Uhr (Küche bis 21 Uhr)

#### GALERIECAFE MATSCHKE

Allleestr. 10 | 14469 Potsdam Tel.: 0331 28 00 359 www.matschkes-galeriecafe.de



Im Galeriecafe ist alles frisch, regional und selbstgemacht. Vom Kuchen bis zum Kartoffelsalat, vom Borscht bis zum Gänsebraten. Der Fokus auf die russische und die märkische Küche kommen an, nicht nur bei lauschigen Abenden zu zweit, auch bei Familienfeiern. Der großzügige Garten und das verwinkelte Lokal bieten neben dem kulinarischen Genuss auch kulturelle Höhepunkte, denn in dieser Oase der Gastlichkeit finden regelmäßig Ausstellungen, Lesungen und Musikevents statt.

■ Di bis Fr 15:00 bis 22:00 Uhr Sa bis So 12:00 bis 22:00 Uhr

#### LAKRITZKONTOR

Jägerstr. 21 | 14467 Potsdam Tel.:0331 20 05 890 | E-Mail: info@lakritzkontor.de www.lakritzkontor.de | www.lakrids.de



Über 500 internationale Süßholzspezialitäten u.a. aus Holland, Dänemark, Schweden, Finnland, Island oder Italien hält das Lakritzkontor bereit. Seit der Eröffnung 2003 kann man hier längst verschollen geglaubte Sorten aus Kindertagen entdecken – auch online. Deshalb und wegen der guten Auswahl an lakritzhaltigen Spirituosen, Marmeladen, Schokoladen, Sirup kürte "Der Feinschmecker" das Potsdamer Paradies für Lakritzliebhaber zu einem der besten Lakritzläden deutschlandweit.

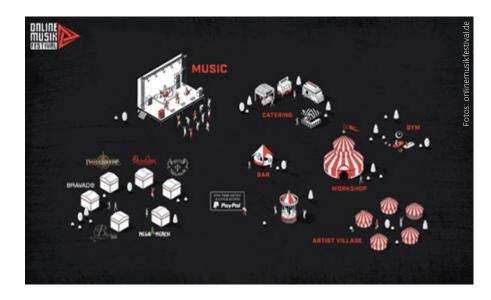
■ Mo bis Fr 10:00 bis 18:30 Uhr Sa bis So 10:00 bis 16:00 Uhr

# Festivalfeeling für zu Hause

Kurz nach dem Shutdown, als viele Festivalbands realisieren mußten, dass 2020 kein Konzertjahr werden wird, hatte Maria Hampf die Idee: Warum nicht ein Festival online veranstalten?

Zunächst zweifelten ihr Mann, Ingo Hampf, Gitarrist der Potsdamer Band Subway to Sally, die Durchführbarkeit eines solchen Projektes an. Aber je mehr die Idee von Maria verfeinert wurde, um so mehr kam das Projekt ins Rollen. "Wir wollten den Zusammenhalt für und mit den Fans zeigen und ein bisschen Festivalfeeling nach Hause bringen. Im Internet steht zwangsläufig jeder für sich allein. Das sollte sich mit diesem Projekt ändern. Durch die gemeinsame Werbung für das Event unterstützten sich alle Bands gegenseitig und die Besucher hatten die Möglichkeit, neue musikalische Acts zu entdecken", erklärt Maria ihren Ansatz.

Und so wurde aus dem Online-Festival ein berührendes Erlebnis, das die 14 mitmachenden Bands aus der Gothic-Rock-Metal-Szene ihrem virtuellem Publikum über die Pfingstfeiertage bescherten. Mitschnitte großartiger Konzerte, bspw. von der Potsdamer Band Subway to Sally sowie von Fiddlers'Green, oder frisch aufgenommene Gigs im Wohnzimmer, wie von Delva, öffneten sich beim Kauf einer Eintrittskarte in das Festivalareal. Die Band "Die letzte Instanz" präsentierte ihr musikalisches Können in der leeren "Tante U" in Dresden und die Rockbarden von Versengold zeigten über einen Zoommitschnitt,



was die Künstler vermissen: ihr Publikum und das Spiel, eben ihre Arbeit. Und wer als Teilnehmer des Online-Festivals in Gedanken an vergangene Livekonzerte entschwand, auch dem wurde bewußt: Kunst ist systemrelevant. "Da wir niemals ein Live-Erlebnis hätten ersetzen können und wollen, haben wir durch die "Behind the Scenes"-Videos das gewisse Extra für dieses Festival geschaffen", erläutert Ingo, der an der Online-Bar zeigte, wie man fachmännisch einen Cuba Libre mixt.



Im virtuellen Cateringbereich präsen-

tierten die Bands, wie sie ihre Lieblings-

von Jana Bottin 🗖



www.onlinemusikfestival.de

# Musik mit Haltestellen und 250 Elisen

Man nehme: einen weltbekannten Künstler, eine originelle Idee und einen starken Partner. Fertig ist das Konzept für ungewöhnliche Konzerte, gespielt auf einem Mercedes-Schwerlasttransporter, der zur rollenden Konzertbühne wurde.

Spätestens nach der Pressekonferenz vor der gigantischen Kulisse der ehemalige Abraumförderbrücke F60 im Besucherbergwerk in Lichterfeld hatte es sich im Landkreis Elbe-Elster herumgesprochen, dass der gefeierte Pianist und Dirigent Justus Frantz im Süden Brandenburgs spielen wird. Konzerte in Corona-Zeiten? "Wenn die Menschen nicht zur Musik kommen dürfen. kommt die Musik zu den Menschen", begründete Walter Schirnik, Präsident der jungen BRANDENBURGER FESTSPIELE, die Idee dieses ungewöhnlichen Formates des "Konzert.to.go", das in Finsterwalde Premiere hatte. In gerade mal zwei Wochen wurde dieses coronakonforme Kulturprojekt gemeinsam mit der Sparkasse Elbe-Elster von der Idee bis zum Auftritt entwickelt - ein Riesenberg konzeptioneller und organisatorischer Arbeit, der von der Gewinnung des Künstlers sowie der Partner für ein solches Mammut-Projekt über all die erforderlichen Genehmigungen bis hin zum Umbau eines Mercedes-Schwerlasttransporters zur rollenden Konzertbühne reichte. In diesen kulturarmen Zeiten war das "Kontert.to.go" mehr als eine Alternative. In der Sängerstadt wiesen fünf schlichte Aufsteller mit dem Vermerk "Kulturhaltestelle" auf das Ereignis hin - mehr war ein Geheimnis, denn die klar definierte Zuschauerzahl von 150 galt es einzuhalten. Höhepunkt war das Konzert am Abend vor Schloss Doberlug.

Ein weiteres Projekt der BRANDENBURGER FESTSPIELE sind die "Elisen für Beethoven". Anlässlich des 250. Geburtstages des genialen Komponisten öffnen die Festspiele eine große virtuelle Bühne: "Für Elise", den Komponisten und Musiker\*innen. Jeder kann seine Version der "Elise" Beethoven zum Geburtstag zu schenken. Dabei ist Vielfalt Programm: Berufs- und Laienmusiker\*innen; Klavier, Flöte, Akkordeon, Dudelsack, Konzertflügel, Saxophon ... gespielt zu Hause, im Garten, im Wald oder auf einer Bühne. Die jeweilige Videoaufnahme geht an die BRANDENBURGER FEST-SPIELE. "Die Idee für dieses Projekt entstand coronabedingt, sie ist einfach und von jedermann an jedem beliebigen Ort durchführbar", erklärt Festspiel-Präsident Walter Schirnik. Auf den digitalen Bühnen und Kanälen werden die Versionen der "Elise" regelmäßig veröffentlicht. So entsteht eine digitale Beethoven-Box mit 250 Elisen, die Beethoven-Institutionen (wie z. B. dem Beethovenhaus in Bonn) als "Geburtstagsgeschenk für Beethoven" im Rahmen eines Geburtstagskonzertes übergeben wird. Unter den Nachwuchs-Teilnehmer\*innen verlosen die BRANDENBURGER FESTSPIELE 250 Minuten Unterricht bei verschiedenen Festspielkünstlern.

von Brigitte Menge



Der zur rollenden Konzertbühne umgebaute Mercedes-Truck vor der Kulisse der ehemalige Abraumförderbrücke F60 im Besucherbergwerk Lichterfeld



Das Konzert.to.go auf dem Marktplatz der Sängerstadt Finsterwalde

Fotos: Pi

# Internationales Projekt im Museumsdorf Baruth

Im Museumsdorf Baruther Glashütte startete Ende August ein internationales Kooperationsprojekt zum Zukunftspotential der handwerklichen Glasherstellung in Europa. Am Auftakt-Workshop nahmen Projektpartner aus Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie Finnland und Schweden teil. Die manuelle Glasfertigung ist eine Jahrtausende alte Kulturtechnik, die in mehreren europäischen Ländern den Status des immateriellen Kulturerbes hat. Auf Initiative des Museums Baruther Glashütte wurde die "Manuelle Fertigung von mundgeblasenem Hohl- und Flachglas" im Jahr 2015 auch in das deutsche Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes eingetragen. Zusammen mit internationalen Partnern soll dieses Kulturerbe nun auch auf die internationale UNESCO-Liste des zu bewahrenden immateriellen Kulturerbes eingebracht werden.

www.mwfk.brandenburg.de

## Englische Orgel für Kirche in Brandenburg/Havel

Sie stammt aus England und ist mehr als 100 Jahre alt: Eine "Hunter-Orgel", die künftig in der katholischen Kirche "Heilige Dreifaltigkeit" in Brandenburg an der Havel erklingen soll. Der Bau- und Förderverein der Kirchgemeinde hatte im vergangenen Jahr das historische Instrument gekauft, das sich zuvor in der Christ Church in Woking bei London befand. Nun steht der Neuaufbau der Orgel in dem Gotteshaus in der Havelstadt an. Das Land unterstützt die Ausführungsplanung in diesem Jahr mit insgesamt 25.000 Euro.

www.mwfk.brandenburg.de

# Mobile Konzerte für Potsdam

m Sommer ist das KAPmobil in Potsdam unterwegs gewesen. Das musikalische Einsatzkommando der Kammerakademie Potsdam spielte in kleiner Besetzung zahlreiche Kurz-Konzerte in der ganzen Stadt, insbesondere für Menschen, die aufgrund von eingeschränkter Mobilität ohnehin kaum oder keinen Zugang zu kulturellen Events haben. Gespielt wurde direkt vor der Tür, dem Balkon oder dem Haus. Auch im Herbst können sich Einrichtungen um ein KAPmobil-Konzert bewerben.

www.kammerakademie-potsdam.de



Spielplatz Käthe-Kollwitz-Str. vom 4. August 2020 im Schlaatz

# Kultur-Zeit

# Impressionismus. Die Sammlung Hasso Plattner

Seit Anfang September zeigt das Museum Barberini die umfangreiche Sammlung impressionistischer Gemälde des Museumsgründers Hasso Plattner als Dauerleihgabe. Sie umfasst über 100 Werke von Malern des Impressionismus und Nachimpressionismus, darunter 34 Gemälde von Claude Monet. Außerhalb von Paris sind nirgends in Europa mehr Werke dieses Künstlers an einem Ort zu sehen. Ebenfalls einzigartig in Deutschland ist der Bestand der Gemälde von Caillebotte, Pissarro, Signac, Sisley und de Vlaminck. So präsentiert das Museum Barberini künftig neben seinen Wechselausstellungen in internationalen Kooperationen eine in Deutschland einmalige Sammlung, und Potsdam wird eines der weltweit wichtigsten Zentren impressionistischer Landschaftsmalerei.

www.museum-barberini.de

## Relaunch für die Klosterkultur

er KLOSTERLAND e. V. ist mit einer neuen Plattform online und bietet erstmals neben Kulturtouristen auch Sinnsuchern, Fachexperten und Ordensleuten ein umfangreiches Informationsangebot. Der Brandenburger Verein möchte den Wert der Klosterkultur für die Gesellschaft sichtbar und nutzbar machen, aktuelle Debatten inspirieren und darstellen, dass die klösterliche Arbeits- und Lebensform Antworten auf individuelle Lebensfragen geben kann. Zudem werden Klosterbauten als Orte eines besonderen Kulturerbes und -lebens erlebbar.

www.klosterland.de

## Masken & Glücksgötter

n der Galerie Kunst-Kontor sind noch bis zum 31. Oktober Werke von Rainer Ehrt zu bestaunen. Anläßlich des 60. Geburtstages des vielseitigen Künstlers aus Kleinmachnow zeigt die Galeristin Friederike Sehmsdorf die Ausstellung mit dem Titel "Masken, Landschaften, Glücksgötter". Zu sehen sind Malereien, Zeichnungen, Holzschnitte und Skulpturen, die vielfach von der Aktualität dieser Zeit inspiriert sind.

www.kunst-kontor-sehmsdorf.de



Ursprünglichkeit, Wasser, Wälder, Geschichten der Mark und versteckte Kostbarkeiten, die aufgefunden werden wollen – in der Brandenburger Kulturlandschaft haben Autoren verschiedener Epochen Inspiration gefunden und Spuren hinterlassen: Heinrich von Kleist und Frankfurt, Bettina von Arnim und Wiepersdorf, Gerhart Hauptmann und Erkner, Kurt Tucholsky und Rheinsberg, Hans Fallada und Carwitz im Feldberger Seenland, Bertolt Brecht in Buckow am Schermützelsee und viele mehr. Und wem fällt am Stechlinsee nicht Fontane ein?

Theodor Fontane (1819-1898) hat mit seinem großen Altersroman "Der Stechlin" viel für die Bekanntheit der Region im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land getan. Selbst entzückt von der Schönheit der Landschaft zwischen Buchenwäldern, Klarwasserseen und Sagenwelt, lockt der Meister der Herzenskonflikte noch immer Literaturbegeisterte in den Norden Brandenburgs. Den Namen Stechlin trägt heute eine Gemeinde im Amt Gransee, die aus den drei Hauptortsteilen Neuglobsow, Menz und Dollgow besteht – vor allem

im Sommer Anziehungspunkt für Urlauber, angezogen von Norddeutschlands größtem Klarwassersee, der seinen Namen zurecht trägt, denn an vielen Stellen kann man bis zu zehn Meter tief sehen. Wer ihn umrunden will, legt gut 16 Kilometern zurück und durchstreift Zeugen mehrerer Epochen. Der Weg führt vorbei am stillgelegten Kernkraftwerk Rheinsberg, an einer Forschungseinrichtung des Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), bei Böttcher & Sohn, Fischer am Stechlinsee in siebenter Generation, der Tauchstation und der Fontanebank. "Wir haben lange überlegt, wie wir Fontane würdigen können. Es sollte eben nicht das übliche Denkmal sein", berichtet Neuglobsows Ortsvorsteherin Kerstin Borret, die zugleich auch Chefin des rührigen Heimatvereins im staatlich anerkannten Erholungsort ist. Die Bank schuf der Holzkünstler Andreas Schmidt aus Himmelpfort. Sie steht direkt am Ufer des Stechlin an der Badestelle in Neuglobsow. Wanderer machen

FAM. BORRET

Anmeldung

FISCHERWEG 1

Ortsvorsteherin Kerstin Borret, die auch Chefin des Heimatvereins in Neuglobsow ist

hier Rast und im Sommer liegen Handtücher und Badesachen der Urlauber auf der kunstvoll gearbeiteten stabilen Holzbank. Nützliche Kunst zum Anfassen. An diesem Ort ehrten die Neuglobsower im Fontanejahr den großen Erzähler ganz praktisch. Der Heimatverein organisierte in Eigenregie die Open-Air-Aufführung des ersten Teils der NDR-Verfilmung aus dem Jahr 1975 "Der Stechlin" am Seeufer. "Wir haben sofort gesehen, dass der Film nicht an Originalschauplätzen entstanden war. Das Kernkraftwerk war der Grund für die Ablehnung einer Dreher-

laubnis", so Kerstin Borret. "Auch wohnen durfte auf jener Seite des Sees in dieser Zeit niemand."

Viele Besucher des Ortes suchen "das Schloss Stechlin", aber das hat sich Fontane nur ausgedacht, hier gibt es kein Schloss. Dafür schmucke Villen und gepflegte Feriendomizile, die an die Seebäder der Ostseeküste denken lassen. Kein Zufall, denn die ansehnlichen – inzwischen auch sanierten – Bauten



Der malerische, tiefe und saubere Stechlinsee, der immer wieder Künstler inspiriert

entstanden etwa in der gleichen Zeit, als der wirtschaftliche Aufschwung im Kaiserreich gut Betuchten ermöglichte, sich ein Haus zur Sommerfrische zu errichten. Mit ihnen kamen Künstlerinnen und Künstler. Dem Heimatverein von Neuglobsow ist es zu verdanken, dass ihre Spuren nicht verwischt sind. 14 Stationen umfasst die "Spurensuche". Symbol des historischen Pfads ist eine grafische Abstraktion aus Fußabdruck und Hahn. Das spielt auf die Sage vom Roten Hahn an, der im See lebt und nicht duldet, dass an verrufenen Stellen gefischt wird. So beschreibt das Fontane in seinem Roman: "Rot und zornig, und schlägt mit den Flügeln bis er schäumt und wogt, und greift das Boot an und kreischt und kräht, daß es die ganze Menzer Forst durchhallt von Dagow bis Roofen und bis Alt-Globsow hin." Rot und zornig steigt der Rote Hahn aber auch aus dem idyllischen See, wenn es irgendwo in der Welt gärt und brodelt.

Einer der ersten Sommergäste, der nach Neuglobsow kam, war der Rudolf Ditzen (1893-1947), der sich seit mit seinem ersten Roman Hans Fallada nannte. Er verlebte hier Ferientage seiner Kindheit, die er in seinem Buch "Damals bei uns daheim" schilderte: "Es war das Verlassenste, Einsamste, Schönste, was man sich nur denken konnte". Das Haus jener Kindertage sucht man vergeblich. "Nahe An dieser Stelle steht heute die zu Beginn der 1950er Jahre neu errichtete Kirche", erklärt die freundliche Mitarbeiterin der Tourist-Information im Glasmacherhaus. Das über zweihundert Jahre alte Haus erzählt heute "Zwölf Geschichten vom Glas", denn vom Ende des 18. Jahrhunderts bis etwa 1900 wurde hier grünes Tafelglas herstellt. Viele der kleinen Häuser, in denen die Glasbläser lebten, sind mit Liebe zum Detail saniert. In einer der Straße, die links und rechts von diesen lauschigen Häusern gesäumt wird, liegt das Haus eines Schriftstellerpaares, das 1920 nach Neuglobsow kam: Lola Landau (1892-1990) und Armin T. Wegner (1886-1978). Abseits des hektischen Berlins fanden sie im "Haus der sieben Wälder" Raum für ihre große Liebe und Ruhe zum Arbeiten. Und wie produktiv sie waren: Sie schrieben Gedichte, Beiträge für Zeitschriften, Wegner Reiseberichte, gemeinsam die Komödie "Wazif und Akif", die in Berlin uraufgeführt wurde. 1923 kam hier die gemeinsame Tochter Sibylle - genannt Annusch - zur Welt. "Ich war in dieses Walddorf wie in einen fernen Erdteil verschlagen", schrieb Lola Landau später. Es muss eine unbeschwerte Zeit gewesen sein, die das Paar mit seinen Kindern - Lola Landau hatte bereits zwei Söhne aus erster Ehe - im "Haus der sieben Wälder" verlebte. Aber keine unpolitische, denn schon während des 1. Weltkriegs engagierte sich der Pazifist Wegner öffentlich gegen den Völkermord der türkischen Regierung an den Armeniern. Er war Augenzeuge der Gräueltaten als er die Todeslager der Armenier im Gebiet des heutigen Irak besuchte. Außergewöhnlichen Mut bewies der Schriftsteller 1933 in seinem legendären Protestbrief an Hitler im Frühjahr 1933, in dem er forderte, die Verfolgung der Juden zu stoppen. Im August 1933 wurde er verhaftet und musste Folter und Haft in mehreren Gefängnissen und Konzentrationslagern ertragen. Das dunkle Kapitel deutscher Geschichte erlebte das Paar selbst in Neuglobsow, wo es bei einer Rückkehr aus Berlin ein Transparent in ihrer



Der Ort hat einen Weg gefunden, Lola Landau und Armin T. Wegner zu ehren



Eines der sorgsam sanierten ehemaligen Glasmacherhäuser in Neuglobsow

Straße mit der Aufschrift "Juden unerwünscht" vorfand. Der "Rote Hahn vom Stechlin" musste nicht lange suchen: Der der märkische Ort war wie ein Brennglas der Geschichte: die Jüdin Lola Landau, der Pazifist Armin T. Wegner und der preußische General Karl Litzmann (1850-1936), hochdekorierter Militarist, für die NSDAP 1932 Alterspräsident des Deutschen Reichstages. Antisemit. Dass es persönliche Begegnungen gab, ist verbürgt. Die Beisetzung Litzmanns wurde als Staatsbegräbnis in Szene gesetzt. Tausende Schaulustige kamen deshalb zu dem kleinen Friedhof in Dagow, von dessen Gruft "Metas Ruh" schon Fontane erzählte.

In dem Spannungsfeld zwischen deutschem Nationalbewusstsein, zu dem sich Wegner bekannte, und dem erstarkenden Faschismus fand Lola Landau Zuflucht in ihrer jüdischen Identität und wanderte nach Jerusalem aus. Die Liebe zu dem in Italien lebenden Wegner hielt diesen Belastungen nicht stand. 1987 erschienen ihre Lebenserinnerungen unter dem Titel "Vor dem Vergessen – Meine drei Leben". Vor dem Vergessen bewahrt Neuglobsow seine einstigen Einwohner: zwei Straßen tragen ihren Namen.

Nur wenige Schritte entfernt vom "Haus der sieben Wälder", das durch mehrfache Umbauten nicht mehr an die 1920er Jahre denken lässt, steht die "Grüne Hütte". Hier lebte das das Autorenpaar Lori Ludwig (1924-1986) und Hanns Krause (1916-1994). Krauses Vater hatte das Wohnhaus 1930 auf dem Areal der Glashütte errichtet. Beide Autoren schrieben für Kinder. Krauses erstes Buch "Löwenspuren in Knullhausen" hatte im Jahr 1949 viel Erfolg und wurde immer wieder aufgelegt. Er schrieb viele Bücher, "zu den Geburtstagen erhielten wir drei Kinder oft ein Buch von ihm", erinnert sich Kerstin Borret. Sie haben die Jahre überdauert, die Familie hat eine fast vollständige Sammlung der Bücher des schreibenden Ehepaares. Krause war tief verwachsen mit dem Ort und verfasste anlässlich des 200. Geburtstages 1954 den "Neuglobsower Bilderbogen", bei dem der Autor und Kerstins Borrets Vater auf der Bühne standen. Krauses Sketche und Theaterstücke, in denen er mit Humor die Ereignisse des kleinen Ortes aufgriff, wurden bei vielen Dorfabenden aufgeführt.

Gespielt wird in Neuglobsow noch immer. Alljährlich am Samstag vor dem 4. Advent führen Einwohner während des Weihnachtsmarktes ein Märchen auf. Ortsvorsteherin Kerstin Borret wird zur Regisseurin und viele arbeiten mit: bauen Kulissen, schneidern Kostüme, sorgen für die Werbung. Auf dem Spielplan stehen Märchen, "Schneewittchen", "Frau Holle", "Die kluge Bauerstochter" ... alle waren in Neuglobsow zu erleben. Und was steht 2020 auf dem Spielplan, nachdem schon das jährliche Stechlinssfest im August coronabedingt ausfallen musste? "Das ist immer ein Geheimnis bis zur Aufführung", so Kerstin Borret, die das auch in unserem Gespräch wahrt. Sie kennt viele der Schauspieler und Künstler persönlich, die die Schönheit der märkischen Landschaft lieben und hier Ruhe, Entspannung und Inspiration finden. Zugleich engagiert sich die Ortsvorsteherin für das "Einheimischenmodell". Dahinter verbirgt sich die gezielte Förderung des Wohnbedarfs für junge Leute aus dem Ort. "Neuglobsow muss für alle lebenswert bleiben", fasst sie ihre Arbeit in einem Satz zusammen.

von Brigitte Menge und Richard Benter ■

#### Zum Nachlesen:

Im Haus der sieben Wälder.: Lola Landau und Armin T. Wegner in Neuglobsow (Frankfurter Buntbücher); herausgegeben von Wolfgang de Bruyn und Hans-Jürgen Rehfeld

Edda Gutsche: Ich musste aufs Land, das war mir klar...: Schriftstellerorte in Brandenburg, Verlag für Berlin-Brandenburg

#### Bisher erschienen in unserer Serie "Literarische Landschaften":

**Frühjahr 2020:** Galgenberg, Galgenbrüder, Galgenlieder – Morgenstern in Werder/Havel

**Winter 2019:** Stets waren Autoren hier zu Hause – Oranienburg **Herbst 2019:** Bevor ihr urteilt – Johannes R. Becher in Bad Saarow

**Sommer 2019:** Zwischen den Welten – Maxie Wander in Kleinmachnow **Frühjahr 2019:** Emilie, Letschin und glückliche Tage – Theodor Fontane

Winter 2018: Waldsieversorf – John Heartfield Herbst 2018: Rheinsberg – Tucholsky & mehr Sommer 2018: Das Dichterdorf Kolberg

#### Brandenburg erlesen

mit einem Abonnement der Zeitschrift









#### und unserem Buchprogramm



Marcel Piethe:
Blaue Wimpel im
Sommerwind.
Ferienlager in Brandenburg 1949 – 1989,
168 S., mehr als
100 Fotos und
Abbildungen, Broschur,
16.80 €

KRIEG und FRIEDEN.
1945 und die Folgen
in Brandenburg,
184 S., gebunden, 20 €
mit Fotografien von
Frank Gaudlitz



#### **DIE MARK BRANDENBURG**

Verlag für Regional- und Zeitgeschichte

Rahnsdorfer Straße 26 · 12587 Berlin

**4** +49 30 / 64328776

**□** +49 30 / 64 09 47 06

verlag@die-mark-brandenburg.de
□ die-mark-brandenburg.de



# prime

# ne aktuel

#### SEPTEMBER SPIELPLAN

FR 25.09. 20:15 PREMIERE: Alles auf Anfang Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) Folge 128

SA 26.09. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128 SO 27.09. 17:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

MI 30.09. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

#### **OKTOBER SPIELPLAN**

DO 01.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

FR 02.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

SA 03.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

SO 04.10. 17:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

MI 07.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

DO 08.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

FR 09.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

SA 10.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

SO 11.10. 17:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

MI 14.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

DO 15.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

FR 16.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

SA 17.10. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

SO 18.10. 17:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

#### FR 23.10. 20:15 PREMIERE

#### **Uschi im Wunderland • GWSW 129**

SA 24.10. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

SO 25.10. 17:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

MI 28.10. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

DO 29.10. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

FR 30.10. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

SA 31.10. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

#### **NOVEMBER SPIELPLAN**

SO 01.11. 17:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

MI 04.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

DO 05.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

FR 06.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

SA 07.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

SO 08.11. 17:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

MI 11.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

DO 12.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

FR 13.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

SA 14.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

SO 15.11. 17:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

MI 18.11. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

DO 19.11. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

FR 20.11. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

SA 21.11. 20:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

SO 22.11. 17:15 Alles auf Anfang • GWSW 128

MI 25.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

DO 26.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

FR 27.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

SA 28.11. 20:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129 SO 29.11. 17:15 Uschi im Wunderland • GWSW 129

#### **Weitere Termine und Karten unter** www.primetimetheater.de

Adresse: Prime Time Theater Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin



#### Liebe Freundinnen und Freunde des Prime Time Theaters,

seit dem 10. September dürfen wir Sie wieder auf unserer schönen Bühne und in unserem neuen RAZ Café im Wedding begrüßen – endlich! Nach dem plötzlichen Stopp unseres Betriebs im März haben wir unsere Energie darauf verwendet zu planen, wie es bei uns weitergehen kann ... und optimistisch zu bleiben. Wir sind stolz und glücklich, dass wir unsere Kreativität und Spielfreude erhalten haben, dass wir mitten in der Krise sogar noch ganz neue Wege gehen konnten: mit Aufführungen

live im Strandbad Plötzensee, mit verfilmtem Theater im Kino oder mit unserer großen Danke-Aktion für die Corona-Heldinnen und -Helden Ende August. All das wäre aber nicht möglich gewesen ohne die Hilfen, die uns aus öffentlicher Hand zukommen, vor allem aber auch jene, die wir durch Spenden unserer Fans entgegennehmen durften. Gerade hierfür möchten wir uns hier noch mal von ganzem Herzen bedanken, und auch für allen ideellen Support: für aufmunternde Worte, Unterstützung mit Herz, in Rat und Tat.

Natürlich haben wir den Sommer auch genutzt, um Hygienekonzepte auszuarbeiten, die Sie als unsere Gäste und uns so gut wie möglich schützen können. So fühlen wir uns bestens gerüstet, bei uns an der Müllerstraße jetzt wieder durchzustarten und Ihnen eine verdiente fröhlich-unbeschwerte Auszeit zu schenken. Denn: Das Wichtigste im Leben, neben der Liebe und der Gesundheit, ist und bleibt auch und gerade jetzt der Humor.

Bleiben Sie, Ihre Familien und Freunde gesund! Bis bald!

**Ihr Oliver Tautorat Intendant Prime Time Theater** 



Das Geheimnis um einen Geheimagenten der besonderen Art wird jetzt gelüftet, einen im Dienste des Weddings:

Während der James Bond-Blockbuster "Keine Zeit zu sterben" Corona-bedingt noch auf sich warten lässt,

geht bald ein Berliner "Gassenhauer in spe" an den Start. Das Prime Time Theater bringt "Keine Zeit für Piccolo", und zwar ausnahmsweise einmal nicht zuerst vor das Live-Bühnenpublikum im eigenen Hause, nein! Es geht gleich

auf die Kinoleinwand mit der Story, die sich als Roadmovie-Abenteuer quer durch die Stadt entwickelt. Angelehnt ist das Werk in Parodie an ,007', "aber eigentlich irgendwo zwischen ,Bond' und ,Lola rennt' - oder besser: ,Uschi rennt", beschreibt Regisseur Julian Mau.

Uschi Sonne, Kultfigur der Prime Time Theater Sitcom "Gutes Wedding, Schlechtes Wedding", ist auf der Flucht: Sie hatte bei der Schönheitsköniginnenwahl zur Miss Wedding eine 7uckerbombe eingeschmuggelt, um sich als Gewinnerin die Aufmerksamkeit ihres Ex' Harry zu sichern. Völlig unfähig ohne ihre sonst üblichen Highheels zu laufen, muss sie die unterschiedlichsten Wege und Mittel probieren, um den Ermittlern zu entkommen. Zeit für das sonst so gern genossene Piccolöchen hat sie dabei natürlich nicht. Das Prime Time Theater verspricht eine wilde Verfolgung mit viel Berlin-Charme und großen alten und neuen Liebesgeschichten.

Start ist ab 24.09. in allen **CINEPLEX-Kinos in Berlin** und Brandenburg.





# DUBIST BERLIN? www.primetimetheater.de

# Impressionistische Klänge des Havellandes

Der in Berlin geborene Künstler Heinrich Basedow d. Ä. erschuf an der Nordund Ostsee und im Havelland sein malerisches Werk, weit ab vom städtischen Treiben Berlins. Es war ein Phänomen dieser Zeit, dass die avantgardistischen Künstlervereinigungen von außen nach innen wirkten und diesen Rückzug aufs Land suchten, fernab von der Gesellschaft, um als Pleinairmaler naturbelassene Zufluchtsorte aufzufinden und so ihr malerisches Oeuvre entstehen zu lassen.

l einrich Basedow d. Ä. gehörte 1898 zu den ersten Gründungsmitgliedern der Künstlervereinigung der Berliner Sezession, der die wegweisenden Tendenzen in seinen Bildwerken aufnahm und künstlerisch vertrat. Allerdings verließ er die Gruppe nach einem Jahr, um sich der Arbeit ungebundener widmen zu können. 1902 zog er mit seiner Familie nach Potsdam und lebte fortan am Pfingstberg. 1909 gehörte Basedow zu den ersten Bürgen der Stadt, die den Potsdamer Kunstverein ins Leben riefen, mit dem Ziel, ein städtisches Museum zu errichten. Es war der Beginn von wichtigen gesellschaftlichen Eigeninitiativen, welche heutzutage die Bestände des daraus hervorgegangen Potsdamer Stadtmuseums umso wertvoller erscheinen lassen.

Heinrich Basedow wurde 1865 in Berlin geboren und wuchs in großbürgerlichen Verhältnissen auf, da sein geschäftstüchtiger Vater Ludwig Basedow der Weingroßhändler und Inhaber des Restaurants Lutter & Wegener am Gendarmenmarkt - für die glücklichen sowie sorgenfreien Lebensumstände des Sohnes gesorgt hatte. Obwohl sein Vater ihn in der Familientradition eines Kaufmannes sah und er letztendlich zu einer Ausbildung beim Exporthaus der "Indigound Farbwarenbranche' in Hamburg angehalten wurde, studierte Basedow ab 1884 an der Preußischen Akademie der Künste in Berlin Malerei. In dem von ihm verfassten Lebenslauf "Mein Umweg zur Kunst", welcher im Havelkalender 1926 abgedruckt wurde, beschreibt Basedow seine Schwierigkeiten innerhalb der Familie, die die Berufung zum Künstler



Heinrich Basedow d. Ä. (links im Bild) auf seinem Grundstück in Lohme auf Rügen; aus dem Nachlass Heinrich Basedows d. J.; Fotograf unbekannt

nicht guthieß und seine abgebrochene Lehre zum Kaufmann als desaströse Familientragödie ansah.

Basedows Kunstprofessor in Berlin war der Landschaftsmaler Eugen Bracht, der für seine Werke von der damaligen Kunstkritik eingehend mit den Worten "Bilder der stimmungsvollen Einsamkeit" gelobt wurde. Des Weiteren gehörte zu Heinrich Basedows Lehrern der Künstler Gustav Schönleber, der an der Kunstakademie in Karlsruhe tätig war und die moderne Landschaftsauffassung der progressiven Barbizoner Künstler aus Frankreich in Deutschland etablierte. Als Meisterschüler nahm Basedow ab 1891 sporadisch an Schönlebers Unterricht teil. Diese Studienjahre bei Bracht und Schönleber prägten Heinrich Basedow in seinem künstlerischen Werdegang als deutschen Impressionisten. Jahrelang beschäftigte sich der Maler mit der stimmungsvollen Darstellung von märkischen Landschaftseindrücken sowie von realistischen Naturbeobachtungen auf Rügen; Freilicht-

studien, die durch verschiedenartige Helligkeitsgrade ihrer Farbgestaltung seine atmosphärischen Anschauungen wiedergaben. "Durch die Musik kam ich immer mehr zur der Einsicht, dass Musik und Malerei auf derselben Grundlage ruhen. Nur, dass erstere auf die Gehör- und letzere auf die Sehnerven wirken und irgend eine Stimmung im Menschen erregen sollen. Man spricht in der Musik von "Klangfarben", bei unseren Bildern von "Akkorden" und 'harmonischer' Gesamtwirkung. Die Musiker haben ein "Thema", die Maler ein "Motiv'."

Aus dieser wichtigen postimpressionistischen Schaffensphase Basedows besitzt das Potsdam Museum Gemälde, welche die wesentlichen Motive des Künstlers aufweisen - das Havelland und die Ostsee. Basedow beschäftigte sich in seinen Stimmungslandschaften immer mehr mit in sich ausgewogenen Farbharmonien-'Klangfarben', die zusehends eine expressivere Neigung seiner malerischen Auffassung verdeutlichen. Ein Beispiel dafür stellt das Gemälde "Vorfrühling" dar – ein Hauptwerk des Künstlers, indem bereits die dominierenden kräftigen Farben in flirrenden, duftigen Purpur- Smaragdgrün- und Sienabraun-Tonwerten zu der formalen Vereinfachung der motivischen Landschaftsgestaltung stärker kontrastieren. Tupfenartig und breitpinselig wird ein stiller Winkel der Natur – ein Weiher in Brandenburg - skizzenhaft aufgezeigt, indem sich das mit schnell ausgeführten Pinselstrichen angelegte Gewässer im gelbgefleckten Himmel im gelbgefleckten Himmel wiederspiegelt und ausdruckhaft zu einer malerischen "Klangfarbe' Basedows transformiert.

Basedow besaß neben seiner Villa in Potsdam auch ein Sommerhaus in Lohme auf Rügen, das er mit seiner Familie regelmäßig aufsuchte, um vor Ort Naturstudien der Meeres- und Küstengebiete zu betreiben. Ab 1899 war Lohme sein zweiter Lebensmittelpunkt. Diese landschaftlichen Regionen prägten sein gesamtes künstlerisches Werk, was die zahlreichen Landschaftsansichten um Potsdam und die Küstenbilder von Rügen verdeutlichen.

Die Bekanntschaft mit seinem Künstlerkollegen Karl Hagemeister, der in Werder an der Havel ansässig war und mit dem die Familie Basedow ein freundschaftliches Verhältnis pflegte, trug dazu bei, dass beide Künstler sich gegenseitig inspirierten und die moderne Landschaftsmalerei in Deutschland beein-



Heinrich Basedow d. Ä., Vorfrühling, 1915; Öl auf Leinwand; 131 x 141 cm; Inv.Nr. 81-979-K Besitz: Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte



Heinrich Basedow d. Ä., Sturmwelle, ohne Datierung; Öl auf Leinwand; 70 x 100 cm; Inv. Nr. 81-939-K Besitz: Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte

flussten. Basedow arbeitete auf Rügen ab circa 1900, und Hagemeister ließ sein Spätwerk ab 1908 am selben Ort entstehen. Neben Karl Hagemeister zählt Basedow d. Ä. zu einer der interessantesten Künstlerpersönlichkeiten, die in Potsdam ansässig waren und die es wieder zu entdecken gilt.

von Dr. Hendrikje Warmt Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Bildende Kunst Potsdam Museums – Forum für Kunst und Geschichte ■

# Poetische Welten im bildkünstlerischen Werk

"Paare und Passanten", "Schattengänger" und "Stillehalten", schon die Titel erzeugen poetische Welten und lassen erahnen, wie reich das bildkünstlerische Werk von Susanne Ramolla ist. Ob in Malerei oder Grafik, ob auf Papier, Acryll oder Holz, die Potsdamer Künstlerin arbeitet seriell.

hre Werkserien erstrecken sich häufig über viele Einzelwerke, die sich in unterschiedlichen Gruppen zusammenfügen. Zwei Kennzeichen verbinden sie miteinander: der ungewöhnliche Bildgedanke und die ungebremste Experimentierfreude. Diese innovative und kreative künstlerische Kraft im Werk von Susanne Ramolla war auch entscheidend für den Ankauf, den das Potsdam Museum 2019, im Nachgang an Ramolla Einzelausstellung in der Potsdamer Friedrich Naumann-Stiftung für die Freiheit tätigte.

Susanne Ramolla, die 1967 in Cottbus geboren wurde, absolvierte von 1989 bis 1992 ein Fachhochschulstudium in Potsdam zum Farb- und Oberflächendesign. Es folge ihr Studium der freien Malerei an der Akademie im niederländischen Enschede sowie ein Studienjahr in Multimedia Design in Berlin. Sie hat an zahlreichen Ausstellungen in Berlin, Erfurt und Celle teilgenommen, zuletzt war sie 2019 an der Sonderausstellung RealitätsCheck im Kunstraum Potsdam vertreten, wo sie zwei Jahre zuvor große Werkzyklen präsentiert hatte.

Es ist ein besonderes Phänomen, wie die Künstlerin ihre faszinierenden Farbkompositionen "Schattengänger" und "Stillehalten", die weder eine fes-

te Kontur noch einen Umriss besitzen und vielmehr im Fluss befindlich zu sein scheinen, über das Medium von Lack und Acryl materialisiert. Die Anregung, Asphaltlack zu verwenden, hat sie aus der Druckwerkstatt und konkret aus dem Tiefdruckverfahren übernommen und auf den malerischen Prozess übertragen. Die Bildwirkung der großen durchscheinenden Formen, die zugleich eine reale und transzendente Ausstrahlung besitzen, verbinden sich aus unserer bisherigen Erfahrungswelt eher mit der wasserlöslichen Aquarelltechnik.



Susanne Ramolla, Selbst im Atelier, Januar 2020

Susanne Ramolla hat ein einzigartiges Verfahren entwickelt, Lacke in Verbindung mit Schellack – einem totgesagten Material, das uns in seiner tiefen Schwärze vielleicht aus der frühen Schallplattenproduktion bekannt ist – aufeinander reagieren zu lassen. Für diese Farbverbindung nutzt sie ein Trägermaterial, in das der Lack nicht einziehen kann, wie beispielsweise die HPL-beschichtete Holzoberfläche.

Ihre großformatigen Paare I und II geben zwei Körpern mit Beinen, Rumpf

und Kopf – trotz aller Abstraktion – einen bildlichen und zugleich emotionalen, stimmungsvollen Ausdruck. Sie nehmen den ganzen Bildträger ein, überschneiden sich aber nicht, sondern berühren sich nur hauchzart. Das Auflösende ihrer Körperlichkeit, das Zarte und Entschwindende verbindet sich in der ungewöhnlichen Lacktechnik der Künstlerin zu einer formalen und inhaltlichen Einheit.

Es ist nicht das Sehen eines definierten Körpers oder einer Gegenständlichkeit, einer figürlichen Szene – es ist die Flüchtigkeit des Augenblicks, das Unbestimmbare, das uns zutiefst berührt. Und es ist diese Flüchtigkeit, die das eigentliche Hauptthema der Serien bildet. Die Farben scheinen sich nur für einen Moment der Betrachtung auf ihrem Untergrund zu fixieren, in tiefem Schwarz, hellem Gelb oder gedecktem Orange eine Form zu bilden, um sich im nächsten Moment wieder zu verflüchtigen.

Erfolgt die Formgebung nach der Konzeption der Künstlerin? Oder ist es eine intuitive Formung, die dem Moment, dem Zufall Raum gewährt? Susanne Ramolla erzeugt mit ihren Werkzyklen viele ästhetische Eindrücke, so u. a. die Kontrastierung von hellen und dunklen Farbflächen, die Formgebung und die Auflösung, die Berührung und den Abstand, sie thematisiert aber auch die Erzeugung von Licht und Schatten. Ihre Serie der "Schattengänger" ist der Gruppe der vom Licht abgewandten gewidmet, eine weitere Reminszenz an ihre poetische Bildkraft.

Sie ist Meisterin des großen Formats: Neben ihren mittelgroßen Tafelwerken und ihren raumgreifenden Kompositionen experimentiert sie auch mit der Mehrteiligkeit. Susanne Ramolla ist zudem – und so habe ich sie kennengelernt – versiert im kleinen Format. Das beweisen ihre Serien auf Papier, die ebenso viel Intuitives wie Unbestimmbares enthalten. Zudem demonstrieren die Arbeiten, wie sich Schellack durch starke Verdünnung in eine hauchzarte malerische Lasur verwandelt.

Fragt man nach dem Beginn der hier vorgestellten Werkserien gelangt man zu Ramollas thematischen Zyklus "Stillehalten", in dem sie 2013 die Materialverbindung von Schellack und Klavierlack auf satiniertem cremefarbenen Acrylglas erstmals experimentell erprobte.

Das Resultat waren grandiose Farbverläufe, die in Verbindung mit filigranen Bleistiftzeichnungen ungewöhnlich zarte und komplexe Bildkompositionen hervorriefen. Die Technik der Farbverläufe und die Verbindung der Materialien fand auch in Ramollas spätere Arbeiten Eingang. Faszinierende Bildwelten sind entstanden, die mit Titeln wie "Springer", "Fänger" und "Stille Wächter" fast traumhaft entrückt zu sein scheinen. Anregungen zur Serie erhielt die Künstlerin über den Fotografen Eadweard Muybridge, der im 19. Jahrhundert Bewegungsabläufe von Tieren erprobte und sie in Bildfolgen fixierte. Ramollas Titel "Stillehalten" ist Motiv und Motto zu einer Serie, die die Bewegung für einen

Paar I
2,11 x 1,60 m; Lack auf Holz;
2017

Susanne Ramolla, ohne Titel, Tondo 2013,
Potsdam Museum - Forum für
Kunst und Geschichte,
Inv.-Nr. BK-2020-12



Wandbild Kleines All,;7,00 x 3,50 m; Mischtechnik auf Karton; 2016/2017 – Hängung Kunstraum 2017

Moment anzuhalten scheint und sie wie eingefroren in eine künstlerische Form transferiert.

Außergewöhnlich ist neben dem Werkstoff und der Motivwahl auch die Rundform des Bildes. Diese lässt sich als Zeichen der Unendlichkeit verstehen, bekannter ist die Form aber als Tondo der italienischen Renaissance, die über Sandro Botticelli und Michelangelo als Träger für Darstellungen der Madonna und der Heiligen Familie höchsten

Ruhm erlangte. Die bildliche Rundform verbindet sich zweifelsohne mit der Aura des Sakralen und gewinnt 500 Jahr später in der künstlerischen Bildsprache von Susanne Ramolla eine neue, suggestive Ausdruckskraft. Zwei dieser Rundbilder erweitern nun den Bestand des Potsdam Museums und wartend darauf, in einer Ständigen Ausstellung zur bildenden Kunst in Potsdam präsentiert zu werden.

von von Dr. Jutta Götzmann Direktorin Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte ■

# top events

Liebe Leserinnen und Leser, bei Redaktionsschluss war nicht absehbar, wie lange welche Einschränkungen durch die Maßnahmen zur Corona-Pandemie bestehen bleiben. Wir bitten Sie deshalb zu prüfen, ob die jeweilige Veranstaltung stattfindet. Ihr Team des Top Magazins Brandenburg/Potsdam.

02.10.

## Ekel Alfred in Michendorf

Die Volksbühne Michendorf bringt zwei neue Folgen über den charmanten Familienvater auf die Bühne. In "Tapetenwechsel" und "Der Sittenstrolch" schikaniert Alfred Tetzlaff auf seine ganz eigene Art und Weise seine Familie. Diese überlegt, den cholerischen Familienvater zu verlassen. Die Premiere beginnt um 19.30 Uhr.

www.volksbühnemichendorf.de

08.10.

#### Buchvorstellung im Filmmuseum

Das Potsdamer Filmmuseum setzt die Film- und Veranstaltungsreihe "125 Jahre Kino. Vom Wintergarten zum Multiplex" mit einem Programm zum Jahrmarktkino fort. Am 8.10., 19.00 Uhr, stellt Autorin



Jeanette Toussaint das für die Ausstellung grundlegende Buch "Komm mit ins Kino! Die Geschichte der Potsdamer Lichtspieltheater" vor und präsentiert passende Kurzfilme.

www.filmmuseum-potsdam.de

18.10.

#### Literarischer Salon

Pünktlich zum Ende der Frankfurter Buchmesse öffnen Literaturhändler Carsten Wist und Moderator Oliver Geldener die Türen der Reithalle und diskutieren fünf ausgewählte Buchtitel kritisch, aus denen die Schauspielerin Laura Maria Hänsel jeweils die Anfänge lesen wird. Beginn: 18 Uhr.

www.hansottotheater.de

25.10.

#### Catori Quartett und Christian Krech

In der Klassik-Konzert-Reihe des Musikverein Neuruppin spielen am 25. Oktober das Catori Quartett und der Klarinettenspieler Christian Krech ein Kammerkonzert mit Stücken von Mozart, Schubert und Beethoven. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr im Kulturhaus Stadtgarten Neuruppin.

www.musikverein-neuruppin.de

03. -8.11.

## 30. FilmFestival Cottbus

Junges, aufregendes, dialogfreudiges Kino aus Osteuropa zu fördern, ist seit nunmehr 30 Jahren die Intention des FilmFestival Cottbus. Zum Jubiläum beschenkt das FFC seine Filmschaffenden und Gäste mit einer dualen Ausgabe, die vom 3. bis 8. November 2020 sowohl in "richtigen Kinos" in Cottbus und auswärtigen Spielstätten (Eisenhüttenstadt, Berlin, Görlitz, Zgorzelec, Zielona Góra) als auch digital stattfindet. Mit seinem neuen VoD-Partner PANTAFLIX Technologies GmbH (www.pantaflix.com) bringt das FFC das Jubiläumsprogramm zu seinem Publikum nach Hause. In den Cottbuser Spielstätten des FFC zeigt das Festival wie gewohnt sein Programm auf großer Leinwand.

www.filmfestivalcottbus.de



to: Fotoatel

07. 11.

#### Zugaben in der Kulturkirche Luckau

Bewegende Konzerte aller Epochen und Musik-Stile haben am Ende eine Gemeinsamkeit: die Zugabe. Die in Bran-



denburg lebende Pianistin Danae spielt quer durch alle Epochen der Klaviermusik in einem Konzert Werke, die zu Hits wurden und in den Konzertsälen der Welt als Zugabe erklingen. Die 26-Jährige gehört zur Elite der international gefragten Künstler einer neuen Generation, die mit atemberaubender Technik, außergewöhnlicher Bühnenpräsenz und musikalischem Tiefgang begeistern. Kulturkirche Luckau, Beginn ist 20.00 Uhr.

www.brandenburger-festspiele.de

20.11.

#### Max Herre, Web Web & Filmorchester Babelsberg

Gemeinsam mit dem Quartett Web Web, einer All-Star-Jazzband wie sie im Buche steht, und dem Filmorchester Babelsberg zelebriert Max Herre an diesem Abend im Nikolaisaal, ggf. in der MBS-Arena, mit einem Soul-Rap-Klassik-Jazz-Rundumschlag die musikalische Quadratur des Kreises. Beginn ist 20.00 Uhr.

www.nikolaisaal.de



rerlebnis einlädt. Dabei widmet sie sich der uralten nordischen Kultur der Mythen, der Märchengestalten und der geheimnisvollen Orte Skandinaviens. Beginn ist 19.00 Uhr.

www.ewe.de



31.12.

#### Silvester Comedy

Potsdams lustigster Start in eine aufregende Silvesternacht, natürlich mit Lachgarantie! Erleben Sie Tatjana Meissner und André Kuntze mit ihrer Comedyshow: "Es war nicht alles Sex" im Waschhaus Potsdam. Beginn: 18.00 Uhr.

www.tatjana-meissner.de



27.11.

#### Janette Rauch in Wildau

Unter Berücksichtigung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln öffnete EWE den Shop Wildau wieder für Veranstaltungen. Ein Highlight im Programm ist die Lesung von Schauspielerin Janette Rauch, die Zuschauer zu einem musikalisch untermalten Hö-

31.12.

#### Silvester im Schloss

Der Jahreswechsel wird im Schloss Ribbeck mit einem formidablen Silvestermenü gefeiert. Es beginnt um 18 Uhr, endet um 22 Uhr und wird mit einigen Überraschungen abgerundet.

www.schlossribbeck.de



#### IMPRESSUM

#### Ausgabe 2/2020

TMM Magazine GmbH, Franklinstraße 11, 10587 Berlin Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck, (V. i. S. d. P.) Tel.: 030 / 235 99 51 81. Fax 030 / 235 99 51 88. www.tmm.de

#### Herausgebei

Jürgen H. Blunck (V. i. S. d. P.)

#### Redaktionsleitung

Martina Reckermann / Dr. Annett Ullrich E-Mail: redaktion-brandenburg@tmm.de

#### Redaktion

Jana Bottin, Tina Feix, Jutta Götzmann, Andreas Keßler, Clara Lichtenberg, Kathrine Lihn, Sophia Lindt, Brigitte Menge, Martina Reckermann, Victor Schenk, Thea Schreiber, Dr. Annett Ullrich, Johanna Vogtländer

Anzeigen Kristian Kleber, Ursula Lindner, Martina Nellesen, Dr. Annett Ullrich u. a. anzeigen@tmm.de

#### Layout

Dietmar Stielau

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unwerlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haffung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik / Texte / Fotos / Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.

© Vollständig beim Verlag. Alle Rechte vorbehalten.

Top Magazin Brandenburg erscheint mit der Regionalausgabe Potsdam viermal jährlich in einer Gesamtauflage von 15.000 Exemplaren. Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2020.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2020 (www.top-magazin-brandenburg.de). Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 21.09.2020

#### Top10

kem&friends gmbh Wenzelgasse 28, 53111 Bonn T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242 info@top-magazin.de / www.top-magazin.de USt-IdNr: DE 213 769 654

Geschäftsführung (V.i.S.d.P)/Anzeigenleitung: Ralf Kem r.kern@top-magazin.de Account-Managerin: Pegah Jahanmiri p.jahanmiri@top-magazin.de Arzeigenrepräsentanz: Sven Schwanenberg s.schwanenberg@top-magazin.de, Frank Tolksdof f.tolksdorf@top-magazin.de, Eleonore Schmidt e.schmidt@top-magazin.de Redaktion: Ralf Kem r.kern@top-magazin.de, Shenille Veira sveira@top-magazin.de Online-Redaktion: Marie Kern m.kern@top-magazin.de Layout/Grafik: Niels Tappe www.kundn-werbung.de

Top 10 Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von 157.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (E), Stuttgart.

#### Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

#### Top of the Tops & Top Magazin

International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr: DE 182 544 866
Geschäftsführung: Ralf Kem
Assistenz der GF- Anna Jansen a jansen@top-magazin.de
Projektleitung: Andrea Volksheimer a volksheimer@top-magazin.de
Projektleitung Social Media: Pegah Jahanmiri pjahanmiri@top-magazin.de
Social Media Assistenz: Marie Kern m.kern@top-magazin.de
Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
Seitenbetreiber www.top-magazin.de: kern\u00e4friends gmbh,
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
Titelbildfofta 3-2020: Bildportal: www.istockphoto.com, Bild-Nr: 137547413

In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Herbstausgabe 3-2020 in 34 Städten/ Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 400.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Bremen, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Halle (Saale), Hamburg, Karlsruhe/Baden-Baden, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Rhein-Kreis Neuss, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Ruhr (Essen), Saarland, Sauerland, Siegen/Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/ Neu-Ulm, Würzburg, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2020 - Stand 1/2020

# Was macht eigentlich ... Petra Leipert?

Petra Leipert wurde 1956 in der Nähe von Zwickau geboren. Heute lebt die Sopranistin, die seit 1987 Mitglied im Rundfunkchor Berlin ist, im Landkreis Dahme-Spree. Viele werden ihre Stimme kennen, denn sie sang das Sandmann-Lied.

Als 1969 der Berliner Fernsehturm eröffnet wurde und das Farbfernsehen in
der DDR Einzug hielt, suchte man eine
neue Stimme für das Sandmännchen.
Wie war das damals, die erste Stimme
des "Farbfernseh-Sandmanns" zu sein?
Da ich ziemlich viel für die Schallplatte und den Funk aufgenommen habe,
war das für mich nichts besonderes. Als
Mitglied des Kinderchors des Deutschlandsenders, der später zum Rundfunkkinderchor Berlin umbenannt wurde,
hatte ich das Glück, für die 3. Strophe
ausgesucht zu werden. Einige der Sendungen liefen bis 1992 immer wieder.

#### Aus technischen und musikalischen Gründen wurde das Sandmann-Lied hin und wieder mit neuen Stimmen eingesungen. Trifft man sich in der Sandmann-Sänger-Familie auch mal?

Leider kennen wir uns nicht alle und ich weiß auch gar nicht, wie viele wir wirklich sind. Interessant wäre es bestimmt. Einmal habe ich eine Rundfunksendung mit einer "Sandmannstimme" gemacht, die mit Nachnamen wirklich Sandmann hieß.

#### Nach Ihrer Kinderchorkarriere sind Sie dem Gesang treu geblieben. Aus dem Hobby wurde ein Beruf.

Eigentlich sollte ich den Rundfunkkinderchor Berlin mal übernehmen und hatte Chor- und Ensembleleitung studiert. Aber im Chor zu singen, war dann doch eher meine Profession. Jetzt singe ich bereits mehr als 30 Jahre im Rundfunkchor Berlin als Sopranistin und habe beruflich schon mehrmals alle Kontinente bereist außer Afrika.

#### Und dabei sicherlich auch beeindruckende Konzerte erlebt!

Definitiv. Die Erlebnisse sind so vielfältig, dass es mir schwer fällt, eines hervorzuheben. Vielleicht das Konzert zum Mauerfall mit Pink Floyd, eine Gruppe, die ich schon immer verehrt hatte. Roger



Waters saß direkt neben mir und ich war überwältigt von der Musik, den begeisterten Massen und unserem Backgroundgesang. Noch eine schöne Begebenheit fällt mir ein; wir haben in Paris das "human requiem" aufgeführt, eine szenische Umsetzung des Deutschen Requiems von Johannes Brahms unter Jochen Sandig, mit der wir weltweit sehr erfolgreich sind. Wir waren skeptisch, ob man unsere Botschaft in deutscher Sprache auch verstehen würde. Aber das Publikum war so beeindruckt, dass es seiner Freude Ausdruck verlieh, in dem es Sitzkissen spontan zum Applaus in die Luft warf. Es sind einfach so viele tolle Konzerte, unmöglich, sie alle zu erwähnen. Aber auf alle Fälle kann ich sagen ich habe den schönsten Beruf der Welt!!!

## Der RBB hat die Sandmanntrailer neu vertont. Wie gefällt Ihnen dieser "Sandmann für Erwachsene"?

Witzigerweise musste ich mir erst einmal ein paar Sendungen über youtube anschauen, um auf diese Frage antworten zu können. Und in diesem Zusammenhang habe ich tatsächlich eine Aufnahme uns gehört bei der "Covid 19" Folge. Manche Bemerkungen finde ich witzig, andere wieder total absurd- so soll es ja wahrscheinlich auch sein. Die Vertonung von Knorkator finde ich richtig passend.

#### Wie wird es aktuell mit Ihrer Chorarbeit weitergehen?

Im Moment sind wir richtig ausgebremst. Möglicherweise werden wir Anfang Oktober in Neukölln ein Konzert geben. Unser Weihnachtskonzert im Dom mit Rachmaninows "Vespermesse" soll auch stattfinden. Aber es liegt so viel zwischen heute und Dezember. Es sind schwere Zeiten für die ganze Kultur, vor allem die freischaffenden Künstler und jeden, der gerne singt, ob nun im Chor oder allein.

von Victor Schenk ■

#### **DER NEUE** VOLLELEKTRISCHE JAGUAR I-PACE







Diese Serienausstattung will jeder: das Goldene Lenkrad ist eine der bekanntesten deutschen Auszeichnungen für neue Automodelle und bereits im Besitz des Jaguar I-PACE. Als erster vollelektrischer SUV überzeugt er sowohl Bild-Leser, als auch die Jury und gewinnt prompt in der Kategorie "Mittlere SUV".2

Überzeugen Sie sich selbst - bei einer Testfahrt.

# 2019

#### GEWERBE-LEASINGANGEBOT1 Jaguar I-PACE EV320 SE AWD (Automatik)

Monatliche Leasingrate	332,94 €
Barpreis	70.357,14 €
Leasingsonderzahlung	5.000,- €
Laufzeit	42 Monate
Gesamtfahrleistung	35.000 km
Gesamtbetrag	18.983,48 €
Rate inkl. Technik-Service (optional)	19,45 €

#### DINNEBIER PREMIUM-CARS

AUTOHAUS DINNEBIER GMBH PREMIUM-CARS

BRUNSBÜTTELER DAMM 192 13581 BERLIN

TELEFON: 030 / 35107200

KURFÜRSTENDAMM 106 - 108 10711 BERLIN

TELEFON: 030 / 894 087 200

**BRITCARS DINNEBIER GMBH** 

WARTHESTRAßE 15 14513 TFI TOW

TELEFON: 03328 / 442 330

WWW.DINNEBIERGRUPPE.DE

Jaguar I-PACE EV320 SE (Automatik) 235 kW (320 PS): Stromverbrauch in kWh/100km: 24,8-22,0 (komb.); CO<sub>2</sub>-Emissionen im Fahrbetrieb in g/km: 0 (komb.); CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+.

Z Angaben nach der Richtlinie VO(EG) 692/2008 auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus, zur Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte zurückgerechnet.

1 Gewerbeleasing-Angebot mit Kilometerabrechnung, inkl. optionalem Technik-Service (Übernahme aller Wartungskosten und verschleißbedingter Reparaturen). Ein Leasingangebot der Jaguar Land Rover Fleet & Business Leasing zzgl. der gesetzl. MwSt. Ein Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 HH. Es gelten die allg. Geschäft sbedingungen der ALD AutoLeasing D GmbH. Stand 08/2020. Gültig bis auf Widerruf. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Beispielhafte Abbildung eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. <sup>2</sup> AUTO BILD & BILD am SONNTAG, Ausgabe 46/19.

# 15 % PREISVORTEIL AUF DIE GESAMTE KOLLEKTION\*

\*Außer Multy Sonderpreise in Bezug Amalfi und Saparella Indoor

VOM 17.10. BIS 31.10.2020

## LE RENDEZ-VOUS LIGNE ROSET



RENDEZ-VOUS WITH YOU

## ligne roset®

depuis 1860

Ligne Roset Potsdam • Alleestraße 12 • 14469 Potsdam Telefon: 0331 / 88 71 81 44 • www.potsdam-ligne-roset.de

> VOM 01.11. BIS 21.11.2020 MULTY AKTION AB 1.790€.







Solange der Vorrat reicht. 3-Sitzer mit Keilkissen als Sonderaktion zzgl. Lieferkosten. Gestell anthrazitfarben. Matratze soft. Aufpreis Bultexmatratze € 120,-. Liegefläche ca. 153 x 194 cm ohne Armlehnen In Stoff Amalfi in 5 Farben.